

# Oststernberger Heimatbrief

3/2003

Herausgeber:  
Heimatkreis  
Oststernberg  
e.V.



## *Priebrower Brücke im Winter*

Die Neustädter Brücke in Priebrow/  
Sonnenburg etwa im Jahre 1938, wo Ledling,  
Lenze und Bassewitz-Kanal  
zusammenfließen und als Strom geruhsam  
westwärts zur Warthe fließen.



Erinnerung an Sonnenburg-Priebrow an die Lenze und den Strom



# Inhalt

Seite

Seite

**Titelbild:** „Priebrower Brücke im Winter“ und Federzeichnung von Franz Ortner „Lenze und Strom im Winter“ 1

Inhaltsverzeichnis, Weihnachtsgrüße: Zeichnung von Franz Ortner (links) und Alte Dorfgerichtslinde, Kirche und Spritzenhaus von Langenfeld im Winter 2

Adventskonzert in Burschen - Konzert Adwentowy Borysyzn 30. 11. 2002 3

Mitteilungen des Vorstandes: Der neue Schatzmeister meldet sich zu Wort. - Ausflüge ins grenznahe Polen 4

Sonnenburgerin gewinnt Krieschter Literaturpreis 5

Wiederentdecktes Familiendokument auf dem alten Limmritzer Friedhof 6

Kriescht - Kreisverkehr an „Reimanns Ecke“ 6

Das Häufchen Lagower wird immer kleiner. Gedanken zum Heimmattreffen in Berlin-Tegel 2003 7

Deutsch-Poln. Kulturtagung in Landsberg/W - Gorzow 8

Als Kolczyn in Polen noch Költchen/NM hieß 9-13

Sternberg/Neumark, Haus „Hubertus“ - Geschichte

und Erinnerung. - Polizei sucht Kirchendieb! 14-15

Unsere Leser schreiben 16-18

Den Sonnenburgern wie ein Heimatbetreuer gewesen - Zum Tode von Jozef Pietrzynski 19-20

Konfirmandenunterricht in Langenfeld 20

Proklamation des Lebuser Landes zur Landschaft des Jahres 2003/2004 21-22

Todesbunker in Sonnenburg 22-23

Erinnerungen und Erlebnisse von 1945 - Klassenkameraden aus Zielenzig tauschten nach 58 Jahren ihre Erlebnisse aus 23-24

Jubiläen und Geburtstage unserer Leser 25-28

Sagen und Geschichten aus dem Sternberger Land jetzt auch in polnisch 28-29

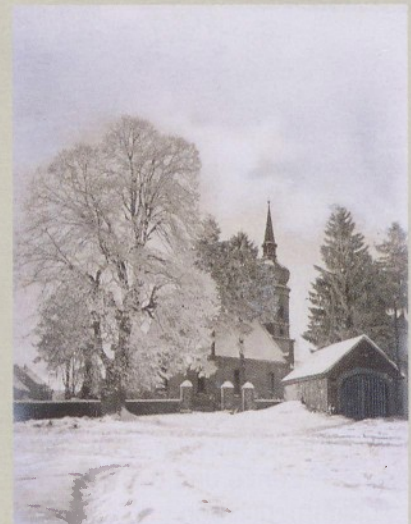
Allen Geburtstagskindern gelten unsere besten Wünsche 29-45

Gedicht. - Fern der Heimat verstarben 46-47

Literatur, Fotos, Landkarten, Impressum 48



Allen unseren Landsleuten  
und ihren Angehörigen,  
Freunden und Lesern  
wünschen wir,  
der Vorstand und die Mitarbeiter  
des Heimatkreises Oststernberg e. V.,



ein gesegnetes, friedvolles  
Weihnachtsfest  
und ein glückliches, vor  
allem gesundes  
neues Jahr 2004





# Adventskonzert in Burschen - Koncert Adwentowy Boryszyn 30.11. 2002

Ein Erlebnisbericht von **Lotte Guse** und **Günter Leibner**, früher **Burschen**,  
jetzt Gritznerstraße 29A, 12163 Berlin

Der 30. 11. 2002 war ein ganz besonderer Tag. Das Reisebüro Kilian (Vater und Sohn) in Frankfurt/Oder hatte nach langer Vorbereitung mit dem Pfarrer und der Bürgermeisterin in Burschen ein Konzert vorbereitet. Die Sauer-Orgel in Burschen war nach dem Krieg nicht mehr spielbar gewesen. Dank der Verbindung zur Orgelbauwerkstatt Sauer in Frankfurt/O konnte sie repariert werden.

Die „Werbetrommel“ wurde kräftig gerührt. Am 30. 11. 2002

Herr Kilian und Sohn hatten ein sehr gutes Programm zusammengestellt. Ein deutscher Jugendchor aus Frankfurt/O und polnische junge Damen aus Kostrzyn (Küstrin) sangen im Wechsel zur Orgelbegleitung und mit Geigenspiel Weihnachtlieder und es erklang weihnachtliche Musik.

Vater und Sohn Kilian lasen im Wechsel deutsch und polnisch die Weihnachtsgeschichte vor. Es war eine für alle Anwesenden tief bewegte Feier zur Adventszeit, ca. 60 deut-

sche und 100 polnische Menschen erlebten hier gemeinsam eine christliche Feierstunde, obwohl sie zum Teil unterschiedlichen Konfessionen angehören. Wir vereinigten uns zu einer tief bewegten ökumenischen vorweihnachtlichen Feierstunde.

Der Dank für dieses Zusammensein gilt in besonderer Weise Vater und Sohn Kilian, aber auch der Bürgermeisterin Anna Kedryna und nicht zuletzt dem katholischen Pfarrer/Proboszcz, der jetzt die Burschener Pfarrei betreut.

Es grüßen alle Heimatfreunde

*Lotte Guse und Günter Leibner*



Borszyn/Burschen, Kirche, Inneres, Gestühl und Orgelempore Foto: Leibner, 1992

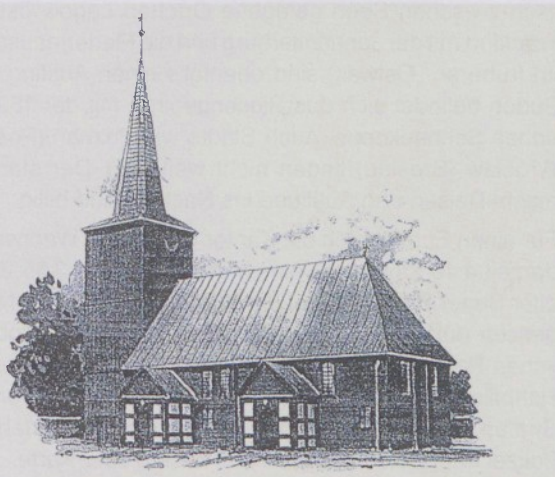
fuhren dann ca. 60 Personen aus Frankfurt/O und ca. 10 Personen aus unserer evangelischen Philippus-Gemeinde und aus der großen Familie Leibner (aus der Gegend Neustadt/Dosse) mit der Bundesbahn nach Frankfurt/O. Nach dem Passieren des neuen Grenzüberganges erwartete uns ein von der Firma Kilian organisierter polnischer Autobus. Mehrere Teilnehmer waren auch mit eigenem PKW angereist. Die Fahrt führte uns zuerst nach Meseritz zum Mittagessen, danach zum Barock-Kloster Paradies, wo eine in deutscher Sprache angebotene Führung stattfand. Die Besichtigung der Klosterkirche, ein Bau der Zisterzienser-Mönche aus Lehnin/Mark Brandenburg beeindruckte sehr.

Gegen 16.00 Uhr erreichten wir das Dorf Burschen/Boryszyn mit der gut erhaltenen ehemaligen evangelischen Blockholz-Kirche. Burschen gehörte früher als Komturei zur Ballei Sonnenburg/Neumark, wo der Johanniter-Orden seinen Sitz hatte. Nach 60 Jahren erfüllte der herrliche Klang der alten Sauer-Orgel wieder den Kirchenraum. Die eindrucksvolle Kirche war voll besetzt. In der deutschen Gruppe befanden sich Menschen, die hier getauft und konfirmiert worden waren. Viele erinnerten sich an die Weihnachtsfeiern. Auch Günter Leibner hatte bei seinem letzten Urlaub 1943 den weihnachtlichen Gottesdienst mit der Mutter auf der angestammten Bank erlebt. Eine Teilnehmerin hatte sich seit Jahren gewünscht, noch einmal zur Weihnachtszeit in der Burschener Kirche sein zu dürfen. Nun erfüllte sich ihr Wunsch.

## Adventskonzert in Burschen

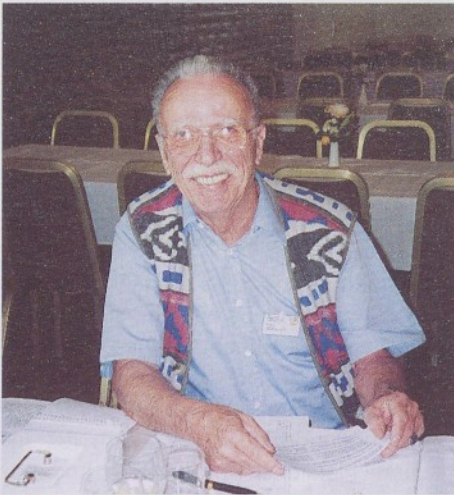
Die Heimatfreunde Lotte Guse und Günter Leibner laden auch in diesem Jahr wieder herzlich zu einem feierlichen Adventskonzert am **29. November 2003, 16.00 Uhr** in der Johanniterkirche zu Burschen/Boryszyn ein.

Informationen bei Günter Leibner, Tel.: (030) 7933759 oder Klaus-Herbert Kilian, Kultur-Reisen, Georg-Friedrich-Händel-Straße 13, 15234 Frankfurt/O, Tel.: (0335) 2801194.



Kirche Borszyn/Burschen nach einer Zeichn. v. Robert Jurga





Helmut Sommer in Berlin-Tegel Foto: Verw.

### Der neue Schatzmeister meldet sich zu Wort

Liebe Heimatfreunde,

Sie haben mich, Helmut Sommer, am 15. Juni 2003 zum Schatzmeister unseres Heimatvereins gewählt und mir damit eine verantwortungsvolle Aufgabe übertragen. Im Auftrag des Vorstandes verwalte ich das Vermögen und alle Konten des Vereins und bin für die ordnungsgemäße Buchführung aller Einnahmen und Ausgaben zuständig. Einmal im Jahr erstelle ich einen zusammenfassenden Finanzbericht, der von den gewählten Kassenprüfern kontrolliert und dann dem Vorstand und der Jahreshauptversammlung vorgelegt wird. Ebenfalls einmal im Jahr erstelle ich einen Finanzplan für das kommende Haushaltsjahr. Da es sich bei den Einnahmen ausschließlich um das von Ihnen eingezahlte Geld handelt, sehe ich mich veranlasst, mich hier einmal „zu Wort zu melden“.

Für alle, die mich nicht kennen, hier ein kurzer Steckbrief: Ich bin 1930 in Lagow geboren und dort in meinem Elternhaus – das Lebensmittelgeschäft Gustav Sommer – auch aufgewachsen; in Lagow und Meseritz ging ich zur Schule. Im Januar

1945 wurde diese überaus glückliche Kindheit und Jugendzeit jäh abgebrochen. Nach kurzer Irrfahrt landete ich noch im selben Jahr im gerade von den Amerikanern übernommenen Teil von Berlin, wo ich seit dem noch immer lebe. Meinen Lebensunterhalt habe ich nach Abschluss der Schule und nach der Lehrzeit zunächst als Zimmermann und Bautechniker verdient, nach einem Studium dann 37 Jahre als Lehrer, davon die letzten 15 als Schulleiter. Ich bin verheiratet, habe 4 Kinder und von diesen 3 Enkelkinder. Seit 1992 lebe ich im wohlverdienten Ruhestand und arbeite seitdem, mit Unterbrechungen, aktiv im Beirat oder Vorstand des Heimatkreises Oststernberg mit. In meinem neuen Amt als Schatzmeister werde ich von meiner Frau Brigitte unterstützt, die vom Vorstand als Beiratsmitglied und als meine Stellvertreterin berufen worden ist.

Doch nun zur Sache: Zunächst möchten wir uns – diesmal im Namen aller Vorstandsmitglieder - bei Ihnen allen ganz herzlich bedanken. Ohne Ihre laufenden Spenden auf unser Konto wäre unser Verein nicht handlungsfähig und ich in meinem neuen Ehrenamt „arbeitslos“. Zu dieser meiner Arbeit habe ich drei Hinweise, die Sie als Spender beachten sollten:

1. Wenn Sie uns einen Geldbetrag überweisen, der nicht nur als Spende gedacht ist, sondern gleichzeitig einen Betrag für Literatureinkauf, eine Büchersendung oder eine Heimatreise enthält, geben Sie dies bitte auf dem Überweisungsträger stichwortartig an.
2. Wenn Sie im Ausland leben, benötigen Sie für Ihre Zahlungen unsere internationale Banknummer. Diese lautet: Int. Bank Account Number: DE17 4435 1380 0000 0099 10, SWIFT-BIC.: WELADED1KAM
3. Wenn Sie für den von Ihnen gespendeten Betrag (über 100,00 Euro) eine Spendenbescheinigung wünschen, auf die Sie laut Satzung einen Anspruch haben, geben Sie dies bitte ebenfalls an oder, noch besser, rufen Sie mich an (Tel: 030 - 361 53 04). Auch sonst können Sie mich natürlich jederzeit anrufen, wenn Sie zu den Finanzen unseres Vereins Fragen haben.

Helmut Sommer

### Ausflüge ins grenznahe Polen

Polens grenznahe Region offeriert weit mehr als nur Basar und billiges Tanken: Im Norden lockt die Ostseeinsel Wollin mit kilometerlangen Sandstränden. Vom Schloss in Szczecin (Stettin) bietet sich ein weiter Blick über den Hafen. Das idyllisch zwischen Seen gelegene Örtchen Lagow östlich von Frankfurt mit der Johanniterburg und die Fledermausquartiere im früheren „Ostwall“ sind ebenfalls einen Ausflug wert. Im Süden befindet sich das Riesengebirge mit der 1602 Meter hohen Schneekoppe. Auch Städte wie Poznan (Posen) und Wroclaw (Breslau) liegen nicht weit weg. Der starke Euro macht Reisen und Ausflüge ins Nachbarland billig.

Für einen Euro zahlen die Kantor genannten Wechselstuben derzeit 4,40 Zloty - vor einem Jahr waren es 3,55 Zloty. Der Liter Super Bleifrei kostet damit nur noch 75 Cent. Nicht vergessen dürfen Polen-Touristen den noch immer obligatorischen Pass und die Grüne Karte: Pkw-Fahrer ohne diesen Haftpflichtversicherungsnachweis müssen mit extrem hohen Strafen rechnen und dürfen zudem nicht weiterfahren. Die Polizei fragt bei Kontrollen stets nach dieser Karte.

Deutsche Autofahrer sollten sich zudem an die Höchstge-

schwindigkeiten (Ort: 60 Stundenkilometer, Landstraße 90) halten. Denn die Ordnungshüter ziehen vor allem an den Fernstraßen gern die Laserpistole. Bei Kontrollen Motor abschalten, Hände aufs Lenkrad legen und freundlich bleiben. Zudem sollte man vor allem in größeren Städten und insbesondere vor Hotels den Wagen nur auf bewachten Parkplätzen abstellen. (aus Tagesspiegel v. 29.06.2003)

Bild unten: Eingang zum Tunnelsystem Nietoperek (Fledermausreservat)  
Foto: Hannoversche Allg. Zeitung





# Sonnenburgerin gewinnt Krieschter Literaturpreis

Der Vorstand des Heimatkreises Oststernberg e. V. und die Schriftleitung des Heimatbriefes gratulieren unserer Heimatfreundin **Ursula Fechner**, geb. Stritzke, früher **Sonnenburg**, jetzt Friedrich-Naumann-Platz 10, 15517 Fürstenwalde, zum Gewinn eines Sonderpreises beim Literaturwettbewerb des Jahres 2002 von Kriescht/Krzeszyce. Die Auszeichnung fand am 10. Mai 2003 im neuen Kulturzentrum von Krzeszyce (rechts neben dem ehemaligen Möbelgeschäft Vierrath in der Schweriner Straße) statt. Ursula Fechner, die sich die Krieschter Geschichte und das Warthebruch sowie persönliche Erlebnisse in der Krieschter Gartenstraße Nr. 11 und beim Bäcker Kückler zum Thema ausgewählt hatte, schreibt uns dazu:

## Meine Wurzeln sind in Sonnenburg

Von 1937-1945 besuchte ich die Volksschule in Sonnenburg. Im 4. Quartal des Jahres 2002 wurde ein Literaturwettbewerb zwischen Deutschland und Polen unter dem Titel „Das Abenteuer kommt von ganz allein“ ausgeschrieben. Da es mir sehr



Bild oben: Auszeichnung in Kriescht am 10. Mai 2003 im Kulturzentrum Krzeszyce/Kriescht (vorher in der Bruchstraße). Auf dem Bild die Ausgezeichneten, u. a. in der Mitte Frau Fechner (Sonderpreis), rechts daneben (mit roter Jacke) Frau Tretschkot aus Fürstenwalde, Frau Anke Puhmann (rechts im Bild, Hauptpreis - eine Reise nach Polen), daneben deren Tochter (2. von rechts, kniend in Jeans) und der Enkel von Frau Tretschkot (kniend in Trainingsjacke).

an folgende Adresse senden: GMINNY OŚRODEK KULTURY  
UL. SKWIERZYŃSKA 7, 66435 KRZESZYCE, POLEN  
Weitere Informationen unter Tel.: 0048 957573085  
Fax: 0048 957573086

Der Wettbewerb wird in zwei Altersgruppen, getrennt für Polen und Deutsche durchgeführt.

- I. Altersgruppe bis 16 Jahre
- II. Altersgruppe ab 17 Jahre

Auch die Teilnehmer aus Deutschland können die Arbeiten an die o.gen. Adresse verschicken oder an die Partneradresse in Deutschland:

Kulturfabrik Fürstenwalde GmbH,  
Domplatz 7, 15517 Fürstenwalde  
Tel.: (03361) 2288  
Fax: (03361) 310288

Der Wettbewerb wird zyklisch veranstaltet. Er wird im Rundfunk, Fernsehen und im Internet vorgestellt. Das letzte Einsenddatum ist immer der 31. Dezember (Poststempel). Die Verleihung der Preise findet jeweils im Mai des folgenden Jahres statt.

Es ist selbstverständlich, dass die Idee und die Mühe belohnt werden. In Form von interessanten Büchern aus der polnischen, deutschen und weltweiten Literatur werden Preise verliehen. Alle Einsender haben auch die Möglichkeit, einen Superpreis zu gewinnen. Das ist ein zweiwöchiger Aufenthalt in Polen oder Deutschland, je nachdem aus

welchem Land der Preisträger kommt und dazu gibt es noch den Buchpreis. Diese Preise kann der Veranstalter nur dank der Mitfinanzierung durch die Fonds der Europäischen Union über Euroregion „Pro Europa Viadrina“ zur Verfügung stellen. Die Schirmherrschaft über diesen Wettbewerb hat der Kulturminister übernommen.

Schriftleitung Heimatbrief

um die Aussöhnung und Freundschaft zwischen Polen und Deutschland geht, nahm ich an dem Wettbewerb teil.

530 Arbeiten wurden abgegeben, 30 wurden ausgezeichnet darunter waren 5 Deutsche. Meine Beteiligung hatte Erfolg, mir wurde der Sonderpreis überreicht.

Hohe polnische Würdenträger nahmen die Auszeichnung im Kulturzentrum Kriescht in der Schwerinerstraße vor. Der polnische Kulturminister ließ es sich nicht nehmen, dabei zu sein.

Unsere Volksschule in Sonnenburg muss doch gut gewesen sein.

*Ursula Fechner*, geb. Stritzke

## „Das Abenteuer kommt ganz allein“

Unter diesem Titel veranstaltet die Gemeinde Krzeszyce jährlich einen Literaturwettbewerb für junge Menschen und Menschen, die einen „jungen Geist“ haben, weil Jugendlichkeit für Eifer und Ideen bürgt, wie es die Organisatoren formuliert haben. Wer dies hat, der kann Arbeiten bis 15 Seiten in handschriftlichem oder maschinengeschriebenem Manuskript und dazu noch einige Autoredaten sowie Hobby und Absender



Krzeszyce vom ehem. Burgwall aus Foto: Verworner, 2002



# Wiederentdecktes Familiendokument auf dem alten Limmritzer Friedhof

## Eine Begegnung beim Heimattreffen 2003 in Tegel.

Aufgeschrieben von **Annemarie Mahrhofer**, geb. Freiwald, früher Limmritz, jetzt Bergstraße 9 b, 14109 Berlin

Fritz Kutzer? Ja, natürlich kannte ich ihn aus der Kinderzeit vor 70 Jahren! Er ist ein Bruder meiner Freundin Christel Kutzer und Sohn unseres Limmritzer Tierarztes. Auch ich konnte ihm so fremd nicht sein, war ich doch „die kleine Freiwald“, wie sein Vater mich einst liebevoll genannt hatte.

Nun stand Fritz plötzlich an unserem Limmritzer Tisch, und ich erkannte ihn an seinen strahlenden blauen Augen, die denen seiner Schwester so ähnlich sind.

Sehr schnell waren wir uns beide bewußt, etwas Vertrautem zu begegnen. Wie ein roter Faden zogen sich die gemeinsamen Erinnerungen an Menschen und Wege unseres Heimatdorfes durch unsere Gespräche.

Sie erreichten ihren Höhepunkt, als wir in Gedanken den Limmritzer Friedhof betraten, auf dem vor langer Zeit sowohl Fritz' verstorbene Schwester Inge als auch mein Großvater ihre letzte Ruhestätte am gleichen Gang nahe der nördlichen Friedhofsmauer gefunden hatten.

Vergeblich hatte ich bei meinen Fahrten nach Limmritz während der letzten Jahre den Grabstein meines Großvaters Franz Büttner, des langjährigen Hauptlehrers und Kantors in Limmritz, gesucht und war traurig, sein Grab nicht gefunden zu haben.

Fritz hatte mir mit großer Aufmerksamkeit zugehört, und mich erfaßte eine ahnungsvolle Erwartung. Als er mir berichtete, er habe die Erinnerungstafel für einen jungen Menschen entdeckt, der als Student und Kriegsfreiwilliger im Oktober 1914 in Flandern gefallen war. Veranlaßt wurde dies durch dortige Rodungsarbeiten, bei seinem letzten Friedhofsbesuch in Limmritz unweit des wiedergefundenen Grabsteins seiner Schwester Inge. Angerührt vom schicksalsschweren Inhalt dieser schlichten Tafel fühlte sich Fritz gedrängt, sie in einem Foto festzuhalten. Der Name des toten Soldaten sagte ihm nichts. Doch als ich ihn - innerlich erregt - nach dessen Vornamen (vielleicht Paul?) befragte, bejahte er dies und öff-

nete in mir ein Füllhorn der Vergangenheit.

Ja, Paul Büttner - jetzt erinnerte sich Fritz an den vollen Namen - stand auf der Tafel! Er war der älteste Bruder meiner Mutter, der geliebte Sohn meiner Großeltern, den sie im Ersten Weltkrieg verloren hatten.

Als kleines Mädchen habe ich miterlebt, wie meine Großmutter Büttner lange Jahre nach dem Tod meines Großvaters an seinem Grab diese Tafel des Gedenkens für ihren toten Sohn aufstellen ließ.

Zum Zitat des Deutschlandliedes ist überliefert, daß die Regimenter junger deutscher Studenten in den ersten Kriegswochen mit diesem Lied auf den Lippen in die Schlacht gezogen und gefallen sind.

So verdanke ich Fritz Kutzer ein Familiendokument. Ich werde das Foto, das er mir überließ, als persönliches Kleinod bewahren. Es erinnert an den frühen Tod eines jungen, hoffnungsvollen Menschen und läßt mich nachdenken über den Krieg und das Unglück, das er immer zufügt.



Bild oben: Die im Jahre 2003 wiedergefundene Grabtafel nahe der nördlichen Friedhofsmauer in Limmritz  
Foto: Fritz Kutzer

## Kriescht - Kreisverkehr an „Reimanns Ecke“

Von **Erhard Moritz**, früher Kriescht, jetzt Altebeek 170, Iheringsfehn, 26802 Moormerland

Unsere letzte Reise nach Polen, die uns bis nach Warschau brachte, mußten wir überraschend abbrechen. Auf der Hinreise haben wir die Grenze in Frankfurt/Oder benutzt. Zurück fahren wir über Küstrin nach Hause, um einen Aufenthalt in Kriescht zu haben.

Leider hatten wir wenig Zeit, so haben wir den Aufenthalt in Kriescht dazu benutzt, an der Gartenstraße in der „Bar“ eine Mittagspause einzulegen.

Ich konnte es aber nicht lassen, hier einige Fotos zu schießen, denn die Hauptstraßen in Kriescht werden komplett erneuert mit Neubau der Fußgänger- und Radwege. Teilweise sind die Randsteine schon montiert. Die alten Asphaltdecken sind nicht mehr vorhanden, und jedes durchfahrende Auto

wirbelte bei dieser Trockenheit eine Menge Staub auf.

Das Bild auf der nächsten Seite zeigt uns in der Mitte die ehemalige „Reimanns Ecke“, wo in der Neugestaltung auch ein Kreisverkehr entstehen soll, links daneben, wo heute das Haus mit dem hellen Giebel steht, stand früher unsere Kirche. Daneben die Bruchstraße, davor links die Sonnenburger Straße. Vorne rechts die Bahnhofstraße und geradeaus die Schweriner Straße, die bis etwa zur Trift erneuert wird. Ich hoffe ja, daß wir noch einmal im September nur nach Kriescht fahren werden, so kann ich dann vielleicht noch einige Einzelheiten berichten.

Wie wir schon bei früheren Besuchen erfahren haben, soll Kriescht eine Umgehungsstraße bekommen. Wir konnten auf



der Weiterfahrt nach Küstrin feststellen, daß mit dem Bau der Umgehung bereits begonnen wurde. Von Küstrin kommend wird die Umgehung rechts an Limmritz und Kriescht vorbeigeführt. Vielleicht gelingt es mir auch hier eine genaue Pla-

nung zu bekommen. Am Grenzübergang in Küstrin ist bereits die Abfertigung auch für Laster vorgesehen. Sicher ist das der Grund, erst die Straßenverhältnisse an diese neuen Bedingungen anzupassen.



Kriescht im Juni 2003 - In der Mitte die ehemalige „Reimanns Ecke“, wo ein Kreisverkehr entstehen soll, links die Bruchstraße und rechts die Schweriner Straße am Postamt vorbei, das wir so von früher her kennen. Foto: Erhard Moritz

## Das „Häufchen“ Lagower wird immer kleiner Gedanken zum Heimattreffen in Berlin-Tegel 2003

Von **Christa Weidlich**, geb. Zajonzek, früher **Lagow**, jetzt Templinerstr. 4, 14473 Potsdam

### Von Berlin-Tegel weiter nach Lagow

Wie immer in jedem Jahr seit der Wende freue ich mich auf dieses Treffen in Tegel. Aber ich bin doch auch wieder enttäuscht, daß das Häufchen Lagower immer kleiner wird.

Gewiß sind einige nicht mehr unter uns, vielleicht fällt es auch einigen Landsleuten schwer, diesen Weg nach Berlin zu unternehmen. Aber es sind doch noch viele, die sogar in Berlin wohnen und schon einige Jahre nicht mehr teilnehmen. Das bedaure ich sehr. So sind wir immer die Gleichen, wie ich feststellen muß. Aber sie kommen mit reger Gleichmäßigkeit, worüber ich doch immer wieder sehr erfreut bin. Heimat- und Schulkameradin Grete Linke kommt jedes Jahr mit ihrem Gatten aus Lübeck angereist.

Dieses Jahr war auch Manfred Jericke gekommen - extra aus Stuttgart angereist. Auch sein Cousin Egon war da. Sie stateten dann am Montag darauf Lagow einen Besuch ab. Wie sie mir berichteten, gab es kaum Blaubeeren, sie sind viel gewandert und haben auch gebadet. Da bekommt man wieder Heimatsehnsucht.

Ich habe elf Lagower in Tegel gezählt. Ich wollte gerne ein Gruppenbild davon haben, aber es hat nicht geklappt, da wir nach den Berichten des Vorstandes raus zur Terrasse gingen und die anderen nicht nachkamen. Die Zeit verging auch wieder so schnell, somit sind es nur 6 Heimatfreunde auf dem Foto geworden, schade. Es freut mich, daß Helmut Sommer für den Heimatverein tätig ist, danke Helmut. Nun noch Christel Tell-Danzmann, super.

### Eine bleibende Erinnerung für unsere Kinder, Enkel und Urenkel, das Buch „Unvergessene Heimat“

Besonders gefreut hat es mich, daß ich Herrn Gerhard und Frau Marianne Verworner von der Schriftleitung kurz kennenlernen durfte. Sie haben uns dieses wunderbare Buch „Unvergessene Heimat, Kreis Oststernberg/Neumark“, das ein Juwel in meinen Händen ist, beschert. Es ist wunderbar in Wort und Bild. Dafür möchte ich mich recht herzlich bedan-

ken. Es war bestimmt nicht einfach, dieses Material dafür zusammen zu bekommen. Es ist eine bleibende Erinnerung für unsere Kinder, Enkel und Urenkel an die verlorene Heimat ihrer Eltern und Großeltern. Auch meine 93-jährige Mutter hat noch große Freude an dem Buch. Ich bin dankbar, daß sie das noch erleben darf. Darum geht mein persönlicher Dank an Herrn Gerhard und Frau Marianne Verworner von der Schriftleitung.

Vielen Dank *Christa Weidlich*, geb. Zajonzek



Lagower beim Heimattreffen (v. re.): Egon Jericke, Manfred Jericke, Christel Tell-Danzmann, Christa Zajonzek, Hildchen Dorn-Mühlbauer und Brigitte Tell Foto: Weidlich



# Deutsch-Polnische Kulturtagung in Landsberg/Warthe - Gorzow am 29. und 30. März 2003

Auszug aus dem Referat von Herrn Hans-Joachim Wangnick, Sprecher der Landsmannschaft Berlin-Mark Brandenburg e.V. zum Heimattreffen des Kreises Oststernberg in Berlin-Tegel am 15. Juni 2003

Als Sprecher unserer Landsmannschaft, die sich für alle jenseits von Oder und Neisse in der damaligen Provinz Brandenburg liegenden Heimatkreise verantwortlich fühlt und deren Interessen auf Bundesebene vertritt, freue ich mich Ihnen über unternommene Aktivitäten berichten zu können.

Ende März fand in Landsberg/Warthe, jetzt Gorzow Wlkp, eine deutsch-polnische Kulturtagung statt, die vom dortigen Wojewoden, Andrzej Korski, vorgeschlagen worden war. Ihr Titel „Wege zueinander - Rückblick und Ausblick“ wurde in einem in beiden Sprachen verfaßten Einladungsprospekt bekanntgegeben, wobei der Landschaftsbegriff „Ostbrandenburg“ und der Stadtname Landsberg gleichrangig neben Wojewodschaft Lubuskie und Gorzow standen. Vor kurzem noch unvorstellbar.

Jeweils zwei polnische und deutsche Vorträge, die simultan übersetzt wurden, zum Thema der Tagung fanden in der nachfolgenden Diskussion ein lebhaftes Echo. Der polnische Gedanke, Kulturgut und Dokumente dieser Region aus deutscher Zeit den Museen in der Wojewodschaft zu übergeben, konnte von uns nicht befürwortet werden. Zeitweilige Überlassungen hingegen können natürlich im Rahmen von Ausstellungen im Ausleihverfahren stattfinden. Angesichts des

Dinge jetzt beim Namen genannt und nicht beschönigt.

Entschieden widersprochen wurde dem polnischen Diskutanten, der behauptete, in unserer früheren Heimat seien auch zahlreiche polnische Menschen seßhaft gewesen. Anhand historischer Fakten konnte diese Meinung als nicht zutreffend zurückgewiesen werden.

Zusammengefaßt: Die Tagung mit ihrem intensiven Gedankenaustausch hat zu Einsichten bzw. Erfahrungen auf beiden Seiten beigetragen und dem Ziel der Verständigung und Aussöhnung gedient. Als positiver Impuls für die Zukunft ist die Bildung eines Kooperationsrates vorgesehen, der aus Mitgliedern der Wojewodschafts-Verwaltung und unserer Landsmannschaft bestehen wird. Seine Aufgabe, Förderung der Zusammenarbeit und deren Ausdehnung auf die gesamte Ebene der Wojewodschaft. Die Verständigung, die auf der unteren Ebene der Kreise und Städte seit vielen Jahren stattfindet, soll jetzt auf das ganze ehemalige Ostbrandenburg ausgedehnt und zum Modell deutsch-polnischer Versöhnung in Westpolen werden.

Unsere Landsmannschaft ist Mitglied im „Ständigen Rat der Ostdeutschen Landsmannschaften und Landesvertretungen“. In diesem Gremium sind weiter die Landsmannschaften von Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Schlesien, Oberschlesien und der Bund der Danziger mit ihren Sprechern vertreten.

Im Hinblick auf die beschlossene Aufnahme Polens in die EU haben Vertreter des Ständigen Rates in Brüssel mit dem EU-Kommissar Verheugen und dem Vorsitzenden der Europäischen Volkspartei (EVP), der größten Gruppierung im EU-Parlament, Prof. Pöttering, am 21. Mai Gespräche zu offenen Fragen der Vertriebenen gegenüber Polen geführt. Es ging vor allem um das Diskriminierungs-Verbot und den Minderheitenschutz. Beide Gesprächspartner versicherten ihre Unterstützung der Anliegen der Vertriebenen. Die Kommission werde darüber wachen, so Herr Verheugen, daß durch kein staatliches Handeln in Polen Diskriminierungen von EU-Bürgern stattfindet.

Wir äußerten unsere Enttäuschung darüber, daß fundamentale Menschenrechte der Vertriebenen und der in der Heimat verbliebenen Deutschen nicht vor dem Beitritt geregelt worden sind. Vermißt werden besonders eine Entschuldigung Polens für die völkerrechtswidrige Vertreibung, Schritte zur Heilung des Unrechtes und Verwirklichung des Rechtes auf die Heimat.

Lassen Sie mich zum Schluß noch kurz über eine grenzüberschreitende Aktion berichten, die sich auf schulischem Sektor bewegt. Die Grundschule in Odereck, wenige Kilometer entfernt von meiner Heimatstadt Züllichau, suchte nach Kontakt zu einer in Grenznähe gelegenen deutschen Grundschule, um ihren deutsch lernenden Kindern sprachfördernde Begegnungen mit deutschen Schulkindern zu ermöglichen. Vom Schulamt in Frankfurt/Oder wurde uns die Schule in Lindenberg, nahe von Beeskow vorgeschlagen. Wir setzten uns mit der dortigen Schulleitung in Verbindung und stellten den Kontakt zwischen beiden Leiterinnen her. Sie sind dabei, für ihre Schulen den Schüleraustausch zu verwirklichen.



H.-J. Wangnick bei seiner Ansprache

Foto: Verworner

wirtschaftlichen Gewichts, den der Tourismus von Deutschen für Polen haben könnte, gab der Kurator der Stiftung im Haus Brandenburg, Dietrich Handt, die Aufnahme deutscher Orts-, Gewässer- und Landschaftsnamen in von polnischer Seite herausgegebenen Propekten als notwendig zu bedenken.

Zum Thema „Zentrum gegen Vertreibungen“ mit Standort in Berlin gab es polnische Ablehnung. Stattdessen wurde die geteilte Stadt Küstrin/Kostrzyn als geeignet vorgeschlagen. Hierzu habe ich auf das offenbar vorliegende Mißverständnis hingewiesen, daß das schlimme Kapitel der Vertreibungen nicht nur Polen und Deutsche angeht, sondern auch Ungarn, Rumänen, Serben und weitere Regionen in Europa und insofern eine solche Dokumentations- und Erinnerungsstätte in die Mitte Europas, also nach Berlin gehört.

Das Geschehen 1945 in den ehemaligen Ostgebieten Deutschlands teilen die Polen jetzt in drei Abschnitte, nämlich Flucht, Vertreibung, Ausweisung. Immerhin werden die



# Als Kołczyn in Polen noch Költtschen/NM hieß

## Erinnerungen eines ehemaligen Költtschner Jungen an die Zeit vor 1945 und die leidvollen Wochen der Flucht über die Oder . . .

von Arno Deffke, früher Költtschen, jetzt Schwarzer Weg 3, 01609 Gröditz

Zunächst etwas zur geographischen Lage der Region, um die es geht. Die Strecke Költtschen - Küstrin beträgt ungefähr 45 Kilometer.

Es würde uns heute nicht in den Sinn kommen, diese Strecke zu Fuß zurückzulegen. 1945 brauchten wir dazu ein paar Tage. Wir, das sind meine Eltern, Elisabeth und Johannes Deffke, sowie meine beiden Brüder Reinhard, Wilfried und ich Arno, der Autor dieses Berichtes.



Bild oben, unser Haus, Hofseite, v. li.: Reinhard Deffke, Hennyka und Roman Prugar (die 1945 aus Ostpolen kamen und jetzt dort wohnen) sowie Wilfried und Arno Foto: Deffke 2001

In Költtschen geboren, bin ich nach dem Kriege nun schon wieder einige Male dort gewesen. Nach 25 Jahren, im August 1970, war es das erste Mal. Vieles verbindet uns noch mit unserer Heimat. Zunächst, nach unserem Elternhaus, die Volksschule. Anders als heute, wurden die Kinder verschiedenen Alters damals in einem Raum unterrichtet. Für den Lehrer ist das damals sicherlich eine Strapaze gewesen. Die Schüler der unteren Klasse saßen vorn in den ersten Reihen.



Bild oben: links unser Wohnhaus in Költtschen, daneben: Hechts Scheune, die seit 2001 nicht mehr steht (Brand), rechts davon Maler Hahns Haus und der Giebel daneben ist unsere „alte Schule“, in die wir gegangen sind. Foto: Deffke, 1970

Als ich einmal unartig war, bekam ich vom Lehrer mit dem Rohrstock einige Schläge auf die Finger. Anschließend mußte ich zur Strafe vorne vor der Klasse in der Ecke stehen.

An einem anderen Tag machten sich die großen Jungen einen schlechten Spaß. Als ich mich im Unterricht gerade einmal umdrehte, sah ich einen Schüler, der aufgestanden war, um mit dem Lehrer zu reden. Währenddessen nahm der hinter ihm sitzende Junge einen scharf angespitzten Bleistift (glücklicherweise keinen Kopierstift!) und hielt ihn, mit der Spitze nach oben, auf den Stuhl. Als der Schüler sich setzte, schrie er auf, denn der Stift hatte ihn sehr verletzt. Längere Zeit war er nicht im Unterricht, da er krank lag. Wir hatten inzwischen Angst, daß es eine Blutvergiftung werden kann. Aber glücklicherweise wurde er wieder ganz gesund.

Unser Wohnhaus in Költtschen war das Geschäft, das meinen Eltern gehörte und überschrieben war mit „Putz - Pauline Adam - Kurz- u. Schnittwaren“.



Bild oben: Hochzeitsgesellschaft meiner Eltern aus dem Jahre 1930 vor ihrem Haus. Foto: Deffke

Die Warthe ist prägend für die Leute im Warthebruch. Sie entspringt im Krakauer Jura, ist ca. 700 km lang, davon 400 km schiffbar. Als solche durchfließt sie Landsberg und das Warthebruch, ein ehemaliges Sumpfland und mündet bei Küstrin in die Oder.

Bevor das Warthebruch vor rund 200 Jahren unter Friedrich dem Großen urbar gemacht wurde und es noch keinen Wall gab, ging das Wasser der Warthe bei Hochwasser bis Költtschen hinein. Mit dem Bau des Walles und der Schaffung von Entwässerungskanälen war dem eine Grenze gesetzt.

Anfang der 40-er Jahre kam Költtschen noch einmal in eine gefährliche Lage. Was da zu sehen war, glich eher einem Naturschauspiel, als daß es eine große Gefahr für die umliegende Bevölkerung darstellte. Die wieder einmal über die Ufer getretene Warthe gefror bei dem damaligen Winter mit strengem Frost stark zu. Als dann das Tauwetter einsetzte, wurde es kritisch. Das Hochwasser ließ den Wasserstand so anschwellen, daß es von Deichkrone zu Deichkrone stand. Der Deich der Warthe mußte damals erhöht werden. Viele



Költschener Bauern mußten vom Gemeindeberg den Kies herbeifahren.

Die mit großen, dicken Eisschollen durchsetzten Wassermassen der Warthe quälten sich entlang des Walles und strömten in Richtung Oder weiter. Dabei krachten die Schollen auf- und gegeneinander, laut hörbar.

Eines Morgens fanden wir vor Költtschen ca. 3 m hohe Eisberge, die wochenlang beobachtet werden konnten. Ja, ja,

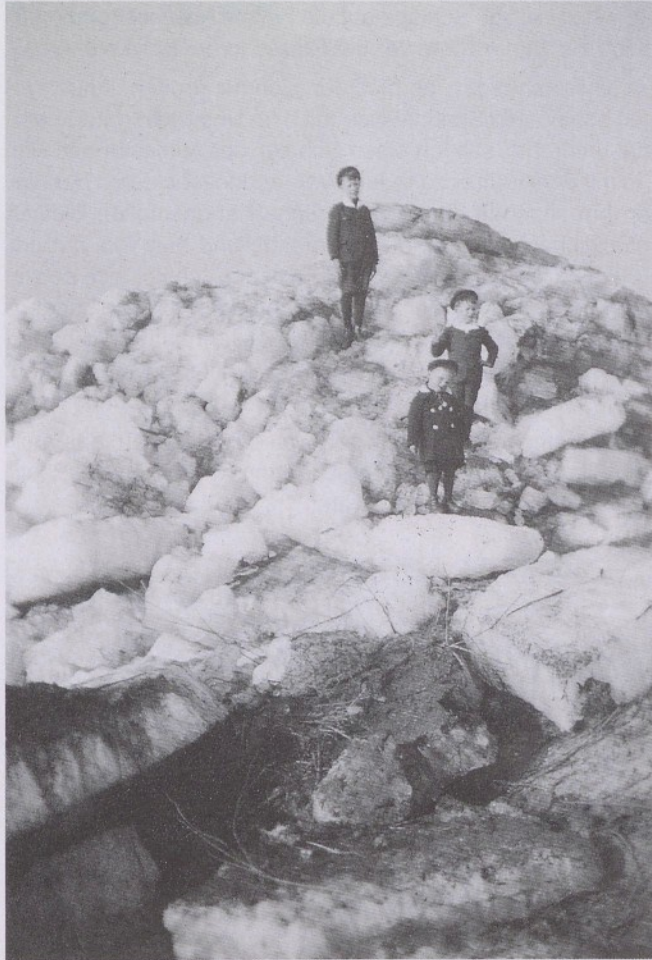


Bild oben: Stolz präsentieren Reinhard, Wilfried und Arno diese Naturgewalten am Költtschener Wall Foto: Deffke 1942

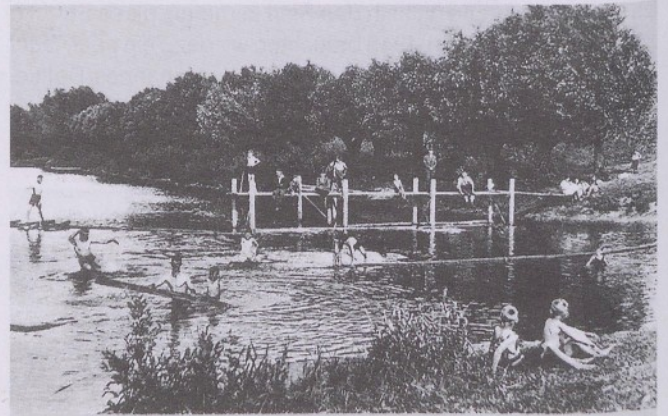


Kanalbrücke mit Hammer-Fließ und Kanal Foto: Deffke 1972

die Warthe! Sie konnte gefährlich sein. Wir hatten sie auch gern. Im Sommer haben wir auf den Warthewiesen Kühe gehütet und dabei viel Spaß gehabt. Vor langer Weile haben wir Weidenstöcke geschnitzt und sie mit dem Taschenmesser verziert. Kalten Wintern folgten herrlich warme Sommermo-

nate. In der Alten Warthe, einem alten Warthearm, bei dem es flach ins Wasser ging, der in der Mitte aber auch eine gewisse Tiefe hatte, haben wir oft gebadet. Irgendwann gab es dann einen Laufsteg aus Balken. Später kamen an diese Stelle 2 Pontonboote der Armee, auf denen sogar ein 3m-Brett angebracht war (oder waren es sogar 5 m?). Wer so mutig war, um von da oben herunter zu springen, wurde von uns kleinen Jungen angefeuert mit dem Ruf: „Salto mortale!“

Heute sieht man von den Anlagen nichts mehr. Bei unserem letzten Besuch, 2001, waren die Boote längst weg. Nur ein kleiner Angelpfad aus Holz stand da. Nicht nur in der Warthe



Badeanstalt „Alte Warthe“

Badeanstalt „Alte Warthe“

Postkarte von etwa 1938



Badestelle mit Pontonbooten der Armee Foto: Deffke, 1940

sondern auch am Hammer-Fließ, dicht neben der Kanal-Brücke, haben wir oft und gern gespielt. Das Wasser war schön flach, war sauber und hatte ein Kiesbett. Kleine Fische und Krebse gab es und Frösche natürlich. Unter meinen Freunden befand sich ein Bursche, der brutal und roh war. Er riß den Fröschen manchmal bei lebendigem Leibe ein Bein aus und quälte sie entsetzlich.

Dagegen war es eine Freude und sehr gesund für uns, den ganzen Sommer hindurch auf den sandigen Fußwegen des Dorfes barfuß herum zu laufen, sowohl vor unserem Haus als auch die Dorfstraße entlang zur Warthe und zum Baden.

Natürlich unternahmen wir mit der ganzen Familie auch Ausflüge und Wanderungen. Wir brauchten nicht weit zu laufen, da waren wir hinter dem Friedhof schon im Wald. Ebenso war es, wenn man das Dorf in Richtung Hammer verließ. Meine Mutter war gern am Binnensee. Viele Jahre danach schwärmte sie immer noch von diesem schönen Fleckchen Erde. Da der See aber mit der Zeit immer mehr verschilfte und zugewachsen war, ist heute vom Wasser nichts mehr zu sehen.

Das Flachland rund um Költtschen eignete sich gut zu Rad-



touren. Da ist mir noch gut eine Fahrt nach Rauden, das etwa 7 km südlich von uns lag, in lebendiger Erinnerung. Ich saß bei meinem Vater vorn auf dem Fahrrad. Vor uns bezog sich der Himmel. Schwere Gewitterwolken kamen uns entgegen und es war schwül und heiß. Nach und nach donnerte es hier und da. Plötzlich zuckte ein heller Blitz auf und unmittelbar danach schlug es neben uns ein. Vor Schreck stoppte mein Vater sein Rad, so erschrocken war er. Da uns allen aber nichts passiert war, setzten wir die Fahrt fort. In Rauden wohnte die uns gut bekannte Familie Fischer. Ihre Tochter Waltraud wohnt jetzt in Niesky/OL. Rauden ist ein Ort, sehr idyllisch mitten im Wald gelegen. Viele Pilze und Blaubeeren sammelten wir da jedes Mal. Es war ein anderes Mal, als sich im Sommer wieder einmal ein starkes Gewitter über Költtschen entlud. Schlag auf Schlag kamen Blitz und Donner. Da nahm uns unsere Mutter ganz dicht zu sich. Sie betete ein Gedicht, das mit folgenden Worten begann: „Eine Mauer um uns baue, sprach das fromme Mütterlein . . .“.

Bei schönem Wetter strolchten wir Jungen durchs Dorf und erkundeten alle möglichen Verstecke. In der Nähe des Friedhofs an der Kirche hatte ein Fischer alte geteerte Holzkähne an seinem Gartenzaun liegen. Da sie umgedreht herum lagen, konnten wir unten durch hinein klettern. Einer der Freunde zog plötzlich eine Zigarette aus der Hosentasche, zündete sie an und die glimmende Zigarette sah unter dem dunklen Kahn lustig aus. Jeder wollte, oder sollte, einmal daran ziehen. Aber mit der Zeit entwickelte sich unter dem Kahn so ein Qualm, daß es in den Augen furchtbar brannte und wir alle fluchtartig wieder ins Freie an die frische Luft krochen.

Nun ein Wort zur nationalsozialistischen Erziehung in der Schule. Bevor wir uns morgens auf den Weg machten, hörten wir im Radio, im „Volksempfänger“, immer erst noch den Wehrmachtsbericht, der mit Marschmusik und Soldatenliedern umrahmt wurde. Ein Lied endete so: „Uns gehört die letzte Schlacht!“ So „gewappnet“ zogen wir ab. Danach kam der entsprechende Unterricht. Vor uns hing eine große Landkarte. Überschrift: Großdeutschland als Lebensraum. - Hin und wieder erschien am Nachmittag auf dem Dorfplatz die HJ (Hitlerjugend) mit dem Fanfarenzug. Sie machte tüchtigen Wirbel mit Pauken und Fanfaren. Es hörte sich schneidig an, was geblasen wurde. Nach ein paar Stücken zog sie wieder ab. Wie üblich, wurden automatisch alle Kinder ab 10 Jahren und Jugendlichen ab 14 Jahren in die NS-Organisationen aufgenommen. Ich war altersmäßig so weit, um als „Pimpf“ aufgenommen zu werden. Aber das Kriegsende hat mich davor bewahrt. Was die schmetternde Trompeten- und Paukenmusik angeht, muß ich sagen, habe ich seitdem die Bläsermusik gern. Als ich dann 14 Jahre alt war, habe ich selbst Trompete blasen gelernt und war später schließlich hauptamtlich als Posaunenwart in der Sächsischen Posaunenmission tätig. Als dann die DDR-Zeit kam, traten auch wieder Fanfarenzüge auf. Diesmal war es die Freie Deutsche Jugend (FDJ), die laut blies: „Mit uns zieht die neue Zeit!“ Wieder wurde versucht, alle Kinder und Jugendlichen automatisch als „Junge Pioniere“ und „FDJ-ler“ im Staat einzugruppieren. Was dieser Staat wollte, war ja offensichtlich. Aber wenn es schon in der NS-Zeit so war, daß der nazistische Geist den ganzen Menschen erfassen sollte und die Erziehung so angelegt war, daß die Ideologie ganz langsam wirkte, so wie Arsen alles allmählich vergiftet. Wie sollte es nun im Sozialismus anders sein?! Das Ergebnis ließ nicht lange auf sich warten und die Wirkung hält noch an!

Doch noch einmal ein Blick zurück in die Vorkriegszeit. Das

große deutsche Reich ging seinem Ende entgegen. Noch war es nicht so weit. Und um so mehr wurde auf alles Formelle geachtet. Der erhobene Arm zum Hitlergruß war zur Gewohnheit geworden. Es wurde um Spenden für das Winterhilfswerk gebeten. Wir aber sangen voller Ironie: „Lumpen, Knochen, Eisen und Papier sammeln wir für Hermann“ (Göring, 1932 Innenminister, 1945 Reichsmarschall).

Geschickt wurden wir Kinder auch zur Unterstützung der kriegswichtigen Herstellung von Fallschirmseide eingesetzt. Es ging um Maulbeerbäume, deren Blätter zur Seidenraupenzucht benötigt wurden. Diese Bäume gibt es noch heute neben der Költtschener Kirche.

Ich entsinne mich noch an eine Einquartierung in unserem Haus. Wir bekamen einen verwundeten deutschen Soldaten, um ihn zu pflegen, bis er wieder an die Front konnte. Ich fragte ihn, woher er die Wunde am Arm habe und wie es dazu gekommen ist. Da sagte er: „Ich habe an der Ostfront plötzlich einem Russen gegenübergestanden. Wir hoben beide das Gewehr und schossen. Er war etwas schneller und traf mich“. Im Radio hörten wir zwar ständig von großen Erfolgen der Wehrmacht nach dem Motto: „Jeder Schuß ein Ruß!“ Die Realität sah manchmal ganz anders aus. Das konnte nicht immer verschwiegen werden.

Eines Tages sahen wir unbekannte Kinder auf der Straße. Wir fragten sie, wo sie herkommen. „Aus Hamburg“, war die Antwort. Sie hießen Klaus und Peter. Wegen der vielen Bombenangriffe angloamerikanischer Flieger wurden sie aufs Land ausquartiert.

Ein andermal spielten wir auf dem sogenannten „Maidenberg“. Maiden wurden die jungen Mädchen und Frauen des Arbeitsdienstlagers genannt. Von dem Berg aus hatte man eine gute Sicht über Költtschen, das Warthebruch bis nach Landsberg. Dumpfe Detonationen und schwarze Rauchfahnen über Landsberg deuteten auf einen Bombenabwurf hin.

Es war auch sonst eine „schwere Zeit“. Man mußte beim Reden vorsichtig sein und darauf achten, was man sagte. Ein unbedachtes Wort hätte Schlimmes bringen können. Die Angst vor dem unsichtbaren Feind ging um. Es war die Rede vom „Kohlenklau“. Plakate mit einem schwarzen Mann und der Aufschrift „Pst! Feind hört mit!“ waren überall angebracht.



Ehem. Wachtmeisterhaus in Költtschen 1996 Foto: Archiv HK

Eines Tages bemerkten wir auf den Warthewiesen einen großen Kanister. Wir dachten uns, daß er wohl von einem feindlichen Flugzeug abgeworfen sein mußte. Daher meldeten wir den Fund dem Wachtmeister im Dorf. Er stellte jedoch fest, daß es nichts Gefährliches war.

Das Wachtmeisterhaus ist mir deshalb noch in Erinnerung.



Folgende Begebenheit lag schon etwas weiter zurück. Plötzlich, wie aus heiterem Himmel, schoß und knallte es um unser Haus herum und durchs Dorf liefen deutsche Soldaten quer durch Höfe und Gärten. Es war aber nur eine Übung. Geschossen wurde ja auch nur mit Patzpatronen. So gab es immer wieder etwas Neues zu erleben.

Als z.B. die Deutschen 1940 Frankreich besetzten und noch einige andere angrenzende Staaten und es jede Menge Kriegsgefangene gab, wurden diese zwangsverpflichtet nach Deutschland gebracht. Sie wurden als Landarbeiter bei den Bauern eingesetzt. Wir hatten bei uns Franzosen und Italiener. Wenn sie nicht auf dem Feld arbeiteten, sahen wir sie hin und wieder hinter einem hohen Stacheldrahtzaun, auf einem Bauernhof. Neugierig, wie wir waren, gingen wir nahe an sie heran und wollten wissen, wie sie aussehen, wie sie sprechen und was sie sagen. Aber der Bauer schickte uns sofort weg, als er uns bei denen sah. In der Schule wurde uns eingeschärft, daß es unsere Feinde sind, Spione, „Volksfeinde“.

Nachdem wir durchs Radio und die Meldungen in der Zeitung immer mehr von Niederlagen und Verlusten der Wehrmacht hörten, hatten wir den Eindruck, daß es mit dem Krieg nicht mehr lange geht. Laut hätte man es nicht sagen dürfen! Aber die Leute bereiteten sich langsam geistig und moralisch auf die deutsche Niederlage vor, besser gesagt, darauf, was vor den Bolschewisten noch irgendwie zu retten war. Jeder auf seine Weise. Ich weiß noch, als bereits hier und da die Russen einmarschiert waren, daß die Töchter der Familie Burger zu uns kamen, um sie vor weiteren Belästigungen zu verstecken. Sie blieben aber nicht lange und suchten woanders Unterschlupf.

Solange die Rote Armee noch nicht in Költtschen war, versuchten die Leute wichtige Sachen vor den Russen zu bewahren, indem sie sie vergruben. Auch mein Vater hat das gemacht. Wenn man bedenkt, daß schon ab 1944 unsere Verwandten aus Ostpreußen Kisten mit wertvollem, persönlichem Gut aus Furcht vor den herannahenden Russen schickten. Der Inhalt der Kisten war uns nicht bekannt. Einmal fragte unser Vater nach und da wurde mitgeteilt, daß in einer besonders gezeichneten Kiste die Leutnantuniform des Sohnes enthalten ist. Als dann später die Russen zu uns kamen, hatten unsere Eltern Angst, daß diese Uniform gefunden wird. Mein Vater und mein Bruder Reinhard haben dann schnell noch die gefährliche Kiste abends, in der Dämmerung, im Garten vergraben. Das war am 2. März 1945, denn so steht es noch in der erhaltenen Losung der Herrnhuter Brüdergemeinde, die meine Eltern auch als Tagebuch benutzten, handschriftlich vermerkt. Ihnen wichtig erscheinende Sachen haben meine Eltern eingetragen. Noch weitere Dinge und Begebenheiten stehen darin. Über die Kiste mit der Uniform, so erzählte mir mein Bruder, haben wir später Spinat gesät. Es gab noch weitere Kisten von den Verwandten. Eine davon vergrub mein Vater in dem trockenen Boden des Hühnerstalls.

Kein Mensch dachte daran, daß wir jemals unsere Heimat verlassen müssen! Andere Kisten hatten wir noch im Haus stehen. Als einmal bei uns Russen im Haus waren, verlangten sie, eine der Kisten zu öffnen. Wie groß war unser Erstauen, als wir den Inhalt sahen: es war Würfelzucker! Der Russe nahm die Kiste auf den Buckel und ab damit. Der Absender dieses Paketes, unser Onkel aus Marienwerder, der ältesten Stadt Ostpreußens, war Lebensmittelhändler. Aber so einfältig zu sein, Zucker zu schicken, ist doch etwas naiv. Aber wer weiß. Vielleicht war ganz unten im Paket Gold oder Silber oder noch etwas anderes versteckt?

Mein Bruder weiß noch, daß unser Vater einen Behälter mit wichtigen Ausweisen, Papieren und Urkunden im Schornsteinloch unten im Keller unseres Hauses versteckt hat. Über allen diesen Sicherheitsvorkehrungen, die gut gemeint, aber dennoch fast zwecklos blieben, schwebte doch die Angst der Ungewißheit. Wie soll das enden!

Die allgemeine Furcht wurde noch verstärkt, wenn wir tags oder nachts die Alliierten Bombergeschwader am Himmel sahen und ihr gleich bleibendes Summen hörten. Es waren kleine Punkte am Himmel mit nachfolgenden, langen Kondensstreifen, weil sie in großer Höhe flogen. Wie oft hörte ich damals im Radio den Satz: „Feindliche Bombergeschwader im Raum . . . im Anflug auf . . . !“

Das Jahr 1945 begann mit strengem Frost und viel Schnee. Durch Költtschen zogen Flüchtlingstrecken aus dem Osten kommend. Als Kind konnte ich die Not damals noch nicht erfassen. Ruhig und stumm, aber doch zielgerichtet nach Westen, zogen sie. Keiner wußte, woher sie kamen. Da war bei uns noch keine Ahnung davon, daß auch wir einmal weg mußten.

Bis Montag, den 25. Juni 1945! Solange blieb uns noch Zeit. Fast ein halbes Jahr. Wir sollten den Zusammen-



Flüchtlingstreck Foto: „Trommel“, 11/85

bruch erst noch zu Hause erleben. Noch waren die Anderen die Unglücklichen, die ängstlich, abseits der großen Straßen aus Angst vor dem Militär, in Költtschen den Wall entlang zogen. Es waren Flüchtlinge mit Pferd und Wagen in langen Trecks. Ein Zug von flüchtenden Menschen mit Fuhrwerken und Fahrzeugen. Vermummt und eingepackt im Planwagen, frierend und hungrig waren sie auf dem Weg. Über einem Wagen sah ich eine kleine Rauchfahne aufsteigen. Wahrscheinlich hat sich da drin jemand auf Feuer etwas erwärmt, auf der langen Fahrt. Ja, es war schon erbärmlich.

Etwas später danach, als der Schnee schon getaut war, tauchten plötzlich Tiefflieger über Költtschen auf. Deutsche liefen aufgeregt in Uniformen und mit Stahlhelmen hin und her, breiteten auf dem Dorfplatz eine große Hakenkreuzfahne aus, damit die deutschen Flieger sahen, daß hier noch keine Russen waren.

Später, im Frühjahr 1945, wurden die Männer zum Volkssturm eingezogen. Mein Vater, 54 Jahre alt, mußte auch noch hingehen. Seit Januar 1945 wurden Volkssturmlaute auch zur Bewachung von Kriegsgefangenen, sowie zur Errichtung von Schanzen und Sperren eingesetzt. Ab Februar wurden so-



gar Frauen zum Volkssturm einberufen. Mein Vater war wohl im Raum Zielenzig stationiert. In dieser Zeit war also meine Mutter mit ihren drei Kindern sowie mit dem Kurzwarengeschäft, mit Haus und Hof, allein.

Durch unseren kleinen Volksempfänger erfuhren wir immer,



Das Nachbarhaus von Otto Adam Foto: Deffke 1970

wie weit die Front noch von Költtschen entfernt war. Bei Namen wie Schneidemühl und Landsberg wurden wir hellhörig. Täglich konnte es so weit sein! Nun gab es keine Abwehrfront mehr. Um nachts nicht allein zu sein, verbrachten wir sie, zusammen mit noch einigen anderen Nachbarn des Ortes, im Gehöft von Otto Adam, gegenüber von uns, da, wo noch ein Mann zu Hause war, um etwas geschützter zu sein.

In der Nacht kurz vor dem Einmarsch der Russen, stieg Herr Adam auf den Dachboden, um durch das Fenster Ausschau zu halten. Plötzlich hörte man oben ein lautes Scheppern. Was war geschehen? Herr Adam war ohne Licht im Finsternen Boden an ein Stapel von Kuchenblechen gestoßen und die fielen mit lautem Getöse um. Alle erschrakten unten im Haus. Jeder dachte das Schlimmste. Die Angst ging um. In dieser Nacht machte wohl kaum einer ein Auge zu. Wir lagen ja alle dicht bei dicht, angezogen, auf alles gefaßt.

In der Nacht vom 1. zum 2. Februar 1945 waren die Russen da! Gerade in der Nacht waren wir in unserem Haus allein, ohne Vater. Es war dunkel. Alles ruhig. Da, auf einmal Stimmen, draußen vor dem Fenster, auf dem Hof. Man unterhielt sich. Ja, es waren russische Laute. Dazu Pferdegetrappel. Dann krachte es an der Haustür. Die verschlossene Tür wurde mit Gewehrkolben zerschlagen. Wir hörten Stimmen im Hausflur. Erste Schläge gegen die Küchentür. Auch sie war verschlossen. Da wir nicht wollten, daß auch sie zertrümmert wird, ging meine Mutter hin und schloß sie auf.

Es traten mehrere Russen ein. Als sie ins Wohnzimmer kamen, sagte einer der Soldaten: „Wo ist deutscher Soldat?“ Dann verschwanden sie mit Mutter im Nachbarzimmer. Nach einer Weile betraten sie wieder unser Wohnzimmer mit meiner verstörten Mutter. – Einer von ihnen wollte etwas zu essen. Brot. Schnell gab Mutter ein paar Scheiben. Danach ließen sie, ohne uns weiter zu belästigen, unser Haus. Am nächsten Tag stellte meine Mutter gleich Brot und Wurst auf den Tisch, um die Soldaten zu beruhigen. Aber es kam niemand mehr.

Am Tage hörten wir draußen ständig Fahrzeuggeräusche. Sie stammten von LKW- und Panzerkolonnen, die sich unweit von Költtschen auf der alten Reichsstraße Posen - Küstrin bewegten. Küstrin war ja noch eine zeitlang Kampfgebiet. Von Februar bis Mitte April 1945 konnten wir den Kanonendonner und die Bombardierung von Küstrin hören. Es wurde uns un-

heimlich, wenn es bei uns still war und wir den weit entfernten Schlachtenlärm um die Festung Küstrin vernahmen.

Ab und zu sahen wir in Költtschen noch in Panjewagen vorbeiziehende Russen mit der typischen Maschinenpistole mit Trommelmagazin. Wo sie abstiegen, hatten die Nachbarn aber nicht alle so viel Glück wie wir und kamen nicht so gut davon. Denn einige Häuser weiter holten sie einfach die Frau von Bauer Weber aus dem Haus heraus, die Mutter von Reinhard Weber und seinen Geschwistern, und erschossen sie auf dem Hof ihres Grundstücks.

Aber wie froh waren wir, als eines Tages unser Vater wieder vom Volkssturm zurückgekehrt war. Wir saßen alle zusammen im Zimmer unseres Hauses, als jemand ans Fenster klopfte. Wir erschrakten. Als er sich aber ein wenig am Fenster zeigte, war es so, als wenn uns allen ein Stein vom Herzen fiel und wir waren froh, daß er wieder da war. Als er sich ein wenig ausgeruht hatte und auch froh war, daß auch wir noch im Haus waren, mußte er erzählen. Als unausgebildete Zivilisten erklärte er, standen er und seine Kompanie als Unterlegene den kampferprobten Russen gegenüber. Sie waren es gewohnt, seit Wochen die flüchtenden Deutschen zu überrennen. So auch jetzt den Volkssturm. Bevor sie den ersten Kontakt mit den Spitzen der Roten Armee hatten, zogen sie durch Wälder und Felder ihnen entgegen. Im Walde wurde auch übernachtet. Regen und Kälte setzten ihrer Gesundheit zu. Dann kamen von vorn die ersten Schüsse. Sie ergriffen die Flucht. Aber die Russen schossen hinterher. Ein Kamerad wurde getroffen. Er aber konnte nicht bleiben und



Das Russengrab im Jahre 1993, unser Haus war das Haus vor dem der Trecker steht Foto: Deffke

floh. Da schossen sie auch auf ihn, aber trafen nicht. Gott hatte ihn in großer Gefahr bewahrt. Wäre er in diesem Moment getötet worden, wären wir ohne ihn auf der Flucht gewesen. Wir werden hören, wie sehr wir ihn später brauchten.

Bei den vereinzelt Kämpfen um Költtschen herum, gab es Tote auf russischer wie auf deutscher Seite. Wir beobachteten aus unserem Haus heraus, wie die Russen auf dem Dorfplatz ein Loch ausschachteten. Darin begruben sie einen ihrer Soldaten. Nachdem das geschehen war, kam einer von ihnen mit einem Topf grüner Ölfarbe zu uns und machte uns deutlich, daß wir den von ihnen drum herum errichteten Holzzaun streichen sollen. Das taten wir natürlich, froh, daß wir sonst keine Unannehmlichkeiten hatten. Etwas kurios ist, daß wir mit dem Rest der Farbe, die für den Holzzaun des kleinen „Russenfriedhofes“, die noch im Topf war, ein noch in unserem Haus befindliches in Öl gemaltes Hitlerbild überstrichen haben.

Fortsetzung folgt



# Sternberg/Neumark, Haus „Hubertus“ Geschichte und Erinnerung

Von **Hubertus Brämer**, früher **Sternberg**, jetzt Wittenberger Straße 31, 06909 Pretzsch

Auf einem markanten Hügel mit steilem Abfall zur Eilang befand sich am Südenende von Sternberg als letztes Haus in der Krossener Straße eine dreistöckige Villa.

Sie wurde 1912 vom Baumeister Corniels zwischen den Hasenberg und dem Eilangsee errichtet - geplant als christliches Hospiz des Malteserordens und Villa „Melite“ genannt. Bei der Grundsteinlegung wurde eine aufgeschlagene Bibel eingefügt - zu lesen: Apostel Paulus XXVIII, 1 „Und da wir ankamen, erfuhren wir, daß die Insel Melite (Malta) hieß, . . .“



Ferien- und Erholungsheim „Melite“ Postkarte etwa 1920

Einige Jahre später erwarb Professor H. Gruner aus Jena dieses Haus. Er war Leiter der 1. Togo-Hinterlandexpedition in dieser ehemaligen Kolonie und später Vizegouverneur von Togo.

Meine Eltern Wilhelm und Gertrud Brämer - frisch verheiratet - suchten damals im Sternberger Raum ein Objekt für einen Pensionsbetrieb. Zunächst übernahmen sie 1931 bei Biberteich das Haus „Sonnenschein“, welches sich aber bald als verkehrstechnisch zu ungünstig gelegen erwies.

Paul Dahms - damals Rektor der Sternberger Schule und väterlicher Freund meiner Eltern - vermittelte 1932 zu Professor Gruner wegen der Villa Melite. Der Kaufvertrag wurde noch im gleichen Jahr beim Notar in Reppen abgeschlossen; der Kaufpreis für Haus und Grundstück betrug 15.000 Reichsmark. Für meine Eltern nur durch Entgegenkommen und Ratenzahlung bis 1938 möglich.

Beim Einzug ins Haus - bald nach meiner Geburt 1932 - wurde es in Haus „Hubertus“ nach dem Erstgeborenen und nach



Pensionsbetrieb Haus „Hubertus“ Postkarte etwa 1938

einer alten fürsterlichen Familientradition umbenannt.

Einige Inserate in Berliner Zeitungen zeigten Erfolg. Lehrer, Ärzte und pensionierte Beamte wurden die Pensionsgäste. Mit maximal 20 Personen war das Haus zunächst ausgelastet. 1936 folgte ein zweistöckiger Anbau, der weitere 6 Räume erbrachte, dazu eine Wohnung für die Großeltern und welch ein Luxus - ein Bad für's ganze Haus! Kosten 12.000 Reichsmark.

Das Haus „Hubertus“ wurde als Familienbetrieb geführt. Zwei Dienstmädchen hatten im Ausbau je ein kleines Zimmer auf dem Boden. Die Vollpension kostete anfänglich pro Person 5 Reichsmark am Tag - später 5,50 Reichsmark.

Was wurde den Gästen so geboten? Im 1,5 ha großen Gelände mit schönem alten Baumbestand konnten sie die Seele baumeln lassen. Zum Mittag- und Abendessen wurden sie von meinem Vater per Waldhornsignal aus der Umgebung zu Tisch gerufen.

Auf einer Kegelbahn im Freien konnten sie sich betätigen. Da aber Regen und Sonne ständig die Laufbohle verzog, wurden viele „Ratzen“ geschoben und es gab genügend Spaß. Abends versammelte man sich in der gemütlichen, Holzgetäfelten Bauernstube, die 1937 im Keller eingerichtet wurde. Dort traf man sich auch mit



Bauernstube im Haus „Hubertus“ Ende 1942, von li.: Gertrud Brämer, Bruder Hans und Großmutter Frieda Foto: Brämer

Sternbergern oder Offizieren aus dem Pionier-Stab, da meine Eltern eine Schankgenehmigung hatten.

Aber wenn man als Gast Glück hatte, war gerade der alte Herr Professor Gruner zu Besuch. Man setzte sich zusammen und er erzählte eloquent und spannend von Togo und seinen dortigen Exkursionen, von den schwarzen Schönheiten, die dort ja oben ohne . . . usw. Die Gäste hingen oft bis Mitternacht an seinen Lippen.

Wer Silvester Gast war, der erlebte das Feuerwerk aus Vaters Schrotgewehr. Leuchtkugeln wurden ins Eilangtal geschossen. Die anschließenden Flüche beim Gewehrreinigen hörten die Gäste natürlich nicht.

Im Sommer ging es zur Badeanstalt am Eilangsee oder ins Wasser des Wilkensees. Gern wanderten die Gäste den Weg eilangabwärts über Vordermühle - Mittelmühle zum „Alten Haus“, einem ehemaligen Burgberg. Noch heute hat er die bezaubernde Frühlingflora wie damals: Leberblümchen, Ver-



gißmeinnicht, Himmelsschlüssel, Haselwurz und viele uralte Haselnußbüsche. Wenn ich in den Schulferien dem Alumnat in Züllichau den Rücken kehren konnte, habe ich als 10- bis 13-Jähriger unsere Gäste oft auf solchen Wanderungen begleitet.

Der Herbst war auch für viele Gäste Pilzsammelzeit. Die „Streusandbüchse“ mit ihrem sauren pH-Wert ließ Pfifferling, Sandröhrling, Butterpilz, Rotkappe und Marone gut gedeihen. Besonders in den Kriegsjahren wurden die Pilze getrocknet und mit nach Berlin genommen.

Im Winter waren Skiwanderungen und eventuell Schlittschuhlaufen auf dem Wilkensee angesagt. Hin und wieder wurden auch Kutsch- oder Pferdeschlittenfahrten nach Lagow, zum Forsthaus Neidenburg oder nach Reppen organisiert.

Und schließlich war da ja auch noch das Kino von Köckeritz in der Stadt.

Mit dem Zunehmen der Bombenangriffe verlagerten einige Gäste ihre Wertsachen ins Haus „Hubertus“ und wurden Dauergast. Man rückte zusammen, sodaß zeitweilig bis zu 35 Personen untergebracht werden konnten. So kam unter anderen auch der Bildjournalist Hans Retzlaff mit Frau und drei Kindern aus Berlin-Charlottenburg. Er hat mehrere schöne Bildbände herausgegeben und von ihm stammen die Vorlagen für die Briefmarken - Trachtenserie von 1935. Er lagerte sein ganzes Bildarchiv in unsere Pension aus.

Seit September 1939 mußte unsere Mutter die Pension allein führen - Vater wurde eingezogen. Doch der Krieg kam auch vom Osten immer näher.

Am 29. 01. 1945 türmte ich gegen Abend intuitiv aus dem Alumnat in Züllichau nach Sternberg, schon seit Tagen bangend von meiner Mutter und meinem Bruder erwartet. Alle saßen auf den gepackten Koffern. Keine 24 Stunden später flüchteten wir gegen Abend zusammen mit den letzten Gästen auf einem Wehrmachts-LKW in Richtung Frankfurt/Oder. Frau Retzlaff mit ihren drei kleinen Kindern und meine Mutter mit mir und meinem 5-jährigen Bruder Hans. Sechs Tage später waren wir in Berlin. Hier fanden wir Aufnahme und 4 Monate lang Unterkunft in Berlin-Steglitz - Schloßstraße 110, bei Dr. Kolb - langjährige Gäste im Haus „Hubertus“.

Kaum war das Kriegsende verkündet - am 10. 05. 1945 Streckten wir wieder zurück nach Sternberg. 5 Tage mit klapprigem Pferd und ebensolchem Wagen - „nichts wie heim“! Bereits 10 km vor Sternberg erfuhren wir : Haus „Hubertus“ ist beim Einmarsch der Russen in Flammen aufgegangen und zusammengestürzt.

Sechs Wochen lang hausten wir zu 10 Personen in zwei kleinen Zimmern in der Schwiebuser Straße in der Nähe der Kirche. Jeden Tag ging ich zu unserem Grundstück und klaubte in den Kellerräumen nach verbrannten Scherben - es gab aber nichts Brauchbares mehr! Am 24. 07. 1945 kam dann die Ausweisung. Bis nach Frankfurt/Oder waren es zwei schreckliche Tage.

Und Haus „Hubertus“? Einige Male habe ich die alte Heimat wieder aufgesucht. Beim ersten Mal 1967 waren noch beide Eltern, meine Frau und unsere dreijährige Tochter dabei. Alles lag unberührt. Das Grundstück glich einem Urwald, auf den Ruinen wuchsen schon Bäume. Nur am Eingangstor fanden wir noch das schmiedeeiserne „Haus Hubertus“ vor. Beim letzten Aufenthalt 1998 zog sich quer durch das schöne Eilangtal eine Hochspannungsleitung. Die ehemaligen Wiesen an der Eilang sind ein dichtes Schilfmeer, das sich von Jahr zu Jahr immer mehr zum Rasensee hinzieht. Da wächst keine Bachnelkenwurz, keine Sumpfdotterblume, keine

Kuckuckslichtnelke, kein Schlangenknöterich und keine Margerite mehr. Inzwischen hat aber ein Pole aus Warschau, genau die alten Grundmauern ausnutzend, einen ansprechenden zweistöckigen Flachbau errichtet, den er ebenfalls als Pension nutzt. Da er beim Bau die Grundmauern im Urzustand übernahm, hat er auch die eingemauerte Bibel nicht gefunden. Wir wünschen ihm, daß er ebenfalls dafür sorgt, daß zukünftig auch die Gäste dem Paulustext folgend sagen werden: „ . . . die Leute aber erzeugten uns nicht geringe Freundschaft.“ An der Giebelseite seiner Pension befindet sich eine gut sichtbare Malerei nach einer alten Postkarte - das Bild vom ehemaligen „Haus Hubertus“.



Haus „Hubertus“ 1941, von links: Hubertus, Gertrud und Hans Brämer Foto: Brämer

Das Bild vom ehemaligen „Haus Hubertus“.

## Polizei sucht Kirchendieb!

Der Pfarrer der Pfarrei Slonsk meldete im Juli 2003 den Diebstahl eines Kirchenbuches. Die Grenzbehörden und die deutsche Polizei wurden über den Diebstahl benachrichtigt.

Die Geschichte Sonnenburgs ist eng mit dem Johanniter-Orden verbunden. Als Sitz der Herrenmeister wurde die Stadt zur Ordensresidenz. Hieraus erklärt sich auch die Bedeutung der Kirchendokumente. Das gestohlene Buch enthält die Geschichte von Sonnenburg über drei Jahrhunderte und ist von unschätzbarem Wert. Es hat die Abmessungen von 21 x 30 cm, ist ca. 4 cm stark und hat einen Buchumschlag von dicker grüner Pappe.

Über die Zeitung „Gazeta Lubuska“ vom 12./13. Juli erhielten wir folgende Personenbeschreibung des Diebes und ein Phantombild der Polizeikommandantur Gorzów Wlkp. (Foto: Gazeta Lubuska): Alter ca. 50 Jahre, Größe 1,65 m. Er trug ein hellbraunes Hemd, eine dunkle Hose und sprach deutsch. Er wollte in die Kirche, um Kirchenbücher einzusehen, die ihm auch vorgelegt wurden und zeigte ein Schreiben mit Siegel und Unterschrift des Bischofs Adam Dyczkowski.



Die Polizei bittet um Mithilfe bei der Ergreifung des Täters. Zweckdienliche Hinweise werden von der Kreispolizeihauptwache Sulęcín unter der Tel.-Nr. 0048-95-755 0611 oder Tel. 997 erbeten.

Hinweise nimmt auch die Geschäftsführung des Heimatkreises e. V. entgegen. Der Heimatkreis verabscheut diese verwerfliche Tat des Diebes und sieht darin eine Störung der guten Beziehungen zwischen Deutschen und Polen.

## Stiftung Brandenburg Haus Brandenburg

Vom Sekretariat der Stiftung wurde uns mitgeteilt, dass das Haus Brandenburg in der Zeit vom 15. Dezember 2003 bis 5. Januar 2004 für den Publikumsverkehr geschlossen ist.

Schriftleitung Heimatbrief



### Auch jüngeren Menschen die Geschichte unseres Heimatkreises vor Augen geführt

Für die Erstellung des Buches „Unvergessene Heimat - Kreis Oststernberg/Neumark“ gebührt Ihrer Gattin und Ihnen großer Dank. Sie haben ein Werk von hohem geschichtlichen Wert geschaffen. Es ist vieles aufgefrischt worden, was in der Erinnerung verblasst war. Jüngeren Menschen wird zum ersten Mal in komprimierter Form die Geschichte unseres Heimatkreises vor Augen geführt. Die zahlreichen Bilder verschaffen einen Überblick über die Bausubstanz und die wunderschöne Landschaft des Kreises Oststernberg. Nur wer selbst einmal ein Buch gestaltet oder als Einzelner mit mehreren an seiner Gestaltung mitgewirkt hat, kann ermessen, welcher Arbeitseinsatz in ein solches Werk investiert werden muss.

Ich habe lange nichts von mir hören lassen. Das lag unter anderem daran, dass ich mich einer nicht ganz einfachen Operation unterziehen musste und meine pflegebedürftige Mutter, die inzwischen verstorben ist, viel Zeit in Anspruch nahm. - Aufgrund des Berichtes im Heimatbrief 1/2003 über das Lebusener Land als Landschaft des Jahres 2003/2004 habe ich an Teilen der Proklamationsveranstaltung in Lebus teilgenommen. Darüber habe ich einen Bericht verfasst, den ich Ihnen als Anlage zuleite. Vielleicht haben Sie dafür im nächsten Heimatbrief noch Platz. Drei Bilder füge ich auch bei. (Siehe Beitrag in diesem HB, S. 21/22)

Mit freundlichem Gruß *Horst Jahn*, früher Zielenzig, jetzt Tiestestr. 41, 30173 Hannover

### Die Indianer sagen: „Ein Mensch ist nicht tot, solange man nicht noch gut von ihm spricht.“

#### Erinnerungen an Sonnenburg

Aufgeschrieben von **Ingelore Streng**, geb. **Wengeroth**, fr. Sonnenburg, jetzt 9125 Lake Braddock Dr., Burke, VA 22015-2136, USA

Der am 12. 07. abgesandte Heimatbrief kam heute an. Ich danke herzlich dafür.

Was Deutschland - und jeder einzelne Bürger des Ostens - verloren hat, ist in Wort und Wert nicht zu fassen, aber der Heimatbrief ist ein kleiner Ersatz und spiegelt den Verlust wider. Ergreifende persönliche Einzelberichte und gute, fundierte Berichte aus der Geschichte bringen dem Leser die Heimat wieder ins Gedächtnis.

Die Indianer sagen: Ein Mensch ist nicht tot, solange man nicht noch gut von ihm spricht, das gilt auch für den deutschen Osten. Es ist erstaunlich, wieviele Menschen über 90 Jahren noch am Leben sind - meine Mutter eingeschlossen. Sie hat noch einen Kaiserbesuch in Sonnenburg in Erinnerung.

Man darf ja heute vieles nicht (mehr!) sagen, was das „3. Reich“ z. B. anbelangt. Hier in USA glaubt mir keiner, daß wir in Sonnenburg nichts von dem KZ wußten, fragen taten wir nicht, das brachte uns nur in die „Schwadrollje“, da war die

Muna, und wir waren stolz im BDM. Aber von Politik, Rassenhaß und allem damit verbundenen wußten wir nicht viel. Ich war damals 8 - 9 Jahre alt.

Wir schnitten aus der Zeitung die stets gut aussehenden Ritterkreuzträger aus, hatten sie alphabetisch in Heften und überklebten (viele), wenn die Meldung kam „gefallen“. Die Tragweite, die Verluste erkannten wir nicht.

Wir sammelten Himbeer-, Brombeerblätter, Schafgarbe, Kastanien, Eicheln, Bucheckern, die auf dem Schulboden zum Trocknen ausgelegt und in Säcken abtransportiert wurden.

Wir gingen Kartoffelkäfer lesen und mit der Familie in die Wälder nach Pilzen, Holz und Kienäppeln.

Klassenweise gingen wir ins Krankenhaus, die verwundeten Soldaten aufzumuntern. Während wir mit ihnen sprachen, bekamen wir gewaschene Binden zum Aufrollen. Beim Schreiben jetzt noch höre ich das Stöhnen, rieche die Luft - eine Mischung aus Schweiß, Urin, Medikamenten, Lysol - sehe die Menschen - oder besser, was von ihnen noch zu sehen war, was nicht in Verbände gewickelt oder ganz verloren war. Was erzählt ein achtjähriges kleines Mädchen mit Zöpfen, fein gemacht in Omas selbstgehäkeltem Kleid einem Soldaten, der die Augen verbunden hat, einen Arm in der Binde und ein Bein in Rußland verloren hat? Er sagt mir: „Ich habe auch einen kleinen Jungen, aber ob meine Familie noch lebt, weiß ich nicht.“ Er weiß auch nicht, daß es gar nicht mehr lange dauert und der Russe ist in Sonnenburg. Er weiß auch nicht, ob ein Lazarettzug für ihn noch Platz hat. Ich erzähle ihm von der Schule, daß meine lieben Großeltern mit ihren Hühnern im Korb aus Berlin gekommen sind, ihr Haus ist zerbombt, daß ich so gerne saure Gurken esse - und er läßt mich seine Geldtasche öffnen, fragt mich, was eine kostet - 'n Groschen - und ich darf mir einen rausnehmen. Das war die Gurke, an die ich heute noch denke, von Mierses aus dem Faß.

In der Schule sangen wir immer öfter, „Ich hatt' einen Kameraden“. Ich sang die zweite Stimme und lernte Klavierspielen bei Fräulein Linke nebenan und übte mit Fingerhandschuhen auf dem Klavier bei Waldows, da stand eines in der kalten Gaststube. Weihnachten 1944 spielte ich mein erstes Weihnachtslied zweihändig: „Grünet Felder, grünnet Wiesen, weil der Heiland ist geboren“. Großmutter und ich sangen dazu zweistimmig.

Am 31. Januar 1945 gingen wir zu Fuß auf die Flucht, Vater zog meine kleinen Brüder auf dem Schlitten bis Küstrin, dann per Zug nach Berlin, wo wir bei Großmutter's alter Tante Helene kurz unterkamen. Die schweren letzten Angriffe, wo die alten Häuser den berühmten „Bomben-Walzer“ tanzten, sind mir noch lebhaft in Erinnerung. Ihr Haus war eines der wenigen, das stehen blieb. An meinem Geburtstag, 13. Februar, fuhren wir durch Dresden nach Wien über Prag. Hätten wir dort Station gemacht, dieser Brief würde heute nicht geschrieben werden können. Dresden erlebte an meinem Geburtstag seine Todesstunde.

Wir, die wir die Heimat und damit auch deutsches Kulturgut, deutsche Mundart, Sagenwelt, Lieder verloren haben, sehen vieles mit anderen Augen. Ich wiederhole: Ihr Heimatbrief ist wohl der einzige Versuch, die Erinnerung wach zu halten, sie in die nächste Generation hinüber zu retten. Dafür sollten wir alle dankbar sein.

Ihre *Ingelore Streng*



## Endgültig geklärt! Abzweigstelle Herzogswalde seit 1941

Dem Leserbrief von Waltraud Schmidt geb. Schulze, mit der Überschrift - Kein Haltepunkt für Herzogswalde - muß ich widersprechen.

In einem der beiden Eisenbahnerhäuschen an der dortigen Abzweigstelle Herzogswalde habe ich mit meinen Eltern, Anna und Eduard Prumbs, von 1932 bis zum 30. Januar 1945 gewohnt. Dort war ein Stellwerk, in dem die Abzweigung der Bahnlinien Landsberg/Warthe bzw. Meseritz durch Weichen und Signalanlagen geregelt wurde. 1941 wurde dort eine Bedarfshaltestelle mit Bahnsteig eingerichtet, die den Namen



Lage der Abzweigstelle Herzogswalde (s. Kreis), Kartenausschnitt: Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2001

Abzweigstelle Herzogswalde hatte. Übrigens stand der Name Herzogswalde schon immer am Stellwerkshäuschen mit großen Buchstaben. Ich selbst habe die Zu- und Aussteigmöglichkeiten zwei Jahre lang genutzt, als ich zur städtischen Handelsschule in Landsberg/Warthe ging. Die von Ihnen benannte Blockstelle Lerchenspring gab es nicht.

Der Lerchenspring war eine Siedlung mit zwei Häuschen und Stallung, bewohnt von Waldarbeiterfamilien. Mit der einen Familie dort hatten wir freundschaftlichen Kontakt. Wir mußten aber immerhin etwa eine halbe Stunde durch den Wald gehen, um zum Lerchenspring zu kommen.

Mit freundlichen Grüßen *Ruth Manzischky*, geb. Prumbs, früher Zielenzig, jetzt Kunkelstr. 1, 13347 Berlin

## „Unvergessene Heimat“ - Heimatgruß Bewahrung der Erinnerung an das Sternberger Land

Ich habe das Bedürfnis, Ihnen auch auf diesem Wege Dank zu sagen für ein Buch, das mich zutiefst beeindruckt hat.

Der Titel „Unvergessene Heimat“ drückt in human-toleranter Weise aus, was wohl jeder von uns liebevoll-schmerzlich empfindet beim Anblick dieser Fotos aus 79 Städten und Dörfern unseres Heimatkreises. Sie, liebe Verworners, haben mit großem Fleiß die Bilder, Wappen, das Kartenmaterial, die Statistiken aus Städten und Dörfern zusammengetragen und in einen Zusammenhang gebracht, der zugleich die historischen, wirtschaftlichen, geografischen und nicht zuletzt die Aspekte des menschlichen Zusammenlebens jener Tage aufzeigt.

Ich halte dieses Buch für ein Humanum und hoffe mit Ihnen, dass diese reiche und liebevolle Sammlung alter Dokumen-

te - mich hat die Sütterlinschrift der persönlichen Grüße auf den alten Ansichtskarten entzückt - nicht nur ein Heimatgruß, sondern ein Hinweis zur Bewahrung der Erinnerung an unser geliebtes „Sternberger Land“ sein möge!

*Annemarie Marhofer*, geb. Freiwald, früher Limmritz, jetzt Bergstraße 9b, 14109 Berlin

## Kur- und Heilbad Lagow

Bemerkungen zum Buchgeschenk „Wiederentdeckte Neumark“ von Lüderitz von **Friedrich Vocke**, früher **Lagow**, jetzt Edgar-André-Str. 26, 16303 Schwedt

Leider mußte ich beim Lesen des Buches feststellen, daß die vom Autor über Lagow dargestellte Entwicklung nach 1945 nicht ganz den Tatsachen entspricht. Die in dem Artikel genannten Heilquellen wurden wohl entdeckt, können aber nicht genutzt werden, da die entsprechenden Einrichtungen wie Kurhäuser usw. gar nicht vorhanden sind.

In diesem Zusammenhang verweise ich auf Zeitungsartikel, die sich mit den Fragen des Aufbaus eines Kur- und Heilbades beschäftigen.

1. „Neuer Tag“ vom 27. 05. 1975: „Lagow wird jetzt Kurort“
2. „Märkische Oderzeitung“ vom 16. 06. 1998: „Grenznahe Orte noch nicht als Kurorte tauglich“

Aller Wahrscheinlichkeit sind von dem Verfasser/Buchautor auch Sätze aus einem Zeitungsartikel der „Märkischen Oderzeitung“ vom 20. 07. 1993 wortwörtlich übernommen worden, ohne sich örtlich über die Entwicklung zu informieren. Ich bedaure es sehr, daß derartige Verfälschungen in der Heimatgeschichte auftreten und der Nachfolge-Generation erhalten bleiben. Als einer der noch wenigen alten Lagower bin ich des öfteren in meiner Heimat, um die Veränderungen in Augenschein zu nehmen.

*Friedrich Vocke*

## Gedanken an einem Massengrab

Aufgeschrieben von **Rudolf Egbert Nultsch**, früher **Sonnenburg**, jetzt Mellenseestr. 7, 10319 Berlin

Am 11. Mai dieses Jahres trafen sich erneut ehemalige und heutige Bewohner zu einer Gedenkveranstaltung am deutschen Massengrab auf dem Gemeindefriedhof. Dabei wurde polnischer - und deutscherseits zum Ausdruck gebracht, der fast 50 Jahre lang unbeachteten Grabstätte künftig mehr Aufmerksamkeit angedeihen zu lassen und eine würdigere Gestaltung in Angriff zu nehmen.

Dass dieses Grab überhaupt noch vorhanden ist, dürfte aller Wahrscheinlichkeit nach dem Umstand zu verdanken sein, dass es seinerzeit am Rande des freien Teils des Sonnenburger Friedhofes angelegt worden war und keinerlei Kennzeichnung aufwies. Durch diese Anonymität gleichsam geschützt, entging es der Zerstörungswut derjenigen, die nach der Austreibung der alteingesessenen Bevölkerung alles daran setzten, sämtliche Spuren deutscher Vergangenheit zu beseitigen. Dabei wurden auch die Friedhöfe nicht verschont.

Wenn im Heimatbrief 3/02 berichtet wird, dass neben 8 Wehrmachtsangehörigen auch die Sonnenburger ihre letzte Ruhestätte in diesem Grab haben, die „... 1945 beim Einmarsch der Roten Armee den Tod fanden oder sich selbst das Leben nahmen“, so bedarf das noch einiger Ergänzungen.

Die deutschen Soldaten sind mit Sicherheit beim Einmarsch der Sowjettruppen am Nachmittag des 2. Februar 1945 in



Sonnenburg gefallen. Auch der erwähnte 10-jährige Junge ist zu den unmittelbaren Kriegstoten zu rechnen. Er, bekleidet mit der Uniform der HJ, befand sich mit anderen Sonnenburgern im Keller des Hauses Böhmer in der Prinzenstraße. Als der Kampflärm nachließ, wollte er nachsehen, was draußen los ist. Dabei erhielt er einen Schuß in den Kopf und war sofort tot.

Erst nach dem Durchzug der Kampftruppen begann das Plündern, Zerstören, Vergewaltigen, Brandschatzen und Töten. Der Haß der Sowjetsoldaten gegen alles Deutsche, durch geschickte Propaganda ständig geschürt, erfuhr durch das „Massaker von Sonnenburg“ eine weitere Steigerung: ein SS-Kommando aus Frankfurt/Oder hatte 819 der ca. 1000 Gefangenen des Zuchthauses Sonnenburg in der Nacht vom 30. zum 31. Januar 1945 bestialisch umgebracht und die Leichen zwischen den Gefängnismauern liegen lassen. Obwohl die im Ort befindlichen Einwohner wohl kaum die Urheber dieses Gemetzels sein konnten, mußten sie die schlimmsten Rachegefühle über sich ergehen lassen. - Wie Zeitzeugen berichteten, wurden viele Zivilisten erschossen, erschlagen oder aufgehängt. - Angesichts dieser Ereignisse wählten nicht wenige den Freitod.

Einige der Toten konnten von Angehörigen beerdigt werden; die meisten jedoch dürften in diesem Massengrab liegen. Im Gegensatz zu denen, die verschleppt wurden und nicht mehr wiederkamen, hinter Stacheldraht qualvoll zugrunde gingen oder die Vertreibung nicht überlebten, fanden sie noch einen Platz in der Heimat Erde.

## Sternberger Moosepfehl gefunden Heimatfreunde klärten auf

Zur Heimatbriefanfrage schreibt uns **Helmut Schade**, früher **Sternberg**, jetzt Von-Heß-Weg 1, 20535 Hamburg

Ich bedanke mich sehr für die Veröffentlichung meiner Anfrage nach dem „Moosepfehl“ im Heimatbrief und muß Ihnen doch nun auch mitteilen, was für ein unerwartetes Echo diese Veröffentlichung hatte. Bis heute haben sich drei Heimatfreundinnen bzw. -freunde schriftlich und zwei telefonisch gemeldet. Drei davon lokalisieren den Moosepfehl von der Chaussee von Sternberg nach Zielenzig einige 100 m nach dem Friedhof rechts ab und wieder ein paar hundert Meter tief hinein, nur zwei oder drei Häuser. Und das scheint mir auch mit den Aufzeichnungen meiner Mutter zusammen zu passen. Die anderen zwei kennen den Moosepfehl in anderen Ecken. Aber so, wie ich die Sternberger kenne, hat es ja vielleicht auch mehrere „Moosepfehle“ gegeben.

Besonders interessant war, dass sich ein Rudi Fix gemeldet hat. Wie auch in den anderen Fällen, habe ich mich natürlich bei ihm - in diesem Fall telefonisch - bedankt und dabei haben wir festgestellt, dass er der Enkelsohn vom Tischler Leider ist, in dessen Hause ich bei meinen Eltern von etwa 1922 bis 1930 aufgewachsen bin. Die Namensschilder im Hausflur: links „Leider“ und rechts „Schade“ waren ja auch originell.

Und mit Kretschmanns Hans, 91, habe ich auch lange telefoniert. Er sagte mir, Sie hätten noch keine Nachricht für die Geburtstagsliste, dass Zickerts Joachim und Karl-Heinz Franke verstorben sind. Von Joachim Zickert weiß ich definitiv, dass er im Jahr nach seinem 80. Geburtstag (2001) gestorben ist. Als meinem ersten Schulfreund aus Sternberg hatte ich ihm, nachdem er telefonisch nicht zu erreichen war, eine Karte

geschrieben. Die hat dann eine Cousine von ihm telefonisch mit der Todesnachricht beantwortet. Und Hans Kretschmann bat mich, Ihnen mitzuteilen, dass es ihm mit Karl-Heinz Franke ganz ähnlich ergangen ist. Dessen Tod (im Dez. 2002) hat er auch von einer Cousine erfahren.

Zum Abschluß noch einmal schönen Dank für die Heimatzeitung insgesamt, die zu meiner Freude auch meine Hamburger Ehefrau (seit 52 Jahren) gerne liest. Besonderen Spaß hat mir diesmal der Beitrag „Der Berliner und seine Zielenziger Verwandten“ gemacht! Macht man weiter so, auch wenn ich nicht mehr bin.

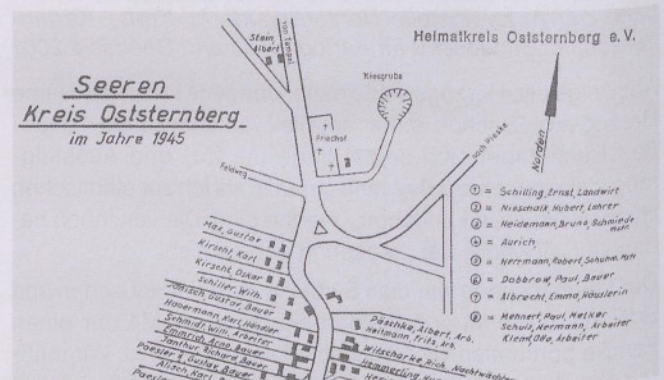
Ich habe mich so gefreut, dass meine Enkelkinder und auch die meiner verstorbenen Geschwister auf unserer Reise so interessiert an ihren Wurzeln waren.

Mit freundlichen Grüßen *Helmut Schade*

## Bildband als bleibende Erinnerung und Ergänzung zum Ortsplan Seeren

„Unvergessene Heimat“, keine leere Phrase. Als ich den Bildband so schnell in den Händen hielt, war ich tief berührt. Ich danke allen, die dazu beigetragen haben, diese bleibende Erinnerung zu schaffen. Mein Bruder Reinhold verstand nicht, daß ich ihm nicht gleich ein Exemplar mit bestellt habe.

Zum Ortsplan Seeren hätte ich ein paar Ergänzungen anzu- bringen, auf jeden Fall den Verlauf der Straße nach Pieske zu überdenken. Da mein Elternhaus in diesem Bereich stand,



Bildausschnitt aus dem Ortsplan des Heimatkreises e.V.



Kartenausschnitt, Bundesamt f. Kartographie u. Geodäsie 2001

weiß ich, daß der Verlauf nach dem Friedhof und dem Haus Stein war.

Zu den Ergänzungen möchte ich mit guten Freunden Rücksprache nehmen, bevor ich sie benenne.

Danke, einfach Danke sage ich Ihnen und grüße Sie herzlich

Ihre *Else Niederaastroth*, geb. Stein, früher Seeren, jetzt Hiltterweg 6, 33803 Steinhagen



# Den Sonnenburgern wie ein Heimatbetreuer gewesen

## Zum Tode von Jozef Pietrzynski

Von **Rudi Nultsch**, früher **Sonnenburg**, jetzt 10319 Berlin, Mellenseestr. 7 und  
**Ernst Schilling**, früher **Sonnenburg**, jetzt 12627 Berlin, Adele-Sandrock-Str. 100

Am 25. 06. 2003 verstarb in Küstrin/Kostrzyn der von vielen Heimatfreunden geschätzte Jozef Pietrzynski, für viele Deutsche einfach „Unser Josef“, der schon zu Zeiten, als die Konfrontation zwischen Ost und West noch auf dem Höhepunkt war, den Sonnenburgern, die es in die Heimat zog, ein guter Dolmetscher und Gastgeber war.

Er wurde am 28. 06. 2003 auf dem Friedhof in Sonnenburg/Słonsk neben seiner bereits am 05. 12. 1988 verstorbenen ersten Ehefrau Stefania beigesetzt. Im 90. Lebensjahr ging ein erfülltes, arbeitsreiches und im christlichen Glauben geführtes Leben zu Ende.

Jozef war ein einfacher Mann. Er redete, wie ihm der Schnabel gewachsen war; war handwerklich geschickt; half, wo er



Am Grab von Jozef Pietrzynski nach der Beisetzung

konnte und verfügte über einige geradezu „preußische Tugenden“. Vielleicht war er gerade deshalb so beliebt.

Die beiden Verfasser dieses Artikels kennen den Verstorbenen schon sehr lange und aus unzähligen Begegnungen (die Brüder Helmuth und Rudi Nultsch seit 1968) und möchten sein Leben hiermit den Lesern des „Oststernerberger Heimatbriefes“ näher vorstellen. Wenn das ausführlicher als vielleicht üblich erfolgt, dann vor allem deshalb, weil sein Schicksal geradezu exemplarisch die Verflechtungen zwischen Polen und Deutschland besonders im 20. Jahrhundert zeigt.

Bei der Wiedergabe der Lebensdaten half uns Frau Gisela Garzke, früher Sonnenburg, jetzt wohnhaft 14476 Neufahrland, Fontanestr. 8, die Jozef nach der Wende kennenlernte, liebevoll betreute und bis zu seinem Lebensende in Küstrin den besten Kontakt zu ihm hatte.

Jozef Pietrzynski wurde am 24. 03. 1914 in der Nähe von Lodz geboren. Seine Eltern arbeiteten in Deutschland (Kartzow bei Potsdam) in der Landwirtschaft; der Vater war Vorarbeiter ei-

ner Schnitterkolonne. Mit 5 Jahren kam Jozef nach Deutschland und besuchte in Kartzow die Grundschule. Anschließend begann er eine Stellmacherlehre, die er 1934 erfolgreich abschloß. Mit Stolz erwähnte er seine Berufsschulzeit in Potsdam.

Jozef hatte bei gelegentlichen Besuchen in Polen seine spätere Frau Stefania kennengelernt. Sie wurde am 05. 12. 1916 in Falkenrehde bei Potsdam geboren, da die Eltern ebenfalls in Deutschland in der Landwirtschaft arbeiteten; allerdings wuchs sie bei den Großeltern in Polen auf. Die beiden heirateten im Jahre 1938 in Deutschland und fortan wurde Ballerstedt nahe der Elbe ihr neues gemeinsames Domizil. Dort wurden auch 2 Söhne geboren. Jozef war auf einem 500 ha großen Gut beschäftigt und oftmals als Treckerfahrer eingesetzt.

Auf Wunsch seiner Frau ging die Familie im Sommer 1945 in den neu entstandenen polnischen Staat zurück. Nach langer Irrfahrt kamen Pietrzynski's nach Sonnenburg, wo kurz zuvor alle Deutschen vertrieben worden waren. Sie bezogen ein Haus im Großen Kietz, das einstmals dem Stellmacher Louis Castner gehörte. Dieses Grundstück, nun „Puschkina 32“ wurde für Familie Pietrzynski die neue Heimat und später für viele Sonnenburger ein fester Anlaufpunkt. Hier kam auch der dritte Sohn zur Welt. Haus und Hof konnten später vom polnischen Staat gekauft werden. Nach etwa 30 Jahren Abzahlung war das endlich geschafft. Andere Polen, die aus den von der Sowjetunion beanspruchten polnischen Ostgebieten („Sa Buga“ - Hinter dem Bug) stammten und Grundbesitz verloren hatten, bekamen kostenlos Grundstücke überschrieben.

Jozef arbeitete zunächst selbständig in seinem erlernten Beruf; dann ergab sich die Gelegenheit, im wieder instandgesetzten Sägewerk ( ehem. Beißer) unterzukommen. Seine Fähigkeiten und Kenntnisse fanden hohe Wertschätzung und ihm wurde der Posten eines Platzmeisters übertragen.

Anlässlich einer Fahrt mit dem Motorroller in die alte Heimat lernten mein Bruder Helmuth Nultsch und ich Jozef im August 1968 kennen. Ohne alle Vorbehalte trat er uns gegenüber und bot seine Dolmetscherkenntnisse an. Aus dieser Erstbegegnung erwuchs eine langjährige freundschaftliche Beziehung.

Für unsere beinahe jährlichen Besuche in den 70-er Jahren reichte der Personalausweis aus. Erst mit der Ausrufung des Kriegsrechts in Polen im Jahr 1980 war der persönliche Kontakt erschwert und für die Besuche war eine Einladung notwendig.

Bei unseren Fahrten nach Sonnenburg übernachteten wir bei Jozef und unternahmen tagsüber ausgedehnte Fahrten im Sternberger Land. Bei abendlichen Gesprächen wollte der Gastgeber genauestens wissen, was wir alles gesehen und erlebt hatten und gab Ratschläge für die nächste Tagestour. In besonderer Erinnerung ist mir, wie mein Bruder und ich das Schloß, das damals noch als Gebäude vorhanden war, erkundeten. Bei einem anderen Besuch hatten wir die Gelegenheit, den Kirchturm zu besteigen und genossen von dort den herrlichen Ausblick auf die Heimatstadt und die nähere Umgebung. Natürlich wurde dabei auch fotografiert.



Für Georg Schilling in Ludwigshafen wurde Jozef ab Ende der 70-er Jahre der Ansprech-Partner für alles, was es in Słonsk Neues gab. Er war sozusagen ein Korrespondent, der vor der Wende weitgehendst unauffällig arbeiten mußte. Diese Nachrichten fanden Eingang in den „Sonnenburger Anzeiger - Blatt für gemeinsame Heimatforschung und den Zusammenhalt der Sonnenburger“ - , der 2 x jährlich auf Spendenbasis erschien. Daran änderte auch der spätere Umzug Jozef's nach Küstrin nichts.

Im Jahr 1995 nahm Jozef am jährlichen Treffen der Sonnenburger in Unterlüß in der Lüneburger Heide teil.

Bis ins hohe Alter bearbeitete Jozef seinen schönen großen Garten, der sich idyllisch bis zur Lenze erstreckte. Die Ableger seiner Kriekelbäume (spezielle Pflaumenart) gediehen auch anderswo und in Ludwigshafen konnten fast jährlich Rekordernten vermeldet werden, sodaß der Vorrat an Kriekelmarmelade ständig zunahm.

Am 5. 12. 1988 verstarb Jozef's Ehefrau Stefania. Um in dem Haus nicht alleine zu sein, nahm er seinen Enkel mit Familie bei sich auf. Ganz gefiel ihm dieses Leben nicht, deshalb

zog er 1996 zu seiner Schwiegertochter Jozefa, die Witwe war, nach Küstrin.

Um sie versorgt zu wissen, hat er sie später sogar geheiratet. So hatte er trotz Krankheiten und Alterserschwernisse ein geordnetes Leben und „seine Ordnung“, die ihm so wichtig war!



Das Foto oben zeigt Jozef Pietrzynski am Gedenkstein in Unterlüß im Jahre 1995 - genau in der Mitte - zwischen anderen Sonnenburgern und Gästen

## Konfirmandenunterricht in Langenfeld

Ein Beitrag von **Johannes Rasenberger**, früher **Langenfeld/Breesen**, jetzt Hahnhofstr. 53, 76530 Baden-Baden

Anbei übersende ich Ihnen, wie schon des öfteren (s. auch HB 2/2003, S. 13/14, Anm. Red.), einige „Bilder“ aus Langenfeld, die ich beim Kramen gefunden habe, bzw. von meinem Vater, der in unserem Haus aufwuchs, erhalten habe. Ich kann mir vorstellen, daß diese Zeitdokumente für den Heimatverein von Bedeutung sein könnten.

Die Aufnahme vom Konfirmandenunterricht in Langenfeld eignet sich vielleicht sogar zu einer Veröffentlichung. Es könnte ja möglich sein, daß sich noch der eine oder andere Konfirmand (heute allerdings über 80 Jahre alt) wiedererkennt. Die Aufnahme und auch der Konfirmationsschein verbleiben selbstverständlich beim Heimatverein.

(Mein Vater war Pfarrer in Langenfeld von 1928-1938. Ich selbst in Breesen von 1943 bis 1945 evakuiert bei der Familie Strehmel.)

Im Heimatbrief 2/2003 habe ich mit großem Interesse den Bericht von Günter Rudolf gelesen: Erinnerungen eines Zielenzigers an 1945. Dazu hätte ich gerne eine Auskunft. Wann

genau  
waren  
1945  
z u m  
ersten  
m a l



Konfirmandenunterricht im Pfarrhaus Langenfeld, etwa 1935. Der „Große“ hinten Mitte ist Wolfgang Lischke - Rasenbergers Neffe u. Pflegesohn Foto: Rasenberger



Konfirmationsurkunde von 1936

die Russen in Zielenzig? Herr Rudolf schreibt, daß am 29. Januar 1945 der Russe von Ostrow in Zielenzig einmarschierte. Ich erinnere mich aber, daß der Treck aus Breesen am 30. Januar über Zielenzig nach Langenfeld und bis Heinersdorf fuhr, dort die Nacht vom 30. zum 31. Januar verbrachte. Haben Sie im Archiv darüber genaue Daten?

(Anm. Redaktion: In unseren Unterlagen wird übereinstimmend der 1. Februar 1945 für die Einnahme von Zielenzig genannt. Denkbar ist, daß Vortrupps bereits eher in Zielenzig eingedrungen sind, wie auch aus Erinnerungen unserer Leser hervorgeht.)



# Proklamation des Lebuser Landes zur Landschaft des Jahres 2003/2004

Unser Heimatfreund **Horst Jahr**, früher **Zielenzig**, jetzt Tiestestr. 41, 30173 Hannover hat an Teilen der Proklamationsveranstaltung in Lebus teilgenommen und darüber einen Bericht verfasst

## Gedenksteine auf polnischer und deutscher Seite der Oder

Durch einen Bericht im Oststernberger Heimatbrief 1/2003 (S. 19) angeregt, interessierte ich mich für die Proklamation des Lebuser Landes zur Landschaft des Jahres 2003/2004. Der internationale Verband „Die Naturfreunde“ hatte bereits im Mai 2001 auf seiner Präsidentenkonferenz die Wahl getroffen. Seit 1989 wird dieser Titel vergeben. 1993/1994 war er der Odermündung zugesprochen worden.

In einer zwölfseitigen Sonderbeilage zu ihrer Ausgabe vom 5. Juni 2003 berichtete die Märkische Oderzeitung sehr ausführlich über dieses Ereignis. Unter anderem steht in einem längeren Interview der Vorsitzende des Naturfreunde Landesverbandes Brandenburg, Burkhard Teichert, Rede und Antwort. Er erklärt in diesem Gespräch, dass eine Landschaft des Jahres grenzüberschreitend sein müsse. Außerdem sei erforderlich, dass sie genügend Entwicklungspotential aufweise. Bei der sozialen, wirtschaftlichen und politischen Situation in dieser Region stünde dies hier aber außer Frage. Auch sprachen die historischen Beziehungen zwischen den Grenzregionen beidseits der Oder dafür. Neben dem Lebuser Land sei für den Titel noch ein Gebiet an der Grenze von Österreich und Slowenien ins Kalkül gezogen worden, führte Teichert weiter aus. Die Voraussetzungen waren dort aber wesentlich schlechter. Mehrere Bedingungen seien nicht erfüllt gewesen.

Der Vorsitzende der Naturfreunde in Brandenburg erläuterte im genannten Interview außerdem, dass man sich durch die Wahl zur Landschaft des Jahres Impulse für die Tourismusentwicklung verspräche. Zur Zeit endeten noch zu viele Initiativen an der Grenze. Es fehle an Angeboten, einfach einmal einen Ausflug ins Nachbarland zu unternehmen. Das Lebuser Land sei nicht nur eine interessante Region für Botaniker und Ornithologen. Auch Interessierten an Militär- und Kirchengeschichte böte sie einiges.

Zu der ausgezeichneten Region gehört auf polnischer Seite der frühere Kreis Oststernberg. Auf einiges Beachtenswertes in diesem Gebiet wird in der zitierten Sonderbeilage der Märkischen Oderzeitung hingewiesen. So sei Lubniewice (Königswalde) in den östlichen Ausläufern des Lebuser Landes ein Anziehungspunkt. Touristen bewunderten den monumentalen Neorenaissancebau des Neuen Schlosses aus dem Jahre 1908. Außerdem könnten die Reiter dort auf ihre Kosten kommen. An einem Fließ zwischen zwei Seen lägen Reste einer alten Burgwallanlage. Des weiteren führten die Wander- und Radwege R 1 und E 11 durch die Stadt.

Über Sulęcín (Zielenzig) ist in der Beilage zu lesen, dass die Stadt mit gut erhaltenen Teilen des Johanniter-Ordenshauses, der mächtigen Nikolaikirche und mit einem neuen Brunnen aufwarten könne.

Einen Rekordhalter gäbe es gleich hinter der Grenze zu erleben. Zwischen Kostrzyn (Küstrin) und Słonsk (Sonnenburg) erstreckte sich entlang des letzten Stückes der Warthe das größte Vogelschutzgebiet Mitteleuropas.

In einem weiteren Artikel der Beilage wird auf die mehrhundertjährige Tradition des Johanniterordens in Sonnenburg

hingewiesen. Es wird unter anderem ausgeführt, dass sich die Johanniter jetzt wieder für den Ort engagierten.

Außerhalb des Oststernberger Kreisgebietes finden das ehemalige Kloster Paradies mit dem bedeutenden katholischen Priesterseminar und das Bunkersystem bei Miedzyrzecz (Meseritz) mit dem hohen Fledermausbestand Erwähnung. Einen Besuch wert sei auch Witnica (Viets). Sehenswert sei nicht nur die prächtige Kirche, die jedem Durchfahrenden aufwiele sondern auch die örtliche Brauerei. Vietzer Bier war in der Neumark bekannt. Heute stünde die Brauerei zum Teil für Besichtigungen offen.

Die Proklamationsveranstaltung mit der Enthüllung eines Gedenksteines begann am Sonnabend, 7. Juni, 14.00 Uhr, am Anglerheim in Lebus. Der Stein trägt in deutscher und polnischer Sprache folgende Inschrift:



Gedenkstein in Lebus.

Foto: Horst Jahr

Ein zweiter Gedenkstein war bereits einige Stunden vorher auf polnischer Seite enthüllt worden.

## Radtour nach Reitwein auf historischen Wegen

Bereits am Vortag, 6. Juni, sind einige Begleitveranstaltungen durchgeführt worden. Unter anderem wurde unter dem Titel „Auf historischen Pfaden durchs Lebuser Land“ eine Radtour nach Reitwein angeboten. Es hatten sich knapp 30 Interessierte eingefunden. Sie kamen nicht nur aus dem Land Brandenburg, sondern ebenso von der mecklenburgischen Ostseeküste wie aus dem Ruhrgebiet und sogar aus den Niederlanden. Ich selbst war aus Hannover angereist. Mieträder



wurden auf Wunsch vom Info-Punkt des Amtes Lebus vermittelt.

Bald nach der Abfahrt am Anglerheim erreichten wir den Oder-Neiße-Radweg auf dem Oderdeich. Ihm folgte die Gruppe in nördlicher Richtung, bis wir die nach Reitwein führende Landstraße erreichten. Das war an der Stelle, an der die sowjetischen Truppen im Winter 1945 eine Holzbrücke über die Oder gebaut hatten. Über sie kamen Ende Juni 1945 viele Neumärker nach ihrer Vertreibung ans westliche Oderufer. Über die vorgenannte Landstraße zogen sie dann mit ihren Handwagen über Reitwein weiter in westlicher Richtung hinein in eine ungewisse Zukunft.

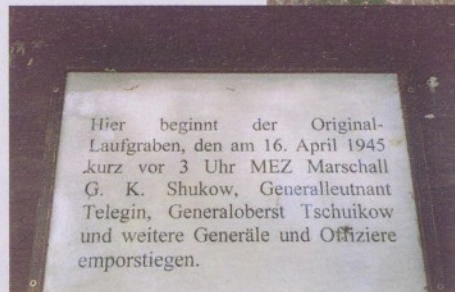
Auch wir Radfahrer erreichten jetzt auf diesem Wege Reitwein. Dort wurden wir von Herrn Hermann Kaiser empfangen. Er ist in Reitwein aufgewachsen und hat sich ein umfangreiches Wissen über die Geschichte seines Heimatortes angeeignet. Dazu gehören auch die Ereignisse in der Endphase des zweiten Weltkrieges.

Bereits am 2. Februar 1945 hatten die sowjetischen Truppen den Ort und den Höhenzug Reitweiner Sporn besetzt. Über zehn Wochen gab es dort erbitterte Kämpfe. Marschall Shukow befahl am 16. April die Schlacht auf die Seelower Höhen, der sich wenig später der Kampf um Berlin anschloss. Sein damaliger Befehlsstand ist heute zu besichtigen. Der Reitweiner Sporn soll in Deutschland das einzige Gebiet sein, in dem noch so viele Lauf- und Schützengräben sowie Geschützstellungen und Unterkunftsunker zu sehen sind. Von einem befreundeten Polen in Zielentzich erfuhr ich übrigens, dass Shukow bis zum Beginn der fürchterlichen Schlacht auf die Seelower Höhen mit rund 50.000 Gefallenen seine Schaltzentrale in Sternberg aufgeschlagen hatte.

Mit Herrn Kaiser unternahmen wir einen fast dreistündigen Rundgang durch das hügelige Waldgebiet des Reitweiner Sporns. Dieses Areal ist sehr geschichtsträchtig. Dort befinden sich nicht nur die Anlagen aus dem letzten Krieg sondern auch ein ehemaliger slawischer Burgwall. Ihn besichtig-

ten wir ebenso wie Shukows Gefechtsstand. Wir erreichten ihn durch den Schützengraben, den auch Shukow und seine führenden Offiziere in den frühen Morgenstunden des 16. April 1945 durchliefen.

Auf dem Weg zurück zu unseren Rädern passierten wir am Rande des Sporns die Stülerkirche. Dieser imposante Backsteinbau war zwischen 1855 und 1858 vom preußischen Baumeister August Stüler errichtet worden. Er wurde im Krieg stark beschädigt, inzwischen aber teilsaniert. Wenn auch ohne Dach wird er jetzt für besondere Veranstaltungen genutzt.



Laufgraben. Fotos: Horst Jöhr

Auf unseren Rädern erreichten wir anschließend wieder den Ausgangspunkt Lebus.

Düstere Erinnerungen wurden im Laufe dieses Tages wach. Solche Ereignis-

se wie Anfang 1945 dürfen sich nicht wiederholen. Vielleicht tragen auch die Menschen in der neuen grenzüberschreitenden Landschaft des Jahres zum besseren Verständnis untereinander bei. Alle konstruierten Gebilde bringen wenig, wenn sich nicht die auf beiden Seiten der Grenze lebenden Menschen begegnen und miteinander kommunizieren.

Es bleibt abzuwarten, welche Initiativen ergriffen werden, um das jetzt in großem Rahmen Geschaffene mit Leben zu erfüllen. Jeder kann seinen Teil dazu beitragen.

## Die Todes-Erdunker in Sonnenburg

Ein Bericht, aufgeschrieben im August 2003 von **Günter Leibner**, früher **Burschen**, jetzt Gritznerstraße 29 A, 12163 Berlin

Im Februar 1945 hatte die „Rote - Armee“ die deutschen sehr schwachen Einheiten zwischen der Weichsel und der Oder überrannt, die Festung „Oder - Warthe – Bogen“ durchbrochen und war bis zur Oder vorgedrungen.

Längs der Oder sammelte der Russe sehr starke Kräfte mit dem Ziel Oderübergänge zu gewinnen und besonders die Festung Küstrin auszuschalten, um den Angriff auf Berlin einzuleiten. Da wurden alle noch vorhandenen deutschen Männer jeglichen Alters gefangen genommen.

Das Sternberger Land befand sich jetzt direkt hinter der russischen Front und dort wurden alte Männer, die noch nicht ergriffen waren und auch Jugendliche ohne Grund verhaftet und zu einem unbekanntem Ziel im Fußmarsch abtransportiert. Das Ziel des „Elendsmarsches“ waren die Erdunker nahe bei Sonnenburg, in denen mehrere hundert Männer eingepfercht wurden. Zu den Männern des Elendsmarsches kamen auch versprengte deutsche Soldaten, die gefangen

genommen wurden.

Lange Zeit war nicht bekannt, wo sich diese Erdunker befanden. Bei verschiedenen Heimattreffen und Heimatbesuchen konnte keiner darüber Auskunft geben. Erst nach 50 Jahren konnten sich Sonnenburger daran erinnern, was ihre Eltern 1945 berichtet hatten, als sie selbst noch Kind waren. So auch die Tochter der alten Hebamme Frau Himmberg.

Frau Himmberg berichtete, daß sich die Erdunker hinter dem Bahnhof Sonnenburg auf einem Grundstück in der Hasenheide befanden. Die Erdunker wurden ausgehoben als die Russen bereits dort waren und in einfachster Weise hergestellt. Die Seitenwände wurden mit Holz verstärkt, eine einfache Holzdecke, die mit Erde abgedeckt war. Der Eingang war durch ein provisorisches Eisengittertor verschlossen. Über die Anzahl der Bunker und deren Größe ist nichts bekannt. Ende Februar 1945 wurden auch aus Burschen, Kreis Ost-



sternberg, alte Männer und Jugendliche im Elendsmarsch nach Sonnenburg transportiert. Darunter befanden sich unter anderem mein Vater Baumeister Max Leibner, damals 58 Jahre alt, und sein Schwiegervater der Lehrer Karl Hartmann, damals 53 Jahre alt.

Die Lebensbedingungen in den Erdbunkern waren verheerend. In jedem Erdbunker wurden 50 bis 100 Männer eingepfercht. Die Enge in den Bunkern war so bedrückend, daß man nicht umfallen konnte. Die Männer standen dicht an dicht. Es gab keine Nahrung und vor allem kein Wasser. Toiletten waren unbekannt. Man entledigte sich dort, wo jeder gerade stand. Man bekam kaum Luft.

Kinder aus Sonnenburg versuchten durch die sowjetischen Wachposten Lebensmittel und Wasser zu schmuggeln. Dies gelang ihnen nur so, daß die Kinder vor den Wachposten spielten, die Russen ablenkten, und so Lebensmittel an die Stahlgittertüren brachten. So war es kein Wunder, daß viele Männer erstickten oder an Entkräftung starben. Mein Schwiegervater ist auf diese Weise ums Leben gekommen. Mein Vater hat dieses Martyrium überlebt und hat nach seiner Rückkehr nach Burschen über dieses Verbrechen berichtet.

Nach 2 Monaten, etwa Ende März 1945, wurde Sonnenburg von der deutschen Zivilbevölkerung geräumt und nach Osten Richtung Landsberg/Warthe ausgesiedelt. In dieser Zeit müssen die Erdbunker bei Sonnenburg auch geräumt worden sein. Als Ende Juli 1945 die gesamte deutsche Bevölkerung vertrieben wurde, kamen am 26. 06. 1945 die Sonnenburger aus dem Exil bei Landsberg/Warthe wieder durch



Max Leibner im Jahre 1959 Foto: Leibner

Sonnenburg. Dort fand man die Erdbunker unverseht, aber leer. Es gab keine Hinweise, wo die Gefangenen geblieben sind. Es muß angenommen werden, daß neben den verstorbenen Gefangenen der Rest erschossen wurde.

Es gab aber keine Hinweise, wo sich Gräber befinden konnten.

In einem der letzten Heimatbriefe wird berichtet, daß auf dem Friedhof in Sonnenburg ein Massengrab entdeckt wurde. Mit großer Wahrscheinlichkeit kann angenommen werden, daß die Toten der Sonnenburger Erdbunker auch dort ihre letzte Ruhe gefunden haben.

## Erinnerungen und Erlebnisse von 1945 Klassenkameraden aus Zielenzig tauschten nach 58 Jahren ihre Erlebnisse aus

Aufgeschrieben von **Horst Wittchen**, früher Zielenzig, jetzt Didostraße 12 A, 12109 Berlin

Im Heimatbrief 2/2003 las ich den Bericht von Günter Rudolf aus Bielefeld, früher Zielenzig, und schrieb ihm einen ausführlichen, langen Brief. Wir trafen uns auch schon in Berlin-Tegel, auch waren wir in Zielenzig Schulklassenkameraden.

In seinem darauf folgenden Brief bat er mich, dem Heimatbrief doch meine Erinnerungen und Erlebnisse von 1945 mitzuteilen, da wir die letzte Generation sind, die über diese Zeit noch berichten kann.

### Meine Erinnerungen nach 58 Jahren, Kriegsende und Vertreibung aus Zielenzig.

#### Flucht und hoffnungsvolle Rückkehr

Im Januar 1945 war ich im 2. Lehrjahr als Verwaltungslehrling bei der Land- und Allgemeinen Ortskrankenkasse in Zielenzig tätig. Am 28. 1. 1945 sind wir, meine drei Geschwister und Mutter Else Fenske, geb. Hoffmann, verw. Wittchen, glücklicherweise mit dem letzten Zug vom Bahnhof Zielenzig in Richtung Berlin herausgekommen. Unterwegs wurde der Zug auch beschossen. Zum Schluss landeten wir in Rangsdorf bei Berlin, wo wir mit vielen Zielenzigern bis Kriegsende verbrachten. Ende Mai 1945 sind wir von Rangsdorf mit einer größeren Gruppe Zielenzigern in Richtung Heimat zu Fuß aufgebrochen. Unterwegs kamen wir an brennenden Wäldern vorbei, an den Straßenrändern tote Pferde, zerschossene Stellungen und Kriegsmaterial. Auch nicht bestattete Leichen sahen wir. Lange Kolonnen von Kriegsgefangenen unter russischer Bewachung begegneten uns. Es war eine grausame Zeit. Aber jeder wollte doch nach Hause.

Da wir ja im Winter, Januar 1945, auf dem Wege zum Bahnhof

Zielenzig einen Rodelschlitten mit Gepäck bei uns hatten, war er uns auch jetzt im Mai 1945, mit anmontierten Rädern, eine große Hilfe. Wir kamen, ich glaube es war der Güterbahnhof Frankfurt/Oder, dort an. Ein Güterzug sollte Richtung Osten gehen. Ohne lange zu überlegen, wir waren ca. 10 Personen, stiegen wir in einen offenen Güterwagen ein. Wir wurden von Niemandem daran gehindert und der Zug dampfte ab. Ich glaube in Reppen war die Fahrt zu Ende. Wir stiegen aus und entdeckten auf dem Bahnsteig mehrere, herrenlose vierrädrige Transportwagen und suchten uns einen größeren, stabilen Kastenwagen aus. Packten alle unsere Habseligkeiten auf den Wagen und los ging es zu Fuß weiter Richtung Osten. In Drossen angekommen, war uns schon wohler, denn die Richtung stimmte. Über Langenfeld, Langenfelder Chaussee erreichten wir Zielenzig. Ich kann heute nicht mehr sagen, wie lange wir unterwegs waren, aber wir sind angekommen. Zum Schluss waren noch eine Frau Ulbricht mit Sohn, Frau Delle mit Tochter und wir fünf Personen zusammen. Jeder suchte jetzt seine Angehörigen.

In den nächsten Tagen traf ich auch einen Klassenkameraden, Günter Rudel, der das Kriegsende in Zielenzig erlebte. Bevor wir von Rangsdorf Richtung Heimat aufbrachen, hat uns keiner gesagt, dass wir wieder weg müssten, da Oststernberg Polen wird. Am 24. 06. 1945 wussten wir es.

#### Vertreibung und Suche nach einer neuen Heimat

Die Vertreibung begann vom Marktplatz und ging die Breesener Chaussee in Richtung Breesen. In Breesen an der Friedrichsmauer angekommen, lief ich trotz Verbotes doch



noch schnell nach links in das Dorf, bei Bauer Walter am ersten Teich vorbei, um nachzusehen, ob meine Großeltern Anna und Ernst Hoffmann, sie wohnten bei Bauer Hönicke, gleich hinter dem 2. Teich, noch da waren. Vergeblich, Breesen war schon leer. Meine Hoffnung, noch auf dem Speicher einen Korbkinderwagen vorzufinden, war negativ. Wir mussten weiter über Treuhofen (Schmagorei), in's Ungewisse, unsere schnell zusammengerafften Habseligkeiten in den Händen bzw. im Rucksack auf dem Rücken tragend.

Vor der Oder haben wir uns einen herrenlosen Kinderwagen nach mehreren Versuchen organisiert. Vorher wurde ich immer von polnischer Miliz daran gehindert. Von den Polen bekamen wir nichts zu essen. Freundliche Russen gaben uns Brot trotz grimmig schauenden polnischen Bewachern, die uns begleiteten.

Bevor wir uns über eine Oder-Notbrücke nach Frankfurt begaben, wurden wir noch von Russen mit langen Säbeln und Polen kontrolliert. Was ihnen gefiel, nahmen sie uns noch ab. Männern wurden sogar Schuhe und Stiefel ausgezogen. In Frankfurt vor dem Rathausplatz wurden wir mit Brot versorgt. Dort trafen wir unsere Großeltern von Breesen wieder. - Beide verstarben im November 1945 in Berlin. - Essen wurde von uns in Frankfurt/Oder über Autofelgen selbst gekocht. Kartoffeln mit Grün (Kartoffelsuppe) oder was man auf den Feldern vorfand. Später ging es weiter Richtung Rangsdorf. Vom Kinderwagen gingen öfters die Räder ab und mussten im Raum Beeskow-Storkow mehrmals in Schmieden oder Werkstätten, natürlich gegen Reichsmark, repariert werden. Wenn man uns in den Ortschaften ankommen sah, wurden wir teilweise wie „Aussätzige“ behandelt. Die Türen wurden zugeschlagen und man beobachtete uns durch die Fenstergardinen. Wir waren froh, wenn man bei einem Bauern in der Scheune übernachten durfte und lebten von Obst und Feldfrüchten. Ganz wichtig war der Besitz von Streichhölzern, um sich im Freien mal Essen zu kochen. Es blieb uns ja nichts anderes übrig.

### Schreckliche Erinnerungen - Heimatbrief konnte helfen

Es gab auch traurige Zwischenfälle. Einen werde ich nie vergessen. Nach einer Übernachtung auf einem verlassenen Gutshof, ich weiß nicht mehr, ob es vor der Oder oder danach war, vermissten wir eine Frau mit ihrer kleinen Tochter. Sie wurden beide erhängt in naher Umgebung gefunden. Vermutlich hat die Mutter aus Verzweiflung erst die Tochter und dann sich selbst stranguliert. Was muss in dieser Frau vorgegangen sein? Es soll sich um eine Frau Melzer aus Zielenzig gehandelt haben. Ich weiß nicht, ob es evtl. die Mutter von Fritz Melzer aus dem Spielmannzug war. Dazu später mehr. Dieser Vorfall kann im Raum Storkow zwischen Drossen und Frankfurt/O. oder im Raum Beeskow - Storkow, westlich der Oder, gewesen sein. Eine Frau Mudrak oder Morak mit Kindern aus Zielenzig, Hindenburgstraße war auch mit uns.

In Rangsdorf angekommen, erlebten wir eine Enttäuschung. Wir glaubten, da wir ja dort bis Kriegsende wohnten, nun wieder bleiben zu dürfen? - N E I N - . Nach einer Übernachtung

im Saal „Rangsdorfer Hof“, mussten wir in Richtung Berlin (B 96) weiter. Der Wirt kochte uns aber noch vorher einen großen Topf Eintopf für alle. Was wir dankend annahmen. Natürlich gegen Bezahlung.

In Berlin-Lichtenrade kamen wir in ein Flüchtlingslager und wurden erstmalig gesundheitlich versorgt. Viele mussten weiter Richtung Mecklenburg. Wir hatten Glück und durften in Berlin bleiben. Später kam ja dann der Amerikaner in die Westsektoren. 1954 habe ich eine Berlinerin geheiratet, seit 1985 bin ich im Ruhestand.

Am 22. 11. 98 erhielt ich fernmündlich einen Anruf von einer Frau Melzer aus Westdeutschland. Sie wollte wissen, ob ich Fritz Melzer aus Zielenzig kannte, und teilte mir mit, dass er verstorben sei. Sie hätte noch von Fritz Bilder aus der Spielmannzug-Zeit in Zielenzig. Ich sagte ihr, dass ich selbstverständlich Fritz kannte. Sie wollte sich mit mir beim nächsten Heimattreffen verabreden. Vor lauter Austausch von Erinnerungen vergaß ich, nach ihrer Telefon-Nr. und dem Wohnort zu fragen. Ich war danach zum Heimattreffen, aber wir trafen uns nicht. Sie rief auch nicht mehr an. Bei dem Telefonat im November 1998 wollte ich meinen Verdacht über Telefon nicht äußern und fragen, ob Fritz noch eine kleine Schwester hatte. Das hätte ja Zeit gehabt, wenn wir uns in Tegel getroffen hätten. Das zu dem traurigen Zwischenfall Frau Melzer und Tochter. (Anmerkung der Schriftleitung des Heimatbriefes: Als wir diesen Bericht lasen, recherchierten wir mit Erfolg und konnten Horst Wittchen mitteilen, dass wir in unserer Datei eine Heimatbrief-Leserin Christa Melzer, die Ehefrau von Fritz Melzer, finden konnten. Auch die Telefonnummer konnten wir ermitteln. Horst Wittchen nahm sofort



Foto vom Heimattreffen in Tegel 1998, von rechts: Günter Rudolf, Horst Wittchen, Hubert Preuß, alle 3 Klassenkameraden von der Volksschule Zielenzig, und Werner Ebert, früher in Zielenzig wohnhaft. Foto: Horst Wittchen

Kontakt auf und in einem langen Telefonat wurden die damaligen Erlebnisse aufgeklärt. Wir sind sicher, dass dies nicht der letzte Kontakt zwischen beiden gewesen ist.)

Ich habe mir Mühe gegeben, meine Erinnerungen von vor 58 Jahren zu Papier zu bringen. Vielleicht erinnert sich noch jemand, der mit uns zusammen unterwegs war.

Ich freue mich immer über jeden neu erscheinenden Oststernberger Heimatbrief. Es tauchen immer wieder neue Erinnerungen an die verlorene Heimat auf.



## Jubiläen und Geburtstage unserer Leser

### Jubiläumsanzeigen

Nach 70 gemeinsamen Ehejahren feierten am 29. 08. 2003 **Willi**, geb. am 13. 10. 1910 und **Frieda Rösler**, geb. am 17. 07. 1910, früher aus Tempel, jetzt wohnhaft Jänickendorfstr. 4, 15518 Trebus ihr seltenes Fest der **Gnadenhochzeit**.

Ihre **Goldene Hochzeit** feierten:

- am 20. Juni 2003 **Hertha Homuth**, geb. Stein, früher Zielnzig, und Ehemann, jetzt wohnhaft: Am Kanal 7/52, 14467 Potsdam.
- am 22. Juli 2003 **Christa Nitschke**, geb. Wilhelm, aus Tempel und **Helmut Nitschke**, jetzt wohnhaft in Thomas-Mann-Str. 9, 03238 Finsterwalde.
- am 05. September 2003 **Annemarie Herbrechter**, geb. Leibner, aus Burschen und Ihr Ehemann, jetzt wohnhaft Eberswalder Str. 154, 15374 Müncheberg.

★

Hiermit möchten wir uns für die lieben Glückwünsche zu unserer **Diamantenen Hochzeit** am 10. 04. 2003 und das Heimatbuch auf das herzlichste bei Ihnen bedanken. Das Buch hat so viele Jugenderinnerungen wieder in mir aufleben lassen. Költzchen, Dammbusch und Sonnenburg, alle meine Stationen sind darin beschrieben.



Dafür nochmals herzlichen Dank, die besten Wünsche und weiterhin viel Erfolg mit dem Heimatbrief der Oststernberger.

Mit freundlichen Grüßen **Elfriede**, geb. Siewert, fr. Sonnenburg und **Johann Kühlmayer**, jetzt Königsbacher Str. 22, 75203 Königsbach-Stein. Bilder: li. Hochzeit 1943, u. Diamantene Hochzeit 2003



★

Ein herzliches Dankeschön sagen wir Ihnen für die uns aus Anlaß unserer **Diamantenen Hochzeit** übersandten Glück-

wünsche und für das Buch „Wiederentdeckte Neumark“.

Mit freundlichen Heimatgrüßen **Margarete**, geb. Mathews (aus Filehne, Ostbahn) und **Friedrich Vocke** aus **Lagow/N.-M.**, jetzt wohnhaft Edgar-André-Straße 26, 16303 Schwedt (Oder).

★

Über die Glückwünsche und das Buch über Ostbrandenburg zu unserer **Diamantenen Hochzeit** haben wir uns sehr gefreut. Wir möchten uns dafür ganz herzlich bedanken.



*Elisabeth*, geb. Lehmann und *Erich Wienand*, früher Zielnzig, jetzt wohnhaft in Wulfsmoor 4, 22955 Troisdorf

★

Wir sind Leser-Mitglied der Heimatzeitung. Am 23. 05. 2003 waren wir 50 Jahre verheiratet und haben auch an diesem Tag im Kreise unserer Kinder und Enkel unsere **Goldene Hochzeit** gefeiert. Wir möchten uns für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke recht herzlich bedanken.



*Die Gold-Jubilare Wilfried und Renate Hempel* vor der Kirche Foto: Hempel

Diesen erlebnisreichen Tag werden wir nie vergessen.

*Wilfried und Renate Hempel*, geb. Mühl, früher Maryland, jetzt OT Krohnhorst 57, 17268 Gerswalde



Herzlichen Dank für das schöne Geschenk (zur **Goldenen Hochzeit**, Anm. Red.) vom Heimatkreis Oststernberg. Wir haben ja nicht geahnt, daß wir so ein schönes Buch aus meinem Heimatkreis Oststernberg bekommen, nochmals herzlichen Dank.

Da meine Ehefrau Edith Possardt, geb. Fladde, aus den Masuren im ehemaligen Ostpreußen (Ortelsburg) kommt, sind wir sehr heimatverbunden.

Mit freundlichen Grüßen *Hans Possardt*, früher Zielenzig, und Ehefrau *Edith*, jetzt Muschelkalkweg 21, 12349 Berlin

\*

Herzlichen Dank sagen wir dem Heimatkreis Oststernberg für die Gratulation mit den guten Wünschen anlässlich unserer **Goldenen Hochzeit**, im Juni 2003.

Das Buch mit dem Titel „Unvergessene Heimat“ ist hervorragend und hat uns große Freude bereitet. Auch dafür ein Dankeschön.

An dieser Stelle dem Ehepaar Gerhard und Marianne Verwoner Dank und Anerkennung für das mit großer Mühe und viel Liebe zum Detail gestaltete und geschaffene Buch.

*Herta Homuth*, geb. Stein, früher Zielenzig und Ehemann *Lothar*, jetzt Am Kanal 7/52, 14467 Potsdam.

\*

Für die herzlichen Glückwünsche und das Geschenk zu unserer **Goldenen Hochzeit** möchten wir uns recht herzlich bedanken. Ganz besonders haben wir uns über das Buch „Die Kunstdenkmäler des Kreises Oststernberg“ gefreut.

Ein Stück heimatliche Geschichte ist mir dadurch näher und meine Jugendzeit wieder mehr in Erinnerung gebracht wor-



den. Mit freundlichen Grüßen und vielen Dank für Ihre Mühe *Helmut Wandrey*, früher Gleißen, und Ehefrau *Hedwig*, geb. Gartz, jetzt Mittelstraße 5, 16766 Kremmen, OT Hohenbruch.

\*

Im Namen meiner Mutter, **Gertrud Sauer**, geb. Leibner, aus Burschen, möchte ich mich sehr herzlich für das schöne Buchgeschenk und für die Glückwünsche zum **95. Geburtstag** bedanken. Meine Mutter hat sich sehr darüber gefreut.

Mit freundlichen Grüßen *Ruth Wachsmann*, Ludwig-Richter-Weg 25, 40724 Hilden (gleiche Adresse der Mutter).

\*

Ich schreibe im Namen meines Vaters. Er würde sich freuen, wenn die Dankesworte im Oststernberger Heimatbrief zu lesen sind.

Für die mir zu meinem **90. Geburtstag** übermittelten Glück-

wünsche und das nette Buch „Die Kolonisten im Rhinluch und Dossebruch“, das ich von Ihnen geschenkt bekommen habe, möchte ich mich ganz, ganz herzlich bedanken. Es ist immer wieder schön, von der Heimat zu hören, wo ich einen Teil meines Lebens verbrachte, und Neues zu erfahren. So werden immer wieder Erinnerungen aufgefrischt. Den Geburtstag durfte ich mit viel Freude und Sonnenschein erleben und ich danke Gott dafür.

In heimatlicher Verbundenheit an Sie und den ganzen Heimatkreis grüßt Herr Max Pade, früher Koritten, jetzt Luchweg 9, 15518 Rauhen.

Mit freundlichen Grüßen *Max Pade*.

\*

Ich möchte mich herzlich für die Gratulation zu meinem **90. Geburtstag** bedanken, auch für das Büchlein, „Meine Amsel singt in Tamsel“, welches ich herrlich finde. Es erinnert an eine gute alte Zeit, auch Dank für die Ansicht aus Zielenzig. Ich danke auch dem Heimatkreis für die guten Wünsche.

Mit freundlichen Grüßen und nochmals danke

*Hildegard Delegrand*, geb. Reschke, früher Zielenzig, jetzt Reuterstraße 66, 12043 Berlin.

\*

Für die guten Wünsche zu meinem **88. Geburtstag** sage ich Ihnen ganz herzlichen Dank. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Das Fest wurde Zuhause in dem wunderschönen Städtchen Kirchheimbolanden, in der Pfalz, gefeiert. Meine große Familie, Kinder und Enkel waren da, es war wunderbar.

Nochmals herzlichen Dank, Ihr *Siegfried Heise*, früher Königswalde, jetzt Schillerstraße 39, 67292 Kirchheimbolanden.

\*

Vielen Dank für Ihre lieben Geburtstagswünsche (zum **85. Geburtstag**, Anm. Red.) und das sehr schöne Buchgeschenk. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Mit freundlichen Grüßen

*Herbert Engelmann*, früher Burschen, jetzt Winsauerstraße 13, 81476 München

\*

Ich möchte mich hiermit recht herzlich bedanken für die Glückwünsche und den Buchband von meinem Heimatkreis Oststernberg zu meinem **85. Geburtstag**.

Ich war des öfteren mit meiner Frau in Mauskow. Leider ist meine Frau am 13. 01. 2001 verstorben. Auf meines Vaters Hof ist alles abgerissen. Die Scheune war schon lange eine Ruine gewesen, warum ist mir unbekannt.

Ich wünsche dem Vorstand des Heimatkreises alles Gute für seine Arbeit und verbleibe

mit freundlichen Grüßen *Alfred Schulz*, fr. Mauskow, jetzt Karl-Liebkecht-Straße 14, 15831 Mahlow

\*

Bitte finden Sie für mein Dankeschön ein Plätzchen im Heimatbrief.

Herzlich bedanke ich mich für die Glückwünsche und das Geschenk vom Heimatkreis Oststernberg zu meinem **85. Geburtstag**. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Den Geburtstag habe ich froh im Kreise meiner Familie und guten Bekannten verlebt.

*Maria Schulze*, geb. Klemke, früher Heinersdorf, jetzt Görziger Str. 67, 15848 Kietz-Neuendorf, OT Görzig



Die Freude über das Postkartenbuch und die Glückwünsche zu meinem **85. Geburtstag** war unbeschreiblich groß. Die vertrauten Orte anzuschauen sind eine Freude und Schmerz zugleich. Ich habe ja nur meine Schulzeit und dann bis zur Heirat in Seeren verbracht, wo meine Eltern bis Kriegsende wohnten. Wir wohnten bis Kriegsende in Langenpfehl von 1937 an, wo wir die Tischlerei von F. Wilhelm gepachtet hatten. So sind mir ja die ganzen Orte und Städte bekannt. Es ist so unbeschreiblich, alles anzusehen und alles wieder zu erkennen.

Ich danke Ihnen von Herzen dafür, auch für den Heimatbrief und die Arbeit für den Heimatkreis Oststernberg.

*Hildegard Krüger*, verw. Wendelmuth, geb. Schiller, fr. Seeren/Langenpfehl, jetzt Feuerbach Str. 8, 30827 Garbsen

\*

Für die Glückwünsche des Heimatkreises Oststernberg anlässlich der Vollendung meines **80. Geburtstages** danke ich recht herzlich.

Der Oststernberger Heimatbrief schlägt eine lebendige Brücke zu der angestammten Heimat, die unvergessen bleibt. Die Freude beim Lesen der einzelnen Berichte ist groß.

Ganz besonders freue ich mich über die Erinnerungen an seine Kindheit in Zielenzig von Helmut Fenrich. Sie sind so erlebnisreich und realistisch dargestellt, dass sie zum Teil mein Erleben widerspiegeln. Vielen herzlichen Dank, lieber Helmut. In der Lessingstraße wohnten u. a. auch die Familien Simon und Urbicht. Ist darüber etwas bekannt?

Herzliche Grüße *Fritz Kühn*, früher Zielenzig, jetzt Drosselweg 4, 33378 Rheda-Wiedenbrück

\*

Endlich möchte ich mich heute für die Glückwünsche zu meinem **80. Geburtstag** bedanken. Ich habe mich sehr gefreut darüber. Auch über die schöne Ansichtskarte von Zielenzig.

Mit heimatlichem Gruß *Hertha Arndt*, geb. Wolff, früher Wallwitz, jetzt Breitestraße 13, 15848 Beeskow

\*

Mein herzliches Dankeschön für die Übermittlung der Grüße und Glückwünsche anlässlich meines **80. Geburtstages**.

Mit den besten Grüßen aus Bückeburg

*Hanna Zorn*, geb. Schmidt, früher Beaulieu, jetzt Wallstraße 22 a, 31675 Bückeburg

\*

Herzlichen Dank für die heimatlichen Grüße zum **80. Geburtstag**. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

*Herta Weber*, geb. Burow, früher Wandern/Ostrow, jetzt Benzengässle 9, 79183 Waldkirch

\*

Für die guten Wünsche zu meinem **Geburtstag** (dem **80-ten**, Anm. Red.) möchte ich Ihnen herzlich danken. - Auch für die Übersendung des Heimatblattes danke ich sehr. Es wird immer mit großer Freude gelesen. Ich stamme aus Beaulieu - war in Költchen mehrere Jahre im Arbeitsdienst, hatte liebe Verwandte in Zielenzig und Sternberg.

In meinem Besitz befindet sich ein Film mit Bildern aus Zielenzig und Umgebung, auch von Lagow, den ich - wenn es gewünscht wird - dem Heimatkreis Oststernberg gern zur

Verfügung stelle. Vielleicht ist schon eine Kopie davon in Ihren Händen. Mein Onkel, Arthur Loewel aus Zielenzig, später in Berlin wohnend, hat ihn aufgenommen und eventuell eine Kopie an den Heimatkreis geschickt (*Liebe Frau Schmidt, leider haben wir keine Kopie gefunden, würden aber gern Ihr Filmmaterial in unser Archiv aufnehmen, Anm. Red.*).

Mit freundlichen Grüßen *Marianne Schmidt*, früher Beaulieu/Költchen, jetzt Hauptstraße 14, 65307 Lindschied/Bad Schwalbach

\*



Schönen Dank für die guten Wünsche zum „**80-sten**“!

Ihr *Eberhard Schmettau*, früher: Trebow, jetzt: Bopserwaldstr. 6, 70839 Gerlingen

\*

Über die Glückwünsche zu meinem **80. Geburtstag** des Heimatkreises Oststernberg habe mich sehr gefreut. Ich sage herzlichen Dank

*Hildegard Fischer*, geb. Wittke, früher Arensdorf, jetzt Burgunder Str. 6, 14197 Berlin

\*

Wir möchten uns ganz herzlich bedanken für die Glückwünsche zu unseren **Geburtstagen**. Es war für uns eine freudige Überraschung.

Zum **80-ten** von Irene Sievert, geb. Purmann, früher Schönwalde, jetzt Dorfstr. 13, 39319 Steinitz.

Zum **75-ten** von Brunhilde Preuß, geb. Puhmann, früher Schönwalde, Wilhelm-Müller-Str. 12, 06844 Dessau,

Herzliche Grüße von *Brunhilde Preuß*

\*

Herzliche Grüße aus der schönen Pfalz und meinen herzlichen Dank zu meinem **80. Geburtstag**. Ich habe mich sehr gefreut. Bin die Witwe von Heinz Strauch aus Königswalde und eine echte Pfälzerin. Grüsse an alle, die mich in Hannover kennen lernten.

Frau *Anna Strauch*, geb. Rinner, Sportplatzstr. 3, 76848 Spirkelbach im Pfälzer-Wald.

\*

Ihnen und den Mitarbeitern des Heimatkreises ein ganz herzliches Dankeschön für die guten Wünsche und Grüße anlässlich des **75. Geburtstages**. Damit haben Sie mir große Freude bereitet. Aus gesundheitlichen Gründen ist es mir nicht möglich, am Heimattreffen teilzunehmen. Durch die Zusendung des Heimatbriefes bleibt die Verbindung aufrecht erhalten, wofür ich dankbar bin.

Nochmals danke, mit freundlichen Grüßen

*Marianne Standfest*, geb. Lemke, früher Königswalde, jetzt Schillerstraße 17, 06556 Lutherstadt Wittenberg



Mit diesem Bildchen möchte ich mich für die lieben Geburtstagsgrüße bedanken. Auch habe ich mich über die



Gesamtansicht von Zielenzig sehr gefreut zu meinem **75. Geburtstag**.

Mit freundlichem Gruß  
Frau *Lucie Soyke*, geb. Kirschstein, fr. Zielenzig, jetzt Lütgendortm. Hellweg 45, 44388 Dortmund

★

Ich möchte mich ganz herzlich für die Glückwünsche zu meinem **Geburtstag** bedanken. **75 Jahre** ist ja schon ein ganz schönes Alter, es geht mir aber noch recht gut, habe viel Spaß und Freude an meinen beiden Enkelkindern. Ich hoffe, es bleibt noch recht lange so.

Ich plane eine Fahrt mit meinem Sohn nach Gleißen, zweimal war ich schon dort. Inzwischen hat sich wahrscheinlich wieder einiges geändert.

Über die Heimatzeitung freue ich mich jedesmal, erfährt man doch immer wieder irgendwelche Neuigkeiten. Es grüßt und dankt ganz herzlich

Frau *Hannelore Krause* geb. Kallien, früher Gleißen, jetzt Im Brandenbaumer Feld 10, 23564 Lübeck

Für die freundlichen Glückwünsche anlässlich meines **75. Geburtstages** und die „erinnerungsträchtige“ Postkarte vom kleinen Bechensee möchte ich mich herzlich bedanken. - Beim Anblick dieser Postkarte wurden sofort Erinnerungen wach an ein Foto von einem Familienausflug an den Großen Bechensee. Dieses Foto wurde 1929 gemacht.

Für mich ist der Tag, an dem der große Briefumschlag mit dem Heimatbrief kommt, immer ein Festtag! - Da tauche ich ganz ein in eine Zeit, die wohl für uns alle die schönste war. Ihnen und dem gesamten Vorstand herzlichen Dank für die qualitätsvolle Gestaltung des Heimatbriefes

Mit freundlichen Grüßen *Rosemarie Schäfer*, geb. Barsch, früher Zielenzig, jetzt Diesterwegstr. 2 a, 39110 Magdeburg

★

Vielen Dank für die Glückwünsche und guten Wünsche zu meinem **75. Geburtstag** und für die schöne Ansicht aus meiner Heimat.

Mit herzlichen Grüßen *Elli Kelch*, geb. Schulz, früher Zielenzig, jetzt Holbeinstraße 33, 72622 Nürtingen

★

Über die Glückwünsche zu meinem **75. Geburtstag** möchte ich mich sehr herzlich bedanken

Mit freundlichen Grüßen

Ihre *Elfriede Basmer*, geb. Reich, fr. Schönnow, jetzt R.-Breitscheid-Str. 32, 15517 Fürstenwalde

★

Ich möchte mich für die Gratulation zu meinem **75. Geburtstag** bedanken. Es ist immer gut zu merken, daß wir unsere Heimat verloren haben, aber die Erinnerung an die wichtigste Zeit unseres Lebens erhalten bleibt. Ich danke Ihnen.

Ihre *Ingeborg Stolt*, geb. Gerlach, früher Zielenzig, jetzt Hafenstraße 34, 25938 Wyk auf Föhr.

## Sagen und Geschichten aus dem Sternberger Land jetzt auch in polnisch

Eine Begegnung mit **Rosemarie Pankow** zum V. Gesangsfestival in Tursk am 12. und 13. September

Wie in den vergangenen Jahren flatterte auch dieses Jahr wieder eine Einladung aus Tursk/Tauerzig auf den Tisch von Frau Pankow (s. auch HB 1/2003, S. 7). Doch dieses Mal hatten sich die polnischen Gastgeber etwas ganz besonderes ausgedacht. Im Mittelpunkt der Festveranstaltung standen die von Rosemarie Pankow über Jahre gesammelten Sagen und

Geschichten aus dem Sternberger Land, die schließlich 1992 vom Husum-Verlag herausgegeben wurden. So konnte das Sternberger Land noch einmal lebendig werden

und vor dem Vergessen bewahrt bleiben. Die Neumark mit ihren schönen historischen Städten und Dörfern mit ihrer Geschichte, Kultur und faszinierender landschaftlicher Schönheit wird wieder lebendig. Dies alles und die Neugier auf die früheren Zeiten, war der Anlaß, das Buch von Frau Pankow ins Polnische zu übersetzen und am heutigen Tage, dem 12. September 2003, an die gela-



und am heutigen Tage, dem 12. September 2003, an die gela-

Bild links: Rosemarie Pankow bei der Lesung aus ihrem Buch, A. Żelechowski und A. Basiński, oben: Die polnische Ausgabe. Fotos: Verworner



denen Gäste feierlich zu übergeben. Gespannte Ruhe herrschte im Saal, als dann abwechselnd von Frau Pankow und den Gastgebern ausgewählte Geschichten in deutscher und polnischer Sprache vorgestellt wurden. Presse und Fernsehen waren dabei, als noch viele Fragen gestellt und beantwortet wurden.

Eingerahmt war die Veranstaltung durch die Ansprachen von Andrzej Żelechowski, Direktor des Seniorenheimes DPS Tursk, von Adam Basiński, Starosta des Kreises Zielenzig, von Michal Deptuch, Bürgermeister von Zielenzig, von Janusz Dreczka (Przeklad), Übersetzer des Buches und den Vorträgen von Stanislaw Kowalczyk.

Bereits am Vormittag fanden Treffen mit Vertretern der Regierung und den Behörden statt. Hervorzuheben ist die Begegnung mit Wojewoda Lubuskim, Andrzejem Korskim sowie Mediami w Lubuskim Urzedzie Wojewodzkim w Gorzowie Wlkp. Im Mittelpunkt stand hier die langjährige Zusammenarbeit zwischen der AWO Leverkusen unter Leitung von Herrn Wilfried Lahne und dem Türsker Direktor Andrzej Żelechowski.

Ein besonderer Höhepunkt für die Gäste war am 13. 09. 2003 das V. Gesangsfestival der Altenheime im Kulturzentrum auf dem Weinberg in Sulęcín/Zielenzig. Über diesen Tag und weitere besondere Absprachen werden wir im nächsten Heimatbrief 1/2004 berichten. Schriftleitung HB

## Allen Geburtstagskindern gelten unsere besten Wünsche!



### 98 Jahre

11. 4. **Emma Krajewski** geb. Schilling – **Königswalde**  
14532 Stahnsdorf, Wannsee-Str. 46, Pfl.-H.

### 97 Jahre

10. 2. **Elly Unglaube** geb. Selchow – **Pensylvanien**  
49832 Freren, Lünfelder Str. 15  
19. 3. **Margarete Götsching** geb. Hermann – **Malkendorf**  
65812 Bad Soden, Sperberstr. 12

### 96 Jahre

19. 1. **Otto Müller** – **Kriescht**  
01307 Dresden, Hans-Grundig-Str. 20/302  
14. 2. **Clara Saemann** geb. Krüger – **Petersdorf**  
13156 Berlin, Lutherstr. 1  
25. 2. **Frieda Keller** – **Breesen**  
35466 Rabenau, Grünberger Str. 24  
13. 4. **Paul Mehner** – **Seeren**  
16775 Rönnebeck, Dorfstr. 3

### 95 Jahre

1. 3. **Frieda Stachulla** geb. Borchert – **Schermeisel**  
47057 Duisburg, Liliencronstr. 9  
3. 3. **Lucie Krumnow** – **Sonnenburg**  
12043 Berlin, Reuterstr. 21  
25. 3. **Michael Rotaug** – **Woxfelde**  
12305 Berlin, Lintruper Str. 3

### 94 Jahre

23. 3. **Andor Rosenberg** – **Koritten**  
83471 Berchtesgaden, Lustheimlehen

### 93 Jahre

2. 1. **Margarethe Schilling** geb. Hewig – **Költschen**  
53175 Bonn, Gotenstr. 84A/132  
8. 1. **Liesbeth Hausmann** geb. Fischer – **Zielenzig**  
12163 Berlin, Markelstr. 8  
12. 2. **Dora Jäger** – **Sonnenburg**  
10825 Berlin, Erfurter Str. 21  
14. 3. **Dr. Willi Schlaak** – **Schartowsthal**  
24837 Schleswig, Schubyst. 89, S.-Heim  
17. 3. **Anna Pöhlchen** geb. Schulz – **Ostrow**  
32791 Lage, Hölderlinstr. 17  
20. 3. **Herta Jacobi** geb. König – **Zielenzig**  
99706 Sondershausen, F.-Schluffter Str. 50  
17. 4. **Elisabeth Hirschfelder** geb. Buchwald – **Trebow**  
36251 Bad Hersfeld, Am Kurpark 35, Res.Amb.  
19. 4. **Hildegard Lustig** – **Sternberg**  
38533 Vordorf, Hulpenkamp 10  
20. 4. **Paul Rehberg** – **Zielenzig**  
41061 Mönchengladbach, Hügel-Str. 12-14

### 92 Jahre

15. 1. **Käte Sass** geb. Welteke – **Tempel**  
04157 Leipzig, Kleiststr. 33  
17. 1. **Frieda Lootze** geb. Losenski – **Drossen**  
24143 Kiel, Eutiner Str. 2  
22. 1. **Erna Wunsch** geb. Müller – **Zielenzig**  
38729 Lutter, Hopfenstr. 2  
4. 2. **Ella Schuldreich** geb. Borchart – **Zielenzig**  
37133 Friedland, An der Worth 7  
13. 2. **Walter Peschke** – **Hammer**  
30851 Langenhagen, Ilseweg 9-11  
15. 2. **Johanna Kopischke** geb. Kirchgatter – **Hampshire**  
13086 Berlin, Albertinenstr. 20-23  
15. 2. **Kurt Krüger** – **Ostrow**  
31303 Burgdorf, Breslauer Str. 18  
17. 02. **Rudolf Feuerstack** – **Sonnenburg**  
64295 Darmstadt, Heinstr. 57  
23. 2. **Herta Scheidemann** geb. Lüders – **Zielenzig**  
14471 Potsdam, Schillerplatz 38  
28. 2. **Ruth Denninger** geb. Rittwagen – **Kemnath**  
21680 Stade, Benedixweg 9  
1. 3. **Margarete Scholz** geb. Gärtner – **Hammer**  
37136 Landolfshausen, Erbeck 23  
9. 3. **Luise Morack** – **Arensdorf**  
28327 Bremen, Berliner Freiheit 9C  
20. 3. **Käthe Dobberke** geb. Gruntzke – **Sonnenburg**  
31162 Bad Salzdetfurth, K.-Burgdorf-Weg 16  
20. 3. **Richard Fehling** – **Woxfelde**  
13509 Berlin, Bollestr. 9  
25. 3. **Käte Dürr** geb. Kolbitz, verw. Bolz – **Kriescht**  
39615 Seehausen/Altm., Große Brüderstr. 28  
25. 3. **Erika Scherf** geb. Zank – **Freiberg**  
14772 Brandenburg, Anton-Sefko-Allee  
28. 3. **Hedwig Lütke** geb. Schmidt – **Petersdorf**  
29221 Celle, St.-Georg-Garten V/1  
11. 4. **Karl Tharr** – **Kriescht**  
55411 Bingen, Dammstr. 19  
19. 4. **Anna Mehner** geb. Zimmermann – **Schönow**  
16775 Rönnebeck, Dorfstr. 3

### 91 Jahre

3. 1. **Herbert Hegel** – **Priebrow**  
06237 Leuna, Starenweg 30  
4. 1. **Erna Raschke** geb. Schulz – **Neudorf**  
14547 Beelitz, Grünstr. 22  
5. 1. **Gertrud Blume** geb. Peschke – **Hammer**  
10963 Berlin, Wilhelmstr. 122, Joh.-Haus Zi. 50  
8. 1. **Herbert Waegner** – **Sonnenburg**  
38440 Wolfsburg, Siemensstr. 2  
26. 1. **Nina Schulz-Keller** geb. Ohneseit – **Zielenzig**  
88138 Hergensweiler, Altmanstr. 8  
20. 2. **Hans Krüger** – **Glauschdorf**



- 20535 Hamburg, Marienthaler Str. 92 c
25. 2. **Erna Franke** geb. Schilling – *Gleiß/Hohent.*  
47506 Neukirchen-Vluyn, Fürmannsheck 31, AWOH
5. 3. **Erich Schmidt** – *Albrechtsbruch*  
35576 Wetzlar, Waldgirmeser Str. 9
10. 3. **Erna Wittstock** geb. Brätsch – *Neudorf*  
15518 Tempelberg, Lindenstr. 46
21. 3. **Richard Fabian** – *Langenfeld*  
30167 Hannover, Haltenhoffstr. 69
1. 4. **Gertrud Lent** geb. Fresenius – *Sternberg*  
13507 Berlin, Schlieperstr. 46.
3. 4. **Herta Hohberg** geb. Brunsch – *Meekow*  
12357 Berlin, Efeuweg 37
4. 4. **Willi David** – *Beaulieu*  
37085 Göttingen, Käthe-Kollwitz-Weg 9
21. 4. **Elisabeth Knospe** geb. Karg – *Seeren*  
15518 Hasenfelde, Heinersdorfer Str. 3

#### 90 Jahre

3. 1. **Gerda Wicke** geb. Patzke – *Zielenzig*  
15936 Dahme, Töpfermarkt 1
4. 1. **Edeltraut Domke** geb. Schulz – *Schönwalde*  
15859 Selchow, Dorfstr. 43
4. 1. **Irma Hartwig** geb. Wolf, vw. Schultze – *Priebrow*  
04746 Hartha, Lindenstraße 1
14. 1. **Elisab. Lück** geb. Hilsing – *Oegnitz/Sonnenburg*  
38300 Wolfenbüttel, Berliner Str. 32
14. 1. **Frieda Urban** geb. Domke – *Spiegelberg*  
16552 Schildow, Lindeneck 5
24. 1. **Gertrud Serkander** geb. Bressel – *Tempel*  
19057 Schwerin, Ratzeburger Str. 3
28. 1. **Hildeg. Pegelow** geb. Rubach – *Klein-Stuttgart*  
14715 Nennhausen, Fontanestr. 13
5. 2. **Herta Ohwege** – *Groß Kirschbaum*  
16259 Schiffmühle, W-Liebknecht-Str. 8
7. 2. **Charlotte Steinicke** geb. Beyer – *Neu Dresden*  
34346 Hann.-Münden, Kampweg 14
10. 2. **Gertraud Stasinowski** geb. Alisch – *Zielenzig*  
14169 Berlin, Juttastr. 11
16. 2. **Ernst Petri** – *Königswalde/Lagow*  
30916 Isernhagen, Stettiner Str. 19
1. 3. **Ruth Wegner** geb. Klötzer – *Zielenzig*  
52249 Eschweiler, Höhenweg 17
3. 3. **Willi Herbst** – *Zielenzig*  
33449 Langenberg, Lindenstr. 3
5. 3. **Herta Ohnusseit** geb. Frick – *Meekow*  
12247 Berlin, Attilastr. 87L
5. 3. **Liesbet Zilling** geb. Klemt – *Zielenzig*  
14542 Werder, Dr.-Külz-Str. 73-74
13. 3. **Helmut Fitzke** – *Tempel*  
45277 Essen, Marsweg 1
16. 3. **Arthur Lorenz** – *Kriescht*  
42799 Leichlingen, Am Weißen Stein 35
30. 3. **Kurt Lorenz** – *Herzogswalde*  
12157 Berlin, Rembrandtstr. 19
31. 3. **Elfriede Reichelt** geb. Dobberke – *Sonnenburg*  
60528 Frankfurt, Am Poloplatz 8
2. 4. **Hedwig Fleischer** geb. Heppner – *Petersdorf*  
30926 Seelze, Ebertstr. 27
10. 4. **Gerda Steinborn** geb. Treger – *Ostrow*  
35578 Wetzlar, Taurusstr. 48
15. 4. **Erich Sander** – *Wandern*  
12619 Berlin, Bansiner Str. 21 PflegeWZ

#### 89 Jahre

8. 1. **Johanna Walter** geb. Hellwig – *Neu Dresden*  
22880 Wedel, Am Riesenkamp 5
11. 1. **Herta Eisenblätter** geb. Hein – *Groß Kirschbaum*  
85057 Ingoldstadt, Leharstr. 5
17. 1. **Charlotte Krüger** geb. Stenzel – *Sonnenburg*  
15537 Grünheide, Karl-Marx-Str. 34, Zi. 101
19. 1. **Dora Quast** geb. Praetsch – *Zielenzig*  
36179 Bebra, Am Mühlrain 5a

2. 2. **Erika Röstel** – *Langenfeld*  
60435 Frankfurt, Senefelder Weg 1
3. 2. **Erich Laube** – *Lagow*  
15518 Demnitz, Dorfstr. 37
5. 2. **Charlotte Feder** geb. Härtel – *Lagow*  
67071 Ludwigshafen, Keltenstr. 36
7. 2. **Bruno Krätschmann** – *Groß Kirschbaum*  
38268 Lengede, Neue Straße 44
8. 2. **Erna Linder** geb. Gesche – *Hammer*  
39319 Jerichow, Fr.-Naumann-Str. 8
20. 2. **Helmut Baller** – *Sternberg*  
99817 Eisenach, Schillerstr. 1, Senioren-Wohnanl.
24. 2. **Irmgard Vogel** geb. Müller – *Zielenzig*  
60599 Frankfurt, Goldbachweg 85
3. 3. **Gertrud Schubert** geb. Görlitz – *Sternberg*  
03099 Kolkwitz, Ströbitzer Str. 10
15. 3. **Helene Ulbricht** geb. Begerow – *Zielenzig*  
29549 Bad Bevensen, Schöne Aussicht 9
27. 3. **Gerhard Schlickeiser** – *Sonnenburg*  
68161 Mannheim, 03.1
2. 4. **Margarete Steinberg** geb. Bölke – *Sternberg*  
12163 Berlin, Feuerbachstr. 22
10. 4. **Erich Reim** – *Brenkenhofsleib*  
96484 Meeder, Breitenauer Str. 9
10. 4. **Klara Roiter** geb. Sauer – *Burschen*  
81476 München, Filchnerstr. 42, AH St. Antonius
28. 4. **Anne-Marie Leuf** geb. König – *Tauerzig*  
51145 Köln, Gilsonstr. 21

#### 88 Jahre

4. 1. **Irma Müller** geb. Schlöber – *Saratoga*  
30627 Hannover, Osterfelddamm 12, App. 3519
14. 1. **Paul Helmchen** – *Kriescht*  
22335 Hamburg, Erdkampsweg 148
20. 1. **Ernst Kleebaum** – *Lagow*  
44867 Bochum, Wikinger Str. 6
29. 1. **Sophie Basche** geb. Schill – *Louisa*  
26345 Bockhorn, Am Markt 8
31. 1. **Paul Oberländer** – *Trebow*  
31275 Lehrte, Ahltener Str. 89
9. 2. **Marie Hoffmann** geb. Trefke – *Zielenzig*  
48527 Nordhorn, Weddigen Str. 49
22. 2. **Dora Fritsch** geb. Gerlach – *Wallwitz*  
12051 Berlin, Siegfriedstr. 40
25. 2. **Erwin Zickert** – *Klein-Stuttgart*  
13589 Berlin, An der Tränke 14
1. 3. **Ernst-Friedrich Schwedler** – *Zielenzig*  
57078 Siegen, Grüner Weg 8
13. 3. **Irma Zeidler** geb. Treger – *Zielenzig*  
10713 Berlin, Hohenzollerndamm 159
15. 3. **Magdalena Thierschmann** – *Zielenzig*  
12167 Berlin, Lutherstr. 2
21. 3. **Maria Wittke** geb. Hildebrandt – *Hammermühle*  
46049 Oberhausen, Theresenstr. 9
23. 3. **Frieda Pleikies** geb. Großwendt  
19258 Kühlenfeld, Langestr. 20
26. 3. **Herta Heuer** geb. Kruse – *Streitwalde*  
27356 Rotenburg, Hemphöfen 14/010
6. 4. **Gerhard Müller** – *Kriescht*  
53773 Hennef, Beethovenstr. 54
16. 4. **Frieda Grätz** – *Schönow*  
10435 Berlin, Oderbergstr. 53
18. 4. **Luise Seemann** geb. Löchert – *Petersdorf*  
38889 Blankenburg, Waldfriedenstr. 1A
27. 4. **Gerda Engelmann** geb. Droll – *Sternberg*  
13587 Berlin, Goltzstr. 43 A

#### 87 Jahre

5. 1. **Gertrud Lorenz** geb. Seiffert – *Tempel*  
03096 Burg, Ziegenbeige 2
6. 1. **Hildegard Krenzlin** geb. Breitag – *Alt Limmritz*  
13159 Berlin, Schildower Str. 17
22. 1. **Fritz Adam** – *Streitwalde*



- 17237 Möllenbeck, Dorfstr. 7
22. 1. **Erwin Hagedorn – Woxfelde**  
66130 Saarbrücken, Provinzialstr. 144
4. 2. **Kurt Palm – Burschen**  
10969 Berlin, Oranienstr. 122
22. 2. **Marie Scheidemann – Zielenzig**  
14959 Trebbin, Baruther Str. 9
10. 3. **Emma Zachert geb. Grätz – Lagow/Paradies**  
15320 Walkow, Seestraße 2
12. 3. **Dora Verworner geb. Selchow – Neu Dresden**  
17291 Gramzow, Polßen Dorfstr. 24
15. 3. **Erna Pollesche geb. Palutke vw. Sommerfeld – Zielenzig**, 34121 Kassel, Grüner Waldweg 63
4. 4. **Margarete Kahlenberg geb. Grund – Woxfelde**  
10627 Berlin, Fritschestr. 39
6. 4. **Else Klein geb. Kelber – Gleißben**  
63579 Freigericht, Oberwiese 3
14. 4. **Richard Kummerow – Hammer**  
04849 Bad Döben, Schmiedeberger Str. 43
15. 4. **Magdalene Waegner geb. Nestarek – Sonnenburg**  
38440 Wolfsburg, Siemensstr. 2
22. 4. **Bruno Grund – Jamaika**  
15236 Frankfurt/Oder, Bremsdorferstr. 15

### 86 Jahre

14. 1. **Charlotte Westphal geb. Belghaus – Ostrow**  
38446 Wolfsburg, Kiebitzweg 17
18. 1. **Helmut Hoffmann**  
77709 Wolfach, Franz-Disch-Str. 27 A
19. 1. **Alfred Lorenz – Koritten**  
15517 Fürstenwalde, Wolkowstr. 3
27. 1. **Lucia Herrmann geb. Knispel – Schermeisel**  
16833 Stoeffin, Dorfstr. 20B
28. 1. **Günter Seelig – Sonnenburg**  
03149 Forst, Noßdorfer Str. 4
29. 1. **Marga Hofer geb. Wernicke – Sonnenburg**  
87439 Kempten, Spatzenweg 6
1. 2. **Frieda Lubkowitz geb. Uckert – Woxfelde**  
10551 Berlin, Bugenhangenstr. 18
13. 2. **Anni Stürmer geb. Furchert – Sternberg**  
65189 Wiesbaden, Rüdigerstr. 25
21. 2. **Irmgard Berlin geb. Bahr – Malsow**  
42499 Hückeswagen, Wiehagener Str. 87
25. 2. **Gerti Timm geb. Wittke – Ostrow**  
12459 Berlin, Griech. Allee 28
5. 3. **Herbert Kokoscha – Petersdorf**  
15366 Neuenhagen, Fichtestr. 14
11. 3. **Paul Brentzke – Sonnenburg**  
31595 Steyerburg, Düdinghausen 6
12. 3. **Erna Sommer – Meekow**  
13585 Berlin, Neuendorfer Str. 95
28. 3. **Johanna Ramm – Zielenzig**  
34121 Kassel, Barthstr. 8
31. 3. **Isolde Seeger geb. Steinbach – Schermeisel**  
06844 Dessau, Am Alten Theater 12
6. 4. **Erna Brucke geb. Ulbrich – Zielenzig**  
29221 Celle, Spörckenstr. 118
15. 4. **Elsbeth Bärtlting geb. Franke – Ostrow**  
01454 Ullersdorf, Zum Weißiger Kirchsteig 13
15. 4. **Margarete Herrmann geb. Berg, vw. Gerlach – Woxfelde**, 07546 Gera, Hebbelstr. 30
21. 4. **Gertrud Radach – Louisa**  
06749 Bitterfeld, Friedensstr. 96

### 85 Jahre

4. 1. **Elfriede Ahrens geb. Wilke – Beaulieu**  
Toronto-Ontario, 797 Jane Street APT 802  
MGN 4 B 8/Canada
4. 1. **Gerhard Strehl – Saratoga**  
14532 Kleinmachnow, Schillerstr. 14
7. 1. **Charlotte Krzizek geb. Krügerke – Neudorf**  
14913 Altes Lager, Gartenstr. 12

16. 1. **Erika Robeck geb. Hippe – Zielenzig**  
47259 Duisburg, Lauterberger Str. 5
22. 1. **Robert Pfeiffer – Neudorf**  
72760 Reutlingen, Jacob-Kurz-Str. 44
3. 2. **Käthe Berendts geb. Koppe – Sonnenburg**  
80520-340 Curitiba-PR, Prof. Macedo Filho Nr. 341/Bras.
26. 2. **Dietrich Schilling – Sonnenburg**  
40699 Erkrath, Schinkelstr. 25
4. 3. **Lucie Kozlovic geb. Baumgart – Sonnenburg**  
10627 Berlin, Sesenheimer Str. 19
18. 3. **Harry Müller – Heinersdorf**  
15864 Diensdorf, Schulweg 8
9. 4. **Lotte Krenz geb. Rüdiger – Beaulieu**  
22941 Bargteheide, Holsteiner Str. 21
9. 4. **Erika Kuberski geb. Kurjahn – Sonnenburg**  
31606 Warmsen, Bohnhorst 44
14. 4. **Christa Raven geb. Ulrich – Neu Lagow**  
70327 Stuttgart, Augsburgstr. 181
22. 4. **Charlotte Wegener geb. Pfeiffer – Groß Friedrich**  
14469 Potsdam, Max-Eyth-Allee 44
29. 4. **Erna Blecke geb. Schill – Louisa**  
68305 Mannheim, Lichte Zeile 31
30. 4. **Ursula Hofmann geb. Riedel – Kriescht**  
14165 Berlin, Gertraudstr. 5

### 84 Jahre

2. 1. **Helmut Naatz – Burschen**  
16767 Leegebruch, Muhre 64
4. 1. **Karl Baum – Grochow**  
15366 Neuenhagen, H.-Löns-Str. 68
5. 1. **Friedrich Düring – Louisa**  
47638 Straelen, Kastanienburg 14
8. 1. **Herbert Peters**  
13407 Berlin, Brienzer Str. 11
10. 1. **Heinz Ullrich – Gleißben**  
49088 Osnabrück, Steinfelder Hof 25
11. 1. **Erich Deppner – Kriescht**  
13351 Berlin, Ghanastr. 27
11. 1. **Anneliese Müllerke – St. Johannes**  
14776 Brandenburg, Am Park 8
12. 1. **Käte Hagendorf geb. Helmchen – Kriescht**  
29320 Hermannsburg, Sportplatz 1
12. 1. **Hildegard Kohl geb. Berg – Maryland**  
59269 Beckum, Meisenstr. 17
12. 1. **Erich Morgenstern – Treuhofen/Langenfeld**  
15749 Brusendorf, Mittenwalder Str. 16
12. 1. **Frieda Thieme geb. Hennig – Neu Limmritz**  
65760 Eschborn, Sulzbacher Str. 27
13. 1. **Irmgard Kress geb. Kienast – Sonnenburg**  
18276 Gülzow ü. Güstrow, Am Wald 1
17. 1. **Friedel Laurisch geb. Sillack – Neudorf**  
12347 Berlin, Bürgerstr. 67
19. 1. **Richard Engel – Louisa**  
17389 Anklam, Str. d. Solidarität 3B
20. 1. **Kurt Stürmer – Lagow**  
12109 Berlin, Rixdorfer Str. 78, b. Engel
21. 1. **Erna Kieseckamp geb. Müller – Schartowsthal**  
49565 Bramsche, Oberort Str. 3
25. 1. **Elisabeth Haupt geb. Krumm – Hohentannen**  
57072 Siegen-Seelbach, Im Wolfseifen 65
26. 1. **Erika Grunenberg geb. Paeschke – Meekow**  
96215 Lichtenfels, Saarstr. 41
26. 1. **Herta Ziesmann geb. Hechel – Zielenzig**  
23879 Mölln, Hans-Sachs-Str. 17
28. 1. **Ursula Otto – Zielenzig**  
68167 Mannheim, Eifelstr. 24
29. 1. **Erna Göttel – Ceylon**  
16259 Brunow, Wölsickendorfer Str. 2
29. 1. **Klara Lehmann – Louisa**  
12059 Berlin, Onckenstraße 18
31. 1. **Lieschen Heussler geb. Müller – Sonnenburg**  
93161 Sinzing, Sonnenstr. 10



31. 1. **Erich Kulisch – Malkendorf**  
15518 Wilmersdorf, Briesenerstr. 11
1. 2. **Günter Krause – Zielenzig**  
12309 Berlin, Skarbinastr. 76
2. 2. **Adelheid Schulze** geb. Banik – *Gleißen*  
03058 Klein-Döbbern, Hauptstraße 12
3. 2. **Alfred Rettig – Königswalde**  
24306 Plön, Rodomstorstr. 102
4. 2. **Helena Schulz** geb. Thorein – *Zielenzig*  
50939 Köln, Aegidienberger Str. 9
9. 2. **Marga Schröder** geb. Girle – *Zielenzig*  
23730 Neustadt, Westpreußenring 60
11. 2. **Niels Nielsen – Sonnenburg**  
13583 Berlin, Petersenweg 9
11. 2. **Richard Rathke – Freiberg**  
16766 Staffelde, Bergstr. 4
12. 2. **Erika Beyer** geb. Fehringer – *Zielenzig*  
12279 Berlin, Greizer Str. 26
13. 2. **Franz Hahn – Gartow**  
59556 Lippstadt, Am Sötling 20
15. 2. **Gerda Schmidt** geb. Fürstenbg. – *Albrechtsbruch*  
35576 Wetzlar, Waldgirmeser Str. 9
16. 2. **Ellen Brinkmeier** geb. Ruschke – *Spiegelberg*  
28844 Weyhe, Dreyer Landstr. 33
18. 2. **Herta Czech** geb. Schütz – *Königswalde*  
13355 Berlin, Feldstraße 5
18. 2. **Erna Fleischmann** geb. Meister – *Arendorf*  
31061 Alfeld, Klasperweg 6
20. 2. **Elisabeth Diehr** geb. Gaenge – *Tempel*  
29416 Altensalzwedel, Dorfstr. 11
20. 2. **Gerda Fiedler** geb. Genschmer – *St. Johannes*  
32805 Horn-Bad Meinberg, Salzbrunner Weg 9
21. 2. **Elli Malze** geb. Prestel – *Malkendorf*  
23879 Mölln, Görlitzer Ring 17
23. 2. **Hellmut Kannacher – Gleißen**  
58091 Hagen, Kallestr. 18
25. 2. **Helene Schwertner** geb. Wilms – *Zielenzig*  
41812 Erkelenz, Golkratherbruch 7
3. 3. **Elsbeth Silbernagel** geb. Nitschke – *Königswalde*  
15328 Manschnow, Friedensstr. 70E
5. 3. **Charlotte Albrecht** geb. Rottke – *Königswalde*  
38518 Gifhorn, Goldregenweg 3
15. 3. **Otto Abraham – Lagow/Petersdorf**  
13589 Berlin, Osningweg 2
17. 3. **Gertrud Kraft** geb. Lange – *Königswalde*  
64753 Brombachtal, Hauptstr. 7
19. 3. **Hildegard Heimann** geb. Chmielewski – *Sternberg*  
39646 Oebisfelde, An der Nikolai Kirche 1 B
19. 3. **Marie Koberstein** geb. Hahn – *Neudorf*  
47661 Issum, Kullenweg 12
20. 3. **Ursula Scherlipp** geb. Klam – *Schermeisel*  
17139 Malchin, Wilh.-Pieck-Str. 40
21. 3. **Gerhard Hanstein – Zielenzig**  
13089 Berlin, Neukirchstr. 7
21. 3. **Hilda Matthes** geb. Schnebel – *Altona*  
77743 Neuried, Steinstr. 1
23. 3. **Friedrich Peuser – Königswalde**  
56235 Ransbach-Baumbach, Osterfeldstr. 2
25. 3. **Erich Wienand – Zielenzig**  
22955 Hoisdorf, Wulfsmoor 4
29. 3. **Margarethe Paeseler** geb. Priebusch – *Sonnenburg*,  
75180 Pforzheim, Im Brünnlislehen, b. Gröhl.
1. 4. **Anneliese Neumann** geb. Schulz – *Sonnenburg*  
15230 Frankfurt, Karl-Marx-Str. 21
3. 4. **Anna Boese** geb. Jäger – *Zielenzig*  
34582 Borken, Bobenhäuser Weg 4
4. 4. **Anneliese Zeidler – Kriescht**  
16515 Oranienburg, Liebigstr. 16a
5. 4. **Gerhard Steinicke – Grochow**  
58840 Plettenberg, Hechmecker Weg 15
10. 4. **Elisab. Tessendorf** geb. Stettinisch – *Sonnenburg*  
13439 Berlin, Treuenbrietzenener Str. 29
18. 4. **Hildegard Buttler** geb. Lück – *Zielenzig*  
45289 Essen, Burgstr. 27
22. 4. **Else Bergemann** geb. Dorn – *Zielenzig*  
25348 Glückstadt, Herrenfeld 5
23. 4. **Hanni Wolter** geb. Tubandt – *Mauskow*  
38440 Wolfsburg, Händelstr. 11
24. 4. **Heinz-Ludwig Städter – Sonnenburg**  
53604 Bad Honnef, Kreuzweidenstr. 41
25. 4. **Grete Deppner** geb. Czebroski – *Kriescht*  
13351 Berlin, Ghanastr. 27

### 83 Jahre

4. 1. **Gerda Kandziora** geb. Lehmann – *Dammbusch*  
38440 Wolfsburg, Händelstr. 3
7. 1. **Henni Rettig – Königswalde**  
12207 Berlin, Worbacher Weg 25
9. 1. **Maria Woelki** geb. Witzke – *Sternberg*  
34346 Hann.-München, Iserloweg 1
12. 1. **Horst Schilling – Sonnenburg**  
47226 Duisburg, Friedrich-Ebert-Str. 110
12. 1. **Ruth Weill** geb. Herrmann – *Kriescht*  
58097 Hagen, Adolfstr. 3
13. 1. **Herta Jung** geb. Schütte – *Lagow*  
49076 Osnabrück, In der Strothe 17
14. 1. **Erna Federmann** geb. Buchwald – *Trebow*  
16321 Bernau, Schlehenstr. 13
16. 1. **Dorothea Brömel** geb. Friedrich – *Költchen*  
12053 Berlin, Rollbergstr. 25
17. 1. **Erich Driemel – Schernow/Sonnenburg**  
13156 Berlin, Buchholzer Str. 9A
18. 1. **Ingeborg Bettmann** geb. Köny – *Reitzenstein*  
51467 Bergisch-Gladbach, In der Schlade 18
19. 1. **Erika Steinicke – Herzogswalde**  
39221 Großmühlingen, Dunkelstr. 12
20. 1. **Helena Becker** geb. Reigrotzki – *Rauden*  
73333 Gingen/Fils, Bahnhofstr. 32/14
20. 1. **Helmut Hauck – Lagow**  
12247 Berlin, Calandrellistr. 17 B
23. 1. **Paul Stolle – Neu Dresden**  
44809 Bochum, Hedwigstr. 16
24. 1. **Margarete Marx** geb. Lähn – *Lagow*  
82256 Fürstenfeldbruck, Höheuringstr. 22
24. 1. **Irmgard v. Morozowicz** geb. Kortüm – *Reichen*  
41065 Mönchengladbach, Carl-Diem-Str. 9
25. 1. **Margarete Herrmann** geb. Schindler – *Schernow*  
63065 Offenbach, Wilhelmstr. 3
30. 1. **Frieda Greiser** geb. Hänsele – *Trebow*  
01277 Dresden, Zwinglstr. 42
31. 1. **Irmentraud Hartmann** geb. Thielisch – *Zielenzig*  
58636 Iserlohn, An den Sieben Gäßchen 20
7. 2. **Gertrud Kulske** geb. Schmidt – *Grabow*  
14827 Wiesenburg/Mark
11. 2. **Irmgard Brade** geb. Hoffmann – *Tempel*  
15517 Fürstenwalde, Wilhelmstr. 47E
12. 2. **Dr. Heinz Zimmermann – Reichen**  
15518 Heinersdorf, Str. der Republik 5
17. 2. **Dorothy Maxwell** geb. Kupsch – *Sternberg*  
90808 Long Beach, 7955 Ring Street/Cal.
19. 2. **Gerda Fiedler** geb. Alisch – *Wallwitz*  
15236 Frankfurt, Winzerring 32
22. 2. **Friedel Jörg – Lagow**  
82296 Schöngesing, Römerstr. 16
23. 2. **Erna Steiner** geb. Witschorke – *Seeren*  
29308 Winsen, Gudehauser Str. 20
26. 2. **Frieda Brischke** geb. Klemke – *Hammer*  
17139 Gielow, Beethovenstr. 17
3. 3. **Erna Müller** geb. Baum – *Zielenzig*  
70567 Stuttgart, Fritz-Ulrich-Weg 17
4. 3. **Gerda Tönnis** geb. Brendler – *Hammer*  
59821 Arnsberg, Clemens-August-Str. 56
6. 3. **Brigitte Mohme** geb. Gruber – *Kriescht*  
58840 Plettenberg, Affelner Str. 23



- 7.3. **Dorothee Nelzow** geb. Ströbel  
04736 São Paulo-SP,  
Rua Com. Elias Zarzur 2273/Brasilien
- 10.3. **Erika Gensbittel** geb. Tietzsch – **Wallwitz**  
12355 Berlin, Wassmannsd. Chaussee 161
- 10.3. **Helmut Schade** – **Sternberg**  
20535 Hamburg, Von Heß Weg 1
- 12.3. **Elli Momberg** geb. Bender – **Herzogswalde**  
30177 Hannover, Pelikanstr. 14
- 13.3. **Herta Leibner** geb. Grütters – **Gleißen**  
16845 Neustadt, Am Vogelsang 18b
- 15.3. **Erwin Neumann** – **Trebow**  
14774 Brandenburg, Pl. d. Einheit 7
- 19.3. **Frieda Stenzel** geb. Hahn – **Sternberg**  
50259 Pulheim, Mühlenstr. 38
- 21.3. **Helmut Schneider** – **Spiegelberg**  
15711 Zeesen, Lindenstr. 56
- 23.3. **Gertrud Kretschmann** geb. Wahl – **Sternberg**  
50354 Hürth, Bruchstr. 5
- 27.3. **Heinz Herrmann** – **Schartowsthal**  
12357 Berlin, Petunienweg 89
- 28.3. **Johanna Bonk** geb. Mörrike – **Häuschenwerder**  
16727 Velten, Str. d. Solidarität 31
- 28.3. **Gertrud Randacek** geb. Witzke – **Koritten**  
01640 Coswig, Breite Str. 10C, bei Wolf
- 6.4. **Waltraut Czarwinski** geb. Kramm – **Königswalde**  
16515 Oranienburg, Sachsenhausener Str. 4c
- 6.4. **Else Glasewald** geb. Menze – **Lagow**  
10969 Berlin, Lindenstr. 113/5
- 8.4. **Erna Manzelmann** geb. Feld – **Königswalde**  
23843 Bad Oldesloe, Neufresenburg 6
- 11.4. **Alice Schwibbe** geb. Redka – **Sternberg**  
06130 Halle, Merseburger Str. 279
- 12.4. **Anneliese Schulz** geb. Siegert – **Schermeisel**  
53773 Hennef, Am Mühlengraben 28
- 14.4. **Johanna Kaßner** geb. Born – **Gleißen**  
16761 Hennigsdorf, Marwitzer Str. 49
- 22.4. **Helga Gallinsky** geb. Wolff – **Gleißen**  
12101 Berlin, Hoepfnerstr. 92
- 24.4. **Irene Gaster** – **Lagow**  
68307 Mannheim, Lorscherstr. 3
- 63303 Dreieich, Frankfurter Str. 95
- 27.2. **Fritz Höpfner** – **Königswalde**  
19395 Plau, Millionenweg 17
- 3.3. **Diether Hoppenheit** – **Zielenzig**  
31542 Bad Nenndorf, Erlengrundstr. 5A
- 3.3. **Rudi Prestel** – **Zielenzig**  
50354 Hürth, Hebbelstr. 3
- 8.3. **Erwin Schiller** – **Zielenzig**  
55566 Sobernheim, Flurstr. 29
- 9.3. **Lieselotte Schatz** geb. Lehmann – **Sonnenburg**  
99867 Gotha, Kindlebenstr. 56
- 13.3. **Sieglinde Becker** geb. Schimk König – **Hampshire**  
24534 Neumünster, Moltkestraße 4-6
- 15.3. **Herbert Schulz** – **Neu Dresden**  
13057 Berlin, Wartiner Str. 22
- 19.3. **Georg Tietz** – **St. Johannes**  
32361 Preuß, Oldendorf, Dielingerweg 2
- 21.3. **Elli Czeranski** geb. Prill – **Neu Lagow**  
16515 Friedrichsthal, Lessingstr. 5
- 21.3. **Konrad Weiß** – **Tempel**  
13357 Berlin, Kösliner Str. 8
- 24.3. **Gertrud Ewald** geb. Bellach, vw. Behling – **Schönwalde**, 90471 Nürnberg, Wettersteinstr. 51
- 24.3. **Irmgard Scheiba** geb. Bickert – **Sternberg**  
20537 Hamburg, Luisenweg 3
- 28.3. **Eberhard Schneising** – **Költtschen**  
09127 Chemnitz, L.-Ebersberger-Str. 9
- 1.4. **Else Wandrey** geb. Ulrich – **Neu Lagow**  
16359 Biesenthal, Breite Str. 62
- 2.4. **Hedwig Schindelhauer** geb. Wilski – **Schützen-sorge**, 14059 Berlin, Garde-du-Corps-Str. 16
- 5.4. **Herbert Zimmermann** – **Zielenzig**  
14641 Nauen, Heinr.-Heine-Str. 11
- 8.4. **Liselotte Paschke** geb. Klein – **Sonnenburg**  
65812 Bad Soden, Rother Weingarten 48
- 8.4. **Gertrud Quante** geb. Kerschke – **Hammer**  
28215 Bremen, Kasseler Str. 52
- 10.4. **Johanna Schütte** geb. Schichholz – **Zielenzig**  
87766 Memmingerberg, Rathausstr. 1
- 13.4. **Hanna Bredow** geb. Kallisch – **Louisa**  
15913 Briesensee, Dorfstraße 4 a
- 13.4. **Elisabeth Kupka** geb. Falz – **Schönwalde**  
13125 Berlin, Wiltbergstr. 50, Haus 105
- 16.4. **Irmgard Grötzner** geb. Höpfner – **Königswalde**  
14478 Potsdam, K.-Kollwitz-Str. 11
- 16.4. **Herbert Igel** – **Kriescht**  
30539 Hannover, Aschendorfer Str. 1
- 16.4. **Magdalene Schulz** geb. Hahn – **Spiegelberg**  
27793 Wildeshausen, Hubertusweg 25
- 22.4. **Herbert Strauß** – **Sonnenburg**  
14165 Berlin, Grenzpfad 17
- 23.4. **Karl Rabbel** – **Sternberg**  
22111 Hamburg, Culinstr. 39b
- 27.4. **Kurt Göthert** – **Gleißen**  
28719 Bremen, Heinrich-Hoops-Str. 16
- 27.4. **Gisela Peter** geb. Plura – **Albrechtsbruch**  
15326 Schönfließ, Lebuser Str. 2
- 29.4. **Hanni Sauer** geb. Mazurek – **Langenpfehl**  
12169 Berlin, Plantagenstr. 23
- 82 Jahre**
- 15.1. **Hildegard Mathwig** geb. Prestel – **Malsow**  
29581 Gerdau, Tannenweg 5
- 18.1. **Anni Leyk** geb. Dohrmann – **Schernow**  
17192 Waren, Bgmstr.-Schlaaf-Str. 18
- 20.1. **Lydia Grund** geb. Bellach – **Woxfelde**  
15232 Frankfurt, Große Müllroser Str. 54 C
- 23.1. **Elli Herrmann** – **Schermeisel**  
31535 Neustadt, Siemensstr. 62
- 23.1. **Kurt Wolff** – **Burschen**  
44577 Castrop-Rauxel, Bodelschw.-Str. 52A
- 27.1. **Rosemarie Canel** geb. Kortüm – **Reichen**  
20144 Hamburg, Hansastr. 40
- 30.1. **Käthe Witzorek** geb. Raschick – **Ostrow**  
12099 Berlin, Götzstr. 46
- 6.2. **Waldtraut Balzer** geb. Daubitz – **Sternberg**  
15848 Beeskow, Radinkendorfer Str. 58
- 11.2. **Fritz Gloger** – **Zielenzig**  
26624 Südbrookmerland, Balkweg 2
- 11.2. **Anneliese Hilbers** geb. Hoffmann – **Sonnenburg**  
27252 Schwaförden, Dorfstr. 97
- 14.2. **Frieda Slotty** geb. Adler – **Burschen**  
15320 Neuhardenberg, K.-Marx-Allee 21
- 15.2. **Alfons Koberstein** – **Mauskow**  
15848 Groß-Rietz, Dorfstr. 31
- 23.2. **Willi Kulisch** – **Malkendorf**  
06862 Jeber-Bergfrieden, Liebknechtstr. 7
- 25.2. **Otto Schwertner** – **Zielenzig**  
41812 Erkelenz, Gokrathbruch 7
- 26.2. **Gertraud Belter** geb. Pflamm – **Zielenzig**
- 81 Jahre**
- 1.1. **Fritz Lehmann** – **Sonnenburg**  
15518 Hangelsberg, Gauß-Str. 26
- 1.1. **Anneliese Thurm** – **Schartowsthal**  
58507 Lüdenscheid, Wernecker Grund 60
- 6.1. **Helmut Reiser** – **Königswalde**  
39524 Fischbeck, Hauptstr. 45
- 10.1. **Käte Wohl gemuth** geb. Vietz – **Grabow**  
78112 St. Georgen, Sommerauerstr. 51
- 19.1. **Gerda Beyer** geb. Alisch – **Saratoga**  
10319 Berlin, Erieseering 40
- 21.1. **Gerda Köppen** geb. Schulz – **Zielenzig**



- 53844 Troisdorf, Weidengasse 9
21. 1. **Margarete Arendholz – Dammbusch**  
14641 Bredow, Luch 8
22. 1. **Ruth Blaha** geb. Kaßner – **Langenfeld**  
85540 Haar, Hubertusweg 16
22. 1. **Elli Schönstädt** geb. Wilke – **Zielenzig**  
16540 Hohen Neuendorf, Jacob-Wins-Str. 6
23. 1. **Edelgard Schröder** geb. v. Wietesheim – **Kriescht**  
12351 Berlin, Rudower Str. 89
28. 1. **Hans-Joachim Schlieff – Seeren**  
50859 Köln, An der Ronne 32
7. 2. **Thea Prestel** geb. Klötzer – **Zielenzig**  
50354 Hürth, Hebbelstr. 3
9. 2. **Herbert Simon – Zielenzig**  
35390 Gießen, Ring-Allee 57
12. 2. **Hildegard Täubert** geb. Schulz – **Schermeisel**  
58300 Wetter, Nachtigallstr. 6
12. 2. **Friedel Zipser** geb. Fechner – **Kemnath**  
78050 Villingen-Schwenn., Bleichestr. 56
13. 2. **Liselotte Wittel** geb. Vogt – **Sternberg**  
72770 Reutlingen, A.-Damaschke-Str. 96
14. 2. **Elisabeth Wares** geb. Biemeck – **Königswalde**  
34434 Borgentreich, Brunnenstr. 38
19. 2. **Dora Cox** geb. Winnig – **Zielenzig**  
Maroubra NSW 2035, 15/44 Marine Parade/Aust.
19. 2. **Fritz Wolk – Költschen**  
41469 Neuß, Itterstr. 18
21. 2. **Gertrud Schulz** geb. Fest – **Sternberg**  
15848 Pfaffendorf, Kunersdorf 3
23. 2. **Erna Liesfeld** geb. Reiche – **Gleißen**  
27313 Dörverden, Hespenskamp 8, Alten- u Pflegeh.
24. 2. **Vera Kleffmann** geb. Jenkowski/Krause – **Louisa**  
10557 Berlin, Lehrter Str. 69 A
24. 2. **Ingeborg Marquardt** geb. Schaar – **Sternberg**  
21465 Wentorf, Marienburg Str. 13
25. 2. **Irmgard Fricke** geb. Löchert – **Petersdorf**  
39393 Wackersleben, Gartenstr. 36
27. 2. **Hans-Jürgen Schröder – Sternberg**  
74538 Rosengarten, Austr. 5
2. 3. **Willi Eckstein – Königswalde**  
65830 Kriftel, Hermann-Ehlers-Weg 3
3. 3. **Erika Peters** geb. Jahn/Fabig – **Zielenzig**  
41541 Dormagen, Schultheißstr. 9
4. 3. **Alfred Sasse – Limmritz**  
14715 Nierow, Dorfstr. 10
5. 3. **Johanna Schwierzke** geb. Reschke – **Lindow**  
96190 Untermerz bach, Reuschenberg 25
5. 3. **Ruth Voigt** geb. Clemens – **Kriescht**  
15562 Rüdersdorf, Liebknechtstr. 24
7. 3. **Gerhard Kerschke – Schermeisel**  
10318 Berlin, Friedrichsteiner Str. 4 A
9. 3. **Dora Gramsch** geb. Schnetzke – **Tauerzig**  
29328 Faßberg, Im Kreise 6
11. 3. **Marianne Wenger** geb. Barsch – **Waldowstrenk**  
60320 Frankfurt, Winterbachstr. 20
13. 3. **Johanna Müller** geb. Kollan – **Meekow**  
10367 Berlin, B-Bästlein-Str. 20
22. 3. **Hermine Schade** geb. Ströhmann – **Sternberg**  
28816 Stuhr, Donaust. 4
24. 3. **Lucie Wagner** geb. Schmidt – **Grabow**  
22547 Hamburg, Neißestr. 4
25. 3. **Ingeborg Bloch** geb. Lucht – **Zielenzig**  
45355 Essen, Dachstr. 9
26. 3. **Martha Mozuch** geb. Pschorsch  
13355 Berlin, Bernauer Str. 107
27. 3. **Hildegard Höhne** geb. Sperling – **Trebow**  
10317 Berlin, Nöldnerstr. 17
29. 3. **Hertha Arndt** geb. Wolff – **Wallwitz**  
15848 Beeskow, Breite Str. 13
8. 4. **Erika Krüger** geb. Drechsler – **Woxfelde**  
97769 Bad Brückenau, Volkersberger Weg 5
8. 4. **Kurt Weiß – Tempel**  
12279 Berlin, Hildburghäuser Str. 46
10. 4. **Fritz Kühn – Zielenzig**  
33378 Rheda-Wiedenbrück, Drosselweg 4
10. 4. **Eva Wolf – Reichen**  
27283 Verden/Aller, Hohe Leuchte 19
11. 4. **Ruth Müller** geb. Nitschke – **Zielenzig**  
39175 Gerwisch, Breiter Weg 32 A
18. 4. **Erwin Jankowski – Schönnow**  
94315 Straubing, Azlburger Str. 12
22. 4. **Alfred Kozminski – Zielenzig**  
Tel Aviv, Horkonoss 11/Israel
22. 4. **Irene Sievert** geb. Purmann – **Schönwalde**  
39319 Steinitz Post Jerichow, Dorfstr. 13
25. 4. **Martin Obrikat – Königswalde**  
12353 Berlin, Hugo-Heimann-Str. 16
30. 4. **Erich Knopke – Priebrow**  
16356 Werneuchen, Kirchstr. 12
- 80 Jahre**
4. 1. **Paul Napieralla – Schönnow**  
85567 Grafing, Moos-Str. 30
6. 1. **Irmgard Brucke – Zielenzig**  
04347 Leipzig, Poser Str. 77
6. 1. **Ilse Eichhorn** geb. Neumann – **Sternberg**  
66606 St. Wendel, Unterer Härling 11
6. 1. **Willi Irgang – Gleißen**  
48734 Reken, Hubertustal 8
6. 1. **Günter Stahr – Königswalde**  
41460 Neuß, Rheinstr. 6
7. 1. **Elfriede Markfeld** geb. Linke – **Kriescht**  
39126 Magdeburg, Badeteichstr. 27
8. 1. **Frieda Müller** geb. Beier – **Meekow**  
12359 Berlin, Fr.-Reuter-Allee 118
9. 1. **Gertrud Jericke** geb. Brinkmann – **Zielenzig**  
26389 Wilhelmshaven, Friedrich-Paffrath-Str. 13
9. 1. **Christa Ritzmann** geb. Linke – **Malsow**  
14770 Brandenburg, Kreysigerstr. 6 A
10. 1. **Antonia Wotschke** geb. Felchner – **Neu Dresden**  
41516 Grevenbroich, Josefstr. 4
11. 1. **Adolf Morgenstern – Schermeisel**  
38442 Wolfsburg, Rottegärten 11 b. Röllecke
12. 1. **Martha Gau** geb. Hahn – **Sternberg**  
50259 Pulheim, Pfalzgrafenstr. 20
14. 1. **Elli Kühn** geb. Ränicke – **Trebow**  
17268 Templin, A.-Bebel-Str. 14
15. 1. **Gerhard Seiffert – Ostrow**  
53773 Hennef, Schultzenstr. 18
16. 1. **Franz Putzke – Sonnenburg**  
82008 Unterhaching, Ziehler Str. 21
24. 1. **Margarete Krause** geb. Bauerreis – **Schönnow**  
91593 Burgbernheim, Rodgasse 11
28. 1. **Herta Albert** geb. Meyer – **Kriescht**  
16727 Velten, Wilh.-Pieck-Str. 6
29. 1. **Hermann Goral**  
16727 Velten, Schillerstr. 39
30. 1. **Gerhard Pasiciel – Waldowstrenk**  
38524 Sassenburg, Kreuzkamp 5
1. 2. **Margot Böhme** geb. Thiede  
15370 Petershagen, Körperstr. 74, b. Gottwald
1. 2. **Heinz Heidemann – Seeren**  
29549 Bad Bevensen, Amselstieg 13
2. 2. **Erna Baumung** geb. Kruschel – **Reichen**  
14476 Seeburg, Dorfstr. 10
2. 2. **Lotte Guse** geb. Faber – **Limmritz**  
12163 Berlin, Gritzner Str. 29 A
2. 2. **Erich Loeck** bei Kronawitter – **Kriescht**  
85716 Unterschleißheim, Friedhofstr. 4,
7. 2. **Herbert Fiedler – Woxfelde**  
15518 Heinersdorf, Str. d. Republik 13 A
9. 2. **Ellen Heinsen** geb. Kulicke – **Sternberg**  
22117 Hamburg, Steinbeker Marktstr. 43 a



9. 2. **Ulrich Scherrer – Schermeisel**  
65203 Wiesbaden, Dunantstr. 3
10. 2. **Getraud Weber geb. Mechelke – Schermeisel**  
09456 Annaberg, Geyersdorfer Str. 11
13. 2. **Günter Gerlach – Grunewald/Topper**  
19230 Zapel, Hagenow Baumstr. 17
20. 2. **Erhard Bellach – Heinersdorf**  
15236 Petersdorf, Frankfurter Str. 11
20. 2. **Erika Puschmann geb. Schmarse – Zielenzig**  
46395 Bocholt, In Koch's Weide 44
21. 2. **Günter Schade – Meekow**  
15831 Mahlow, Menzelstr. 12
22. 2. **Horst Liebhardt – Grunow Kr. Crossen**  
38685 Langelsheim, Eichenweg 7
23. 2. **Elli Schubach geb. Bergemann – Schermeisel**  
69123 Heidelberg, An der Bahn 4
24. 2. **Herta Henschke geb. Schulz – Zielenzig**  
47638 Straelen, St. Raphael-Str. 3
24. 2. **Otto Linke – Oegnitz**  
21614 Buxtehude, Feldmannweg 13
24. 2. **Luzie Ziemann geb. Fabig – Zielenzig**  
41065 Mönchengladbach, Teupesstr. 24
25. 2. **Karl Wittstock – Ostrow**  
66265 Heusweiler, Hirteler Str. 11 A
26. 2. **Edeltraud Krüger geb. Backhaus – Kriescht**  
12555 Berlin, Oberspreestr. 183
3. 3. **Christine Schönfeld geb. Gerlich – Königswalde**  
15230 Frankfurt/O., Zehmeplatz 10
4. 3. **Günter Maerten – Költchen**  
49459 Lembruch, Wagenfelder Str. 87
6. 3. **Gerhard Stürmer – Arensdorf**  
02763 Zittau, Max-Müller-Str. 3
7. 3. **Herta Birrack geb. Fabian – Zielenzig**  
41466 Neuß, Aurinstr. 16
10. 3. **Irmgard Lohde geb. Menze – Schönow**  
04928 Plessa, Bahnhofstr. 47
13. 3. **Dora Baer – Selchow**  
47259 Duisburg, Kolumbusstr. 11
15. 3. **Erich Daubitz – Königswalde**  
96050 Bamberg, Nürnberger Str. 110
15. 3. **Gertrud Jache geb. Koberstein – Neu Dresden**  
02625 Bautzen, OT Kleinwelka, Peter-Buck-Str. 1
17. 3. **Günter Wittchen – Seeren**  
A-4594 Grünburg, Untergrünburg 92
20. 3. **Maria Niebuhr geb. Fiedler – Sonnenburg**  
29459 Clenze, Kassau Jiggeler Str. 2
21. 3. **Helga Burr geb. Mogel – Schönwalde**  
15907 Lübben, Th.-Fontane-Str. 5
21. 3. **Herta Rätsch geb. Lehmann – Louisa**  
14979 Großbeeren, Dorfaue 14
21. 3. **Dora Stammer geb. Schulz – Kriescht**  
14471 Potsdam, Zeppelinstr. 167/18
26. 3. **Willy Riemer – Louisa**  
16845 Segeletz, Ringstr. 16
28. 3. **Irmgard Nowak geb. Witte – Hammer**  
42287 Wuppertal, Scharpenacker Weg 65
28. 3. **Gerda Schack geb. Jänisch – Neu Dresden**  
64646 Heppenheim, Frankfurter Str. 51
28. 3. **Richard Stürmer – Zielenzig**  
14778 Lünow, Weseramer Weg 1
1. 4. **Erwin Struch – Zielenzig**  
70565 Stuttgart, Orionweg 9 a
2. 4. **Hildegard Hagemann geb. Zeuschner – Tempel**  
19336 Bad Wilsnack, Heidestr. 1
4. 4. **Otto Röstel – Alt Limmritz**  
32791 Lage-Lippe, Händelstr. 2
4. 4. **Irmgard Skrypzak geb. Kählke – Zielenzig**  
39435 Egelndorf, Alte Straße 26
6. 4. **Gerda Ahrndt geb. Lischke – Gleißben**  
17258 Cantnitz, Dorfstr. 10
8. 4. **Johannes Grüneberg – Langenfeld**  
70499 Stuttgart, Krötenweg 40
9. 4. **Ruth Ohm geb. Kaulmann – Meekow**  
19258 Boizenburg, Dr.-Alexander-Str. 95
9. 4. **Alfred Wotschke – Neu Dresden**  
41516 Grevenbroich, Josefstr. 4
12. 4. **Herta Eichner geb. Greulich – Tauerzig**  
48351 Everswinkel, Gartenstr. 25
15. 4. **Rudolf Herzberg – Zielenzig**  
99439 Berstedt, Str. des Friedens 4
16. 4. **Hildegard Strauß geb. Mietke – Sonnenburg**  
14165 Berlin, Grenzpfad 17
18. 4. **Elisab. Sokulka geb. Moese – Arensdorf/Langenf.**  
12205 Berlin, Ringstr. 75 A
20. 4. **Erich Dolling – Heinersdorf**  
27211 Bassum, Nelkenweg 5
20. 4. **Gertrud Palm geb. Engelmann – Burschen**  
10969 Berlin, Oranienstr. 122
22. 4. **Hildegard Rosenlöcher – Brenkenhofsleiß**  
16259 Bad Freienwalde, Ringstr. 12
26. 4. **Rosemarie Schmidt geb. Borchert – Neu Dresden**  
42109 Wuppertal, Röttgen 47
- 79 Jahre**
1. 1. **Irmgard Schmidt geb. Albert – Sonnenburg**  
16359 Biesenthal, Berliner Str. 12
4. 1. **Emil Schulz – Lagow**  
14728 Stöln, Mühlenweg 7A
6. 1. **Heinz Ehlert – Kriescht**  
42281 Wuppertal, Wilkhausstr. 118
9. 1. **Erna Dieckmann geb. Klaus – Neu Lagow**  
14712 Rathenow, Berliner Str. 75 A
12. 1. **Margot Krause geb. Lösch – Königswalde**  
41468 Neuß, Rotdornweg 42
13. 1. **Ilse Jänsch geb. Barsch – Arensdorf**  
13507 Berlin, Medebacher Weg 32
15. 1. **Marie Feldhan geb. Roth – Trebow**  
77743 Neuried-Altenheim, Gaiswinkel 5
15. 1. **Ursula Gellert geb. Wittke – Arensdorf**  
10715 Berlin, Schoelerpark 7
17. 1. **Erna Schalk geb. Schöndeling – Petersdorf**  
47574 Goch, Kleinfeldchen 25
19. 1. **Kurt Seemann – Schermeisel**  
42929 Wermelskirchen, Braunsberg 7
24. 1. **Marianne Brühl geb. Hausmann – Treuhofen**  
30519 Hannover, Abelmannstr. 16
28. 1. **Josefine Klobe geb. Kump – Zielenzig**  
67227 Frankenthal, Wormser Str. 46
28. 1. **Erna Schultheiß geb. Schichholz – Zielenzig**  
87746 Erkheim, Schließlestr. 17
30. 1. **Gerhard Drose – Alt Limmritz**  
16567 Mühlenbeck, Liebenwalder Str. 4
6. 2. **Charl. Veigele geb. Mahnke – Langenfeld**  
73734 Esslingen, Rainweg 19
8. 2. **Kurt Reschke – Zielenzig**  
17033 Neubrandenburg, W.-Selenbinder-Str. 14/102
13. 2. **Joachim Kaebisch – Zielenzig**  
61276 Weilrod, Eichenstr. 3
16. 2. **Ilse Liening – Kriescht**  
91717 Wassertrüdingen, Hafenmarkt 22
19. 2. **Helga Reule geb. Bressel – Meekow**  
65193 Wiesbaden, Sonnenberger Str. 20 b
22. 2. **Günter von Czarnowski – Lagow**  
45896 Gelsenkirchen, Wallheckenweg 10
23. 2. **Ilse Bortfeldt geb. Bahro – Malta**  
37085 Göttingen, Charlottenb. Str. 19
23. 2. **Martha Poteracki geb. Schimkus – Sonnenburg**  
21218 Seevetal, Hufeisen 8
27. 2. **Kurt Putzke – Sonnenburg**  
58093 Hagen, Dümpelstr. 38
2. 3. **Gertraud Proch geb. Nickel – Zielenzig**  
40476 Düsseldorf, Collenbachstr. 91
3. 3. **Bruno Walther – Trebow**



- 72762 Reutlingen, Schafstallstr. 30
8. 3. **Werner Schmidt – Königswalde**  
23623 Ahrensböök, Triftstr. 75
9. 3. **Rosemarie Müller geb. Ebert – Zielenzig**  
59510 Lippetal, Hultroper Str. 32
9. 3. **Alma Wolff – Wallwitz**  
15848 Beeskow, Breite Str. 13, bei Arndt
12. 3. **Erich Gutsche – Tempel**  
17111 Drönnewitz, Haus Nr.10
13. 3. **Dora Niemann geb. Kress – Hammer**  
39307 Genthin, Brandenburger Str. 61
18. 3. **Helga Stirnweiß geb. Rakow – Zielenzig**  
91074 Herzogenaaurach, Uhlndstr. 1
19. 3. **Heinz-G. Neumann – Kriescht**  
23812 Wahlstedt, Rotkehlchenweg 17
21. 3. **Lisbeth Krause geb. Scheibe – Zielenzig**  
12309 Berlin, Skarbinenstr. 76
22. 3. **Hildegard Jahnke geb. Gundermann – Zielenzig**  
87452 Altusried, Oststr. 17
24. 3. **Maria Arendt geb. Franke – Neudorf**  
17268 Templin, Schillerstr. 27
26. 3. **Gertrud Komischke – Schönow**  
48165 Münster, Marktallee 53
28. 3. **Willi Hampel – Wallwitz**  
49084 Osnabrück, Westerbreite 32
28. 3. **Dr. Walter Lotze – Hammer**  
10178 Berlin, Spandauer Str. 2/08/12
28. 3. **Heinrich Unverdruf – Sternberg**  
15306 Seelow, Slubicer Str. 7
29. 3. **Linda Huber geb. Schmidt – Beaulieu**  
16259 Leuenberg, Gartenstr. 5
29. 3. **Irmgard Lederer geb. Brunzel – Langenpfuhl**  
83301 Traunreut, Gartenstr. 22
29. 3. **Horst Lehmann – Kriescht**  
26131 Oldenburg, Starenweg 23
30. 3. **Ilse Fritze geb. Röseler – Alt Limmritz**  
14728 Stölln, O.-Lilienthal-Str. 40
30. 3. **Irmgard Gottschalk geb. Belz – Schönow**  
15324 Sietzing, Dorfstraße 10
3. 4. **Brigitte Röpke geb. Schrape – Kriescht**  
19061 Schwerin, Fr.-Schlie-Str. 5
3. 4. **Liselotte Wellna geb. Junge – Louisa**  
70372 Stuttgart, Kreuznacher Str. 45
8. 4. **Irene Handwerk geb. Knopke – Zielenzig**  
13467 Berlin, Wickhofstr. 14c
8. 4. **Erich Reim – Kriescht**  
23936 Grevesmühlen, Am Poststeig 5
11. 4. **Anneliese Kräutlein geb. Drews – Gleißen**  
02953 Bad Muskau, Holteiweg 7
11. 4. **Dorothea Prüfrock geb. Bennewitz – Reichen**  
44532 Lünen, Im Heidkamp 5
11. 4. **Werner Schmidt – Neu Dresden**  
GB Raymonds Hill, Axminster Devon EX 13 5 SX  
Green Paths-Crewkorne Road
12. 4. **Margot Kinzel geb. Haupt – Neu Dresden**  
12487 Berlin, Springbornstr. 11
18. 4. **Kurt Schneider – Költzchen**  
33334 Gütersloh, Kolonatweg 10
20. 4. **Erwin Janke – Kriescht**  
15374 Müncheberg, Kleiststr. 20
22. 4. **Heinz Seiffert – Tempel**  
81737 München, B.-Brecht-Allee 8
23. 4. **Herta Drywa geb. Kerschke – Schermeisel**  
12587 Berlin, Möllenseestr. 28
26. 4. **Rosem. Hünнемeyer geb. Schwertner – Zielenzig**  
41836 Hückelhoven, Kleiststr. 69
27. 4. **Gisela Wittstock geb. Otto – Neu Dresden**  
15566 Schöneiche, Dorfau 10
28. 4. **Margarete Thierley geb. Siewert – Neu Dresden**  
45897 Gelsenkirchen, Rottwinkel 9
29. 4. **Lieselotte Thiemann geb. Sillack – Neudorf**  
12107 Berlin, Alt-Mariendorf 52B

## 78 Jahre

2. 1. **Kurt Machatzki – Neu Lagow**  
16866 Kyritz, Pestalozzi-Str. 4 B
4. 1. **Erwin Semrau – Priebrow**  
16818 Storbeck, Am Waisenkrug
5. 1. **Dr. Hans-Joachim Pollok – Zielenzig**  
13088 Berlin, Hansastr. 101
6. 1. **Ursula Haß geb. Unglaube – Oegnitz**  
15806 Dabendorf, Glienicker Str. 15
10. 1. **Erich Igel – Groß Friedrich**  
12359 Berlin, Pastor-Behrens-Str. 74
12. 1. **Brunhilde Jawinski geb. Preuß – Zielenzig**  
69126 Heidelberg, Jasperstr. 2, App. 592 U8
13. 1. **Johanna Hannes – Kriescht**  
67067 Ludwigshafen, Edenkobener Str. 12
14. 1. **Waltraud Kürten geb. Teske – Korsika**  
59425 Unna, Hammer Str. 175
15. 1. **Elisabeth Lehmann geb. Heinrich – Koritten**  
15518 Briesen, Beeskower Str. 27
18. 1. **Herta Bleidistel geb. Herrmann – Zielenzig**  
31515 Wunstorf, H.-Löns-Weg 11
19. 1. **Brunhilde Heinisch geb. Hecht – Zielenzig**  
69190 Walldorf, Sonnenweg 13
20. 1. **Gerda Wackernagel geb. Rettig – Hammer**  
10625 Berlin, Goethestr. 67
22. 1. **Herbert Schulz – Sonnenburg**  
30890 Barsinghausen, Bothehof 21
26. 1. **Heinz Wilsky – Stuttgart**  
12529 Schönefeld, Seegraben 70/29
28. 1. **Horst Marquardt – Groß Friedrich**  
15306 Seelow, Zernickower Str. 25
29. 1. **Ilse Ittmann geb. Zimmermann – Koritten**  
10179 Berlin, Neue Blumenstr. 14
29. 1. **Otto König – Koritten**  
15518 Trebus, Hangelsberger Str. 7
1. 2. **Jakob Stein – Gleißen**  
06366 Köthen, Mendelssohnstr. 37
5. 2. **Helmut Fest – Neu-Lagow**  
79331 Teningen, Belchenstr. 15
6. 2. **Karl-Heinz Lehmann – Korsika**  
81673 München, Neumarkter Str. 86 A
6. 2. **Dora Schmidt geb. Schüler – Albrechtsbruch**  
14057 Berlin, Suarezstr. 22
6. 2. **Luise Traube – Sonnenburg**  
34130 Kassel, Hohnemannstr. 35
7. 2. **Ruth Quesnel geb. Aschmanski – Lagow**  
F 69600 Oullins, 34 Rue Fleury
8. 2. **Elfriede Hensel geb. Weide – Beaulieu**  
21033 Hamburg, Dünenweg 29
10. 2. **Erwin Nitschke – Selchow**  
72138 Kirchentellinsfurt, Gartenstr. 7
16. 2. **Charlotte Howard geb. Altmann – Hammer**  
GB Slough/Berks SL 25 TU, 128 the Normans
19. 2. **Margarete Witzke geb. Prestel – Zielenzig**  
50389 Wesseling, An den Benden 26
22. 2. **Elsa Schlüter geb. Petzelt – Königswalde**  
21033 Hamburg, Krellweg 7A
23. 2. **Charlotte Meyer geb. Günther – Königswalde**  
28259 Bremen, Neuer Damm 12
1. 3. **Ilse Brauer – Zielenzig**  
29223 Celle, Prinzengarten 10
1. 3. **Heinrich Mantik**  
46539 Dinslaken, An den Höfen 29
2. 3. **Elsbeth Lempe – Grabow**  
14715 Spaatz, Hauptstr. 50
3. 3. **Grete Michelchen geb. Messinger – Königswalde**  
10717 Berlin, Bundesallee 194A
4. 3. **Herbert Klauke – Zielenzig**  
33378 Rheda-Wiedenbrück, Berliner Str. 54
5. 3. **Walter Hein – Königswalde**  
64295 Darmstadt, Heinstr. 57
6. 3. **Gerda Krüger – Hammer**



- 14641 Nauen, Dammstr. 41/Feierabendhaus
12. 3. **Artur Dohrmann – Zielenzig**  
49610 Quakenbrück, Hasestr. 54
12. 3. **Heinz Peikert – Koritten**  
38304 Wolfenbüttel, Töpferstr. 13B
14. 3. **Hildegard Schnaase** geb. Hohmann – **Zielenzig**  
59348 Lüdinghausen, Ludw.-Umland-Str. 19
14. 3. **Erna Stachowski – Neudorf**  
14482 Potsdam, Dieselstr. 14
15. 3. **Edith Schulz** geb. Schulz – **Grabow**  
14542 Werder, B.-Kellermann-Str. 5
16. 3. **Alexander Hermann – Selchow**  
16868 Wusterhausen, Am Markt 45
18. 3. **Irma Rachow** geb. Hemmerling – **Zielenzig**  
16866 Kyritz, Wernerstr. 10D
19. 3. **Kurt Putschke – Pensylvanien**  
03238 Finsterwalde, Thüringer Str. 1
19. 3. **Horst Zinke – Mauskow**  
45894 Gelsenkirchen, Droste-Hülshoff-Str. 9
20. 3. **Irmgard Gehn** geb. Teschendorf – **Sophienwalde**  
13125 Berlin, Alt Buch 52A
22. 3. **Margarete Liebhardt** geb. Becker – **Neu Dresden**  
38685 Langelsheim, Eichenweg 7
24. 3. **Ulrich Bley – Königswalde**  
59427 Unna-Massen, Im Kamp 30
25. 3. **Hildegard Balfanz** geb. Weiß – **Tempel**  
12305 Berlin, Happestr. 8
29. 3. **Heinz Kuhlmei – Zielenzig**  
10559 Berlin, Perleberger Str. 15
31. 3. **Elfriede Bölicke** geb. Schulz – **Groß Friedrich**  
15326 Mallnow, Dorfstr. 40
1. 4. **Ilse Senan** geb. Märten – **Zielenzig**  
F-7820 Mantes la Jolie, 12 Rue de la Croix Ferre
3. 4. **Ruth Mau** geb. Pirschel – **Arensdorf**  
15370 Fredersdorf, Gartenstr. 10
3. 4. **Christa Zimmermann** geb. Ußner – **Tempel**  
34537 Bad Wildungen, Am Alten Feld 34
6. 4. **Kurt Günther – Alt Limmritz**  
26506 Norden, Heinrich-Heine-Str. 43
7. 4. **Lisa Blume** geb. Zwiste – **Zielenzig**  
40723 Hilden, Ohligser Weg 31
7. 4. **Magdalena Sawade** geb. Boldt – **Malkendorf**  
22149 Hamburg, Lilienconstr. 83
13. 4. **Helmut Bär – Selchow**  
18181 Torfbrücke, Haus 5C
15. 4. **Alfred Zühlke – Schönnow**  
58285 Gevelsberg, Waldstr. 58
19. 4. **Vera Dummel** geb. Hummel – **Kriescht**  
88250 Weingarten, Hoyerstr. 14
19. 4. **Margot Holtz** geb. Schönstedt – **Sternberg**  
12051 Berlin, Emser Str. 54
19. 4. **Prof. Dr. Bruno Krüger – Költzchen**  
12683 Berlin, Weizenweg 59A
22. 4. **Elsbeth Kurmeyer** geb. Blochwitz – **Sonnenburg**  
13589 Berlin, Freudstr. 4
24. 4. **Dora Stoffers** geb. Schönborn – **Königswalde**  
38667 Bad Harzburg, In der Nachthude 10
27. 4. **Irmgard Bley** geb. Ain  
01237 Dresden, Am Anger 35
27. 4. **Charlotte Neumann** geb. Deckert – **Gleißben**  
06369 Arensdorf Nr.38
- 16928 Pritzwalk, Marktstr. 15
14. 1. **Erika Daniels** geb. Hartmann – **Schönnow**  
GB Slough, SL 2 ISF, 24 Chatfield
14. 1. **Horst Jänisch – Sonnenburg**  
27313 Dörverden, Diensthooperstr. 48
16. 1. **Gertrud Meng** geb. Haupe – **Grabow**  
31535 Neustadt, Moorgartenstr. 2
16. 1. **Gerda Seelig** geb. Troschke – **Mauskow**  
12169 Berlin, Friedrichsruher Str. 40
16. 1. **Lotte Steinbach** geb. Beyer – **Gleißben**  
34246 Vellmar, Nordstr. 23
20. 1. **Ursula Klemm – Sternberg**  
29223 Celle, Dörnbergstr. 50
22. 1. **Herbert Brandt – Tempel**  
58091 Hagen, Sunderlohstr. 21
23. 1. **Rudi König – Sonnenburg**  
38448 Wolfsburg, Brüder-Grimm-Str. 10
23. 1. **Gertrud Neumann** geb. Manthey – **Kriescht**  
10551 Berlin, Wilhelmshavener Str. 67
24. 1. **Grete Aßmann** geb. Ullrich – **Zielenzig**  
67240 Bobenheim, Bahnhofstr. 3
27. 1. **Gerhard Reschke – Gleißben**  
16831 Rheinsberg, Dr.-M.-Henning-Str. 18
29. 1. **Inge Birsin** geb. Oberländer – **Mauskow**  
14641 Nauen, Flügelgraben 10
29. 1. **Werner Passow – Zielenzig**  
44368 Dortmund, Pankratiusstr. 39
30. 1. **Werner Ohst – Kriescht**  
12459 Berlin, Griechische Allee 53
30. 1. **Kathar. Straßburger** geb. Borchert – **Neu Dresden**  
13589 Berlin, Wasserwerkstr. 6
31. 1. **Käte Onysko** geb. Schwengler – **Schermeisel**  
14621 Schönwalde, Kurmärkische Str. 110
1. 2. **Brigitta Kastendiek** geb. Brade – **Schönnow**  
10585 Berlin, Schustehrusstr. 15
3. 2. **Herta Brodmeyer** geb. Behring  
64625 Bensheim, Spessartstr. 18
5. 2. **Ursula Papenfuß** geb. Fenske – **Beaulieu**  
13403 Berlin, Aug.-Viktoria-Allee 59
5. 2. **Gerda Wiese** geb. Wilke – **Zielenzig**  
25712 Burg, Gr. Schulstr. 13
6. 2. **Gertrud Glomp** geb. Schulz – **Tempel**  
53757 St. Augustin, In der Mersbach 14
7. 2. **Erika Kupsch** geb. Ickert – **Hampshire**  
36041 Fulda, Am Honigberg 24
8. 2. **Anita Feller** geb. Loppe – **Költzchen**  
10407 Berlin, Storkower Str. 108/0901
11. 2. **Maria Herzog** geb. Weiher – **Maryland**  
10557 Berlin, Feldzeugmeister Str. 8
14. 2. **Erika Wiese** geb. Weber – **Zielenzig**  
14772 Brandenburg, Zu den Eichen 14
16. 2. **Günter Müller – Gleißben**  
75217 Birkenfeld, Heergasse 24
17. 2. **Marga Krähe** geb. Voigt – **Kriescht**  
14913 Markendorf, Dorfstr. 14
18. 2. **Herbert Paesler – Seeren**  
49497 Mettingen, Rollbreite 12
19. 2. **Margarete Kaven** geb. Nitschke – **Zielenzig**  
13439 Berlin, Lieberoser Str. 26
19. 2. **Herbert Pfingst – Kriescht**  
33014 Bad Driburg, Zum Hillenwasser 1B
21. 2. **Helga Schönstädt** geb. Schröder – **Sternberg**  
13187 Berlin, Mendelstr. 21
24. 2. **Ursula Dietz** geb. Gierke – **Gleißben**  
03222 Lübbenau, B.-Brecht-Str. 13
24. 2. **Kurt Müglich – Langenpfuhl**  
97292 Uettingen, Wagnergasse 4
26. 2. **Elfriede Görn** geb. Sperling – **Zielenzig**  
13587 Berlin, Mertensstr. 9-11
26. 2. **Hans-Joachim Jentzsch – Rauden**  
27232 Sulingen, Am Wolfsbaum 7
28. 2. **Gerhard Ruschke – Jamaika**

## 77 Jahre

2. 1. **Arnold Otter – Oegnitz**  
12555 Berlin, Seelenbinderstr. 3
2. 1. **Gerda Pridat** geb. Grobleben – **Pinnow**  
15859 Storkow, Siedlungsweg 1
3. 1. **Heinz Bydolek – Schönnow**  
87760 Lachen, Nieberser Str. 3
4. 1. **Irene Habermann** geb. Baier – **Sternberg**  
19258 Zahrendorf, Bretziner Weg 9
10. 1. **Friedrich Stein – Zielenzig**



- 15374 Müncheberg, Rohrstr. 14A
7. 3. **Hans Wäbersky – Zielenzig**  
16818 Langen, Dammkrug 5
11. 3. **Burkhard Nehring – Schauenburg Kr. Königsberg N.M.** 29331 Lachendorf, Stettinstr. 8
11. 3. **Reinhard Rennert – Oegnitz**  
58675 Hemer, Am Teilfeld 2
12. 3. **Elfriede Wagner geb. Schröder – Malsow**  
51399 Burscheid, Bgm.-Schmidt-Str. 10c
13. 3. **Prof. Dr.-Ing. Heinz Düsterhöft – Zielenzig**  
01069 Dresden, Schweizer Str. 40
17. 3. **Magdalena Burow geb. Michaelis – Saratoga**  
16775 Falkenthal, Pappelweg 1
20. 3. **Gerda Gass geb. Gerlach – Lagow**  
Naples FL 34109-1734, 7335 Mill Pond Cir/USA
22. 3. **Gerhard Kozminski – Zielenzig**  
52364 Ramat Gan, Hagaon Eliahu 6
24. 3. **Hildegard Grud geb. Brandt – Tempel**  
19348 Wolfshagen, Dorfstr. 2A
24. 3. **Margot Marland geb. Jawinski – Zielenzig**  
Guiseley/Leeds, 6 C Back Lane/GB
27. 3. **Marga Kittner geb. Rettig – Hammer**  
13586 Berlin, Doehlweg 4
30. 3. **Erna David geb. Sonnenberg – Schönöw**  
30419 Hannover, Auwiese 16
5. 4. **Waltraud Dirlich geb. Forchert – Zielenzig**  
12459 Berlin, Kottmeierstr. 38
8. 4. **Lucie Kurth geb. Losensky – Petersdorf**  
15295 Brieskow, Friedensstr. 6A
10. 4. **Gerda Mantik geb. Baum – Mauskow**  
46539 Dinslaken, An den Höfen 29
15. 4. **Hubert Schnetzke – Tauerzig**  
39291 Möckern, Yorckstr. 11
16. 4. **Günther Schenk – Kriescht**  
04509 Krostitz, Turner Str. 3
23. 4. **Irmgard Schwenteit – Lagow**  
23570 Lübeck, Rönnaerring 91
25. 4. **Ursula Bickel geb. Schudra – Gleißen**  
76831 Billigheim, Südl. Wall-Str. 8
25. 4. **Erika Wittwer geb. Schmidtbauer – Lagow**  
06493 Ballenstedt, Pestalozzing 58
29. 4. **Elli Mielke geb. Toebs – Zielenzig**  
14478 Potsdam, Friedr.-Wolf-Str. 3
- 76 Jahre**
1. 1. **Paul Kloke – Grunow**  
14513 Teltow, Iserstr. 122
2. 1. **Kuno Eichstädt – Meekow**  
22147 Hamburg, Polziner Str. 33
7. 1. **Edna Becker geb. Angermann – Zielenzig**  
16775 Mildenberg, Siedlung II Nr. 2
8. 1. **Gerda Hellner geb. Gohlke – Brenkenhofsfließ**  
15344 Strausberg, Am Marienberg 65
9. 1. **Gertrud Besowski geb. Herrmann – Schermeisel**  
31535 Neustadt, Fontanestr. 8
9. 1. **Hans Dunse – Lagow**  
99427 Weimar, Bonhoefferstr. 29
9. 1. **Erwin Golze – Költzchen**  
14513 Teltow, Kriemhildstr. 12
13. 1. **Edeltraud Meincke geb. Tantow – Hammer**  
30900 Wedemark, Schlehenweg 5
13. 1. **Edith Plath geb. Golze – Zielenzig**  
10557 Berlin, Spenerstr. 36
15. 1. **Gerda Williams geb. Hartmann – Schönöw**  
GB Kent TN 15 8 AY, 29 Roman Court Fairfield Road
17. 1. **Günter Gohlke – Gleißen**  
19294 Karstädt, Hauptstr. 8
17. 1. **Renate Lüder geb. Meyer – Neu Dresden**  
28205 Bremen, Liebensteiner Str. 27
22. 1. **Ursula Szodra geb. Brendler – Königswalde**  
12355 Berlin, Sattlerstr. 20b
23. 1. **Dora Lengert geb. Busch – Langenpfuhl**  
39599 Uchtspringe, Waldfrieden 2A
24. 1. **Günther Kruschel – Zielenzig**  
56244 Schenkelberg, Gartenstr. 3
26. 1. **Walter Bellach – Zielenzig**  
16515 Freienhagen, Dorfstr. 37
26. 1. **Wolfdieter Müller – Sonnenburg**  
31582 Nienburg, Friedrichstr. 25
29. 1. **Hildegard Flöter geb. Brinkhus – Schönöw**  
65199 Wiesbaden, Hans-Böckler-Str. 96
3. 2. **Edmund Redlich – Sophienwalde**  
30890 Barsinghausen, Hannov. Str. 15
7. 2. **Otto Kluge – Groß Friedrich**  
33617 Bielefeld, Astastr. 68
8. 2. **Anni Harz geb. Lenzewski – Sonnenburg**  
14913 Jüterbog, Rauchstr. 1
10. 2. **Annemarie Heidemann – Seeren**  
88422 Bad Buchau, Schussenrieder Str. 72
10. 2. **Heinz Weise – Zielenzig**  
59425 Unna, Tulpenstr. 21
11. 2. **Irma Schultz geb. Spiller – Zielenzig**  
14467 Potsdam, Am Kanal 5
12. 2. **Helga Gelbhardt geb. Feringer – Woxfelde**  
68163 Mannheim, Windeckstr. 4
13. 2. **Günter Brummack – Treuhofen**  
58710 Menden, Kleiberstr. 11
13. 2. **Erika Schröder geb. Rauschert – Lagow**  
15232 Frankfurt, Spartakusring 19A
15. 2. **Ruth Manzischky geb. Prumbs – Zielenzig**  
13347 Berlin, Kunkelestr. 1
17. 2. **Ernst Golze – Tempel**  
10115 Berlin, Chausseestr. 110
19. 2. **Günther Borchert – Malta**  
12349 Berlin, Bernsteinring 62
20. 2. **Lieselotte Schwarz geb. Golze – Zielenzig**  
14089 Berlin, Birlinger Weg 15
21. 2. **Karl Dreblow – Alt Limmritz**  
22926 Ahrensburg, Theodor-Storm-Str. 35
22. 2. **Anita Hartmann – Beaulieu**  
16816 Nietwerder, Nr. 14
24. 2. **Hans Genschmer – St. Johannes**  
14109 Berlin, Königstr. 9
24. 2. **Anneliese Prosch geb. Fink – Gleißen**  
68723 Schwetzingen, Pigagestr. 14
24. 2. **Edith Wittbrodt geb. Pohle – Hammer**  
12585 Berlin, O.-Suhr-Allee 91A
25. 2. **Waltraut Noack geb. Owege – Reichen**  
33617 Bielefeld, Remterweg 21
26. 2. **Waltraut Sennecke geb. Boddeutsch – Zielenzig**  
39606 Stapel, Dorfstr. 23
26. 2. **Fritz Ullrich – Zielenzig**  
48308 Senden, Bahnhofstr. 28
27. 2. **Rosemarie Pankow geb. Borchardt – Wallwitz**  
51377 Leverkusen, Nic.-Hartmann-Str. 130
28. 2. **Herta Blume geb. Kollösche – Neu Lagow**  
15518 Briesen, Biegen Dorfstraße 19
28. 2. **Alfred Hauke – Limmritz**  
16727 Velten, K.-Liebknecht-Str. 27
29. 2. **Adolf Roth-Lustig**  
74653 Künzelsau, Schloß Stetten
1. 3. **Gertrud Borchert geb. Wiersdorf – Költzchen**  
55583 Bad Münster Ebernburg, Pf.-Zimmermann-Weg 8
5. 3. **Ruth Preschel – Zielenzig**  
13125 Berlin, Karower Chaussee 131
5. 3. **Ilse Schulz geb. Schulz – Königswalde**  
B5537 Bioul, 42 Rue Bellevue
7. 3. **Lucie Soyke geb. Kirschstein – Zielenzig**  
44388 Dortmund, Lütgendortm.-Hellweg 45
11. 3. **Günter Eckert**  
15328 Reitwein, Hathenower Weg 8
11. 3. **Wolfgang Lange – Zielenzig**  
45277 Essen, Eigenstr. 18
14. 3. **Walter Beer – Arensdorf**



- 47495 Rheinberg, Werftstr. 11
20. 3. **Helmut Langmann – Schönwalde**  
16833 Protzen, Mühlenbergstr. 13
22. 3. **Karl-Ludwig Passow – Ostrow**  
75236 Kämpfelbach, Pforzheimer Str. 20A
24. 3. **Erich Engler – Sternberg**  
14469 Potsdam, Hügelpweg 31
24. 3. **Vera Goßler geb. Castner – Sonnenburg**  
12437 Berlin, Platanenweg 74
25. 3. **Martha Lengner geb. Pubanz – Oscht**  
16866 Wutike, Siedlungsweg 9
29. 3. **Helmut Berger – Trebow**  
71131 Jettingen, Birkenweg 10
31. 3. **Margarete Wolf geb. Stürmer – Zielenzig**  
33415 Verl, Johann-Strauß-Weg 20
1. 4. **Ursula Tech geb. Reschke – Breesen**  
52382 Niederzier, Südstr. 14
3. 4. **Werner Witschorke – Seeren**  
15745 Wildau, K.-Marx-Str. 62
4. 4. **Anneliese Grabe geb. Greiser – Sonnenburg**  
14612 Falkensee, Muselowstr. 44
5. 4. **Fritz Giebel – Spiegelberg**  
15864 Diensdorf-Radow, Hauptstr. 65
7. 4. **Artur Eisenack – Königswalde**  
58405 Milna, Acy Marina Brac/Kroat.
7. 4. **Gerhard Eske – Zielenzig**  
13051 Berlin, Ahrenshooperstr. 12,
12. 4. **Helmuth Gundelach – Malkendorf**  
37133 Friedland, Lindenstr. 2
13. 4. **Hildegard Peltner geb. Reiche – Zielenzig**  
12209 Berlin, Geitnerweg 4A
16. 4. **Elfriede Gera geb. Füllhorn – Sonnenburg**  
75385 Teinach-Zavelstein, Candidusstr. 11
16. 4. **Brunhilde Heibert geb. Otto – Königswalde**  
45138 Essen, Math.-Kaiser-Str. 31
21. 4. **Helmut Fiebig – Zielenzig**  
17348 Mildnitz, Dorfstr. 45
23. 4. **Erika Jende geb. Manthey – Zielenzig**  
31319 Sehnde, Albert-Schweitzer-Str. 10C
30. 4. **Traute Schybek geb. Wilzky – Neuwalde**  
15306 Seelow, Erich-Weinert-Str. 26
- 33647 Bielefeld, Schulstr. 79
28. 1. **Günter Rudel – Zielenzig**  
35606 Solms-Niederbiel, Karpfenweg 14
29. 1. **Heinz Deppner – Kriescht**  
45711 Datteln, Südring 266
7. 2. **Eva Zick geb. Eck – Kriescht**  
14532 Stahnsdorf, Markhofstr. 47
8. 2. **Erika Schmidt – Wallwitz**  
14557 Langerwisch, Tannenhof 10
10. 2. **Erich Busch – Burschen**  
15306 Libbenichen, Birkenweg 2
10. 2. **Erwin Hoffmann – Ostrow**  
15537 Erkner, Friedrichstr. 9C
11. 2. **Gustav Knospe – Koritten**  
16775 Barsdorf, Dorfstr. 22
12. 2. **Herbert Ulbrich – Zielenzig**  
16321 Bernau, Weinbergstr. 49
15. 2. **Gottfried Fiedler – Sonnenburg**  
29229 Celle, Fischerstr. 3
16. 2. **Käte Kleinschmidt geb. Clemens – Sonnenburg**  
69245 Bammental, Joh.-S.-Bach-Str. 51
22. 2. **Helga Neubecker geb. Höhne – Tempel**  
19348 Baek, Hauptstr. 56
22. 2. **Edith Roth geb. Kringle – Zielenzig**  
10317 Berlin, Leopoldstr. 37
22. 2. **Siegfried Zipter – Koritten**  
Winston Hills, NSW 2153, 17 Jerome Avenue/Austr.
24. 2. **Reinhard Düsterhöft – Zielenzig**  
39110 Magdeburg, Zum Lindenweiler 106
26. 2. **Horst-Otto Drescher – Zielenzig**  
14669 Ketzin, Am Mühlenweg 8A
28. 2. **Heinz Gerlach – Wallwitz/Kalkofen**  
16845 Rohrlack, Neue Str. 7
28. 2. **Elfriede Müller geb. Günter – Sternberg**  
15848 Beeskow, Kiefernweg 61B
28. 2. **Hildegard Tiefenbach geb. Günter – Sternberg**  
45841 Mühlheim, Frombergfeld 11
1. 3. **Elfriede Hink geb. Sommer – Lagow**  
97082 Würzburg, Mittlerer Steinbachweg 5
5. 3. **Margot Eberhardt geb. Tietz – Kriescht**  
30519 Hannover, Bernwardstr. 8
5. 3. **Günter Grützke – Sonnenburg/Priebrow**  
38889 Blankenburg, Mauerstr. 6
5. 3. **Elfriede Schmutzler geb. Bork – Schönow**  
38116 Braunschweig, Samlandstr. 20
6. 3. **Margarete Schröder geb. Bartsch – Tempel**  
19230 Hagenow, Grüner Weg 8
7. 3. **Gustav Baudach – Lagow**  
12683 Berlin Biesdorf, Schwabenallee 43
7. 3. **Gertrud Wilke geb. Baganz – Tempel**  
13469 Berlin, Waidmannsluster Damm 88
9. 3. **Marianne Tschink geb. Vorpahl – Kriescht**  
16356 Werneuchen, Wegendorfer Str. 73
10. 3. **Edith Schulz geb. Grobleben – Spiegelberg**  
15526 Bad Saarow-Pieskow, Pieskower Str. 9A
12. 3. **Margot Tippmer geb. Gerlach – Zielenzig**  
09487 Schlettau, Schulgasse 4
16. 3. **Waltraud Schrap geb. Jandke – Königswalde**  
12305 Berlin, Gerstnerweg 9
26. 3. **Horst Rähse – Schönwalde**  
03116 Rehnsdorf, Siedlerstr. 29
28. 3. **Renate Rosenmüller geb. Ullmann – Grunow**  
14778 Golzow, Hauptstr. 25
4. 4. **Margarete Bucker geb. Timm – Königswalde**  
48147 Münster, Küstrinweg 37
4. 4. **Hans Opitz – Wallwitz**  
57439 Attendorn-Nuttmelke, Im Tal 5
7. 4. **Werner Fröhlich – Lagow**  
16225 Eberswalde, Kantstr. 28
10. 4. **Hildegard Metzke geb. Girle – Zielenzig**  
23568 Lübeck, Travemünder Allee 26
11. 4. **Johanna Beilfuß geb. Weiher – Neu Dresden**

## 75 Jahre

2. 1. **Heinz Neumann – Zielenzig/Ostrow**  
37215 Witzenhausen, Bergstr. 28
4. 1. **Dora Voigt geb. Malze – Langenpuhl**  
12157 Berlin, Kniephofstr. 4
5. 1. **Erika Daubitz geb. Burat – Königswalde**  
96052 Bamberg, Ernst-Zinner-Str. 8
5. 1. **Waltraut Jehring geb. Spiegel – Burschen**  
13086 Berlin, Str. 245 Nr. 16
6. 1. **Edith Schmidt geb. Uckert – Hammer**  
12249 Berlin, Seydlitzstraße 33
9. 1. **Ursula Rauch geb. Schiller – Zielenzig**  
68169 Mannheim, Diesterweg 6
11. 1. **Hildegard Pertsch geb. Persicke – Sonnenburg**  
14772 Brandenburg, Görden-Allee 61A
12. 1. **Horst Wittchen – Zielenzig**  
12109 Berlin, Didostr. 12A
13. 1. **Christa Hermes geb. Scheunpflug – Alt Limmritz**  
22359 Hamburg, Rehblöcken 5
15. 1. **Karl Niele – Herzogswalde**  
39291 Möser, Aug.-Bebel-Str. 15
15. 1. **Ursula Woschitza geb. Meisel – Sternberg**  
08248 Klingenthal, Uebelstr. 4
19. 1. **Ursel Bultmann geb. Gloger – Zielenzig**  
31547 Rehburg-Loccum, Kloster 12
20. 1. **Hildegard Selchow geb. Schmidt – Bechensee**  
29345 Unterlüß, Burgstr. 6
23. 1. **Herta Homuth geb. Stein – Zielenzig**  
14467 Potsdam, Am Kanal 7/52
23. 1. **Günter Rudolf – Zielenzig**



- 10555 Berlin, Essener Str. 27
12. 4. **Siegfried Gartzke – Schönwalde**  
44651 Herne, Friedrichstr. 2
15. 4. **Ingrid Borchardt – Wallwitz**  
Ring Wood 3134, 146 Wantirna/Austr.
17. 4. **Günther Marten – Sonnenburg**  
13589 Berlin, Am Kiesteich 47
18. 4. **Hildegard Niemsch geb. Kubatz – Lagow**  
58638 Iserlohn, Langerfeldstr. 25
19. 4. **Gertrud Kühn geb. Baier – Oegnitz**  
10407 Berlin, Erich-Boltze-Str. 14
23. 4. **Gisela Jacobi geb. Klemke – Hammer**  
42651 Solingen, Hacketäuer Str. 140
24. 4. **Hildegard Nitka geb. Engel – Sonnenburg**  
16259 Bad Freienwalde, Berliner Str. 6
26. 4. **Brunnhild Neumann geb. Kaiser – Ostrow**  
22529 Hamburg, Hildburgweg 10
26. 4. **Werner Witzke – Sternberg**  
12279 Berlin, Waldsassener Str. 16C
28. 4. **Alfried Schindler – Mauskow**  
71272 Renningen, Uhlandstr. 1
- 74 Jahre**
2. 1. **Ruth-Ursula Irenberg geb. Hönike – Trebow**  
15230 Frankfurt/O, Große Scharnstr. 17
7. 1. **Hans-Joachim Stege – Grochow**  
16775 Schulzendorf, Rheinsberger Str. 21
8. 1. **Alfred Krüger – Sternberg**  
06112 Halle, Anton-Russy-Str. 5
8. 1. **Edith Schwudke geb. Ende – Alt Limmritz**  
39576 Stendal, Scharnhorststr. 57
10. 1. **Lydia Losanski geb. Kirschner – Königswalde**  
80687 München, Straubinger Str. 14
12. 1. **Günter Struch – Zielenzig**  
18146 Rostock, Heisterweg 10
13. 1. **Erhard Grund – Penvsylvanien**  
49565 Bramsche, Grenzstr. 8
20. 1. **Alfred Lehmann – Mauskow**  
14612 Falkensee, Bandelowstr. 3
21. 1. **Herta Lange geb. Lehmann – Heinersdorf**  
16928 Pritzwalk, Bremer Ring 19
22. 1. **Martin Bensch – Zielenzig**  
47250 Duisburg, Blankenburger Str. 17
25. 1. **Günter Barsch – Grochow**  
38642 Goslar, Breslauer Str. 24
26. 1. **Erich Gaebler – Drossen**  
16792 Zehdenick, Falterstr. 49
30. 1. **Arno Albrecht – Seeren**  
67122 Altrip, Ignaz-Semmelweis-Str. 4
31. 1. **Werner Krenz – Wallwitz**  
13127 Berlin, Nantestraße 79
1. 2. **Anneliese Schmidt geb. Bellach – Heinersdorf**  
15236 Petersdorf, Frankfurter Str. 10
2. 2. **Erika Meier geb. Kintzel – Gleißen/Langenpfuhl**  
15938 Drahnisdorf, Bahnhofstr. 7
3. 2. **Waltraud Deter geb. Neumann – Hammer**  
16845 Dreetz, Friedensstr. 31
3. 2. **Margot Rettig geb. Hurraß – Lagow**  
14089 Berlin, Wossidloweg 7
4. 2. **Joachim Habermann – Albrechtsbruch**  
02763 Zittau, Lisa-Tetzner-Str. 5
6. 2. **Irmgard Teichmann geb. Kratowski – Burschen**  
12049 Berlin, Weisestr. 39
6. 2. **Ruth Weike geb. Tscherwinski – Königswalde**  
37671 Hörter, Bachstr. 11
7. 2. **Erna Ley geb. Gabbert – Alt Limmritz**  
42369 Wuppertal, Echoerstr. 11
7. 2. **Erwin Pohle – Zielenzig**  
28325 Bremen, Koblenzer Str. 2
7. 2. **Katarina Renz geb. Weinberg – Malkendorf**  
71737 Kirchberg, Im Mühlenwingert 55
11. 2. **Ingeborg Nehring geb. Glahlow – Dammbusch**
15. 2. **Irmgard Wilke geb. Selchow – Neu Dresden**  
13159 Berlin, Lübarser Weg 27
18. 2. **Hans-Dieter von Heine – Königswalde**  
13509 Berlin, Ackerplanweg 2
19. 2. **Dr. Otto Dreblow – Alt Limmritz**  
16868 Wusterhausen, Seestr. 32
21. 2. **Emmi Friedrichs geb. Schill – Louisa**  
26180 Rastede, Fasanenstr. 18
23. 2. **Elfriede Forkert geb. Lenz – Schermeisel**  
15518 Briesen/Mark, Damaschkeweg 5A
26. 2. **Hans Moritz – Seeren**  
15377 Ihlow, Reichenberger Str. 2
2. 3. **Herbert Alisch – Schermeisel**  
24223 Ralsdorf, Preetzer Str. 26
2. 3. **Ilse Moheit – Langenpfuhl**  
15517 Fürstenwalde, Wolkowstr. 9
2. 3. **Magda Röver geb. Breitag – Louisa**  
19395 Leisten, Kastanienallee 16
9. 3. **Günter Wolff – Zielenzig**  
99628 Mannstedt, Karlsplatz 74
17. 3. **Karl-Heinz Perschke – Gleißen**  
06917 Jessen, Zur Kirschplantage 29
18. 3. **Werner Hohmann – Kriescht**  
15324 Letschin, Siedlung 17
19. 3. **Erika Herrmann geb. Arndt – Sonnenburg**  
12161 Berlin, Südwestkorso 71
19. 3. **Charlotte Ochse geb. Geie – Sternberg**  
06198 Wettin, Könnersche Str. 10
20. 3. **Helga Miethke geb. Krause – Kriescht**  
15320 Sietzing, Dorfstr. 15
20. 3. **Edith Wittstock geb. Gramsch – Heinersdorf**  
17268 Stegelitz, Friedenwalder Weg 3
21. 3. **Hildegard Radke geb. Herrmann – Alt Limmritz**  
15377 Buckow, Hauptstr. 2
21. 3. **Gerda Richter geb. Menze – Schönow**  
04928 Plessa, Schemmelstr. 20
22. 3. **Helga Schulze geb. Fiedler – Königswalde**  
14943 Luckenwalde, Ludwig-Jahn-Str. 15
22. 3. **Alfred Wandelt – Petersdorf**  
03185 Peitz, Weidenweg 13
28. 3. **Helga Bienge geb. Rudolf – Wallwitz**  
15859 Görsdorf, Dorfstr. 3
28. 3. **Werner Klopsch – Neu Lagow**  
23996 Bad Kleinen, Feldstr. 25
3. 4. **Heinz Genge – Neudorf**  
10557 Berlin, Otto-Dix-Str. 13
4. 4. **Sophie Gaida geb. Ewald – Priebrow**  
45770 Marl-Drewer, Märkische Str. 86
6. 4. **Wolfgang Fiedler – Zielenzig**  
71116 Gärtringen, Blücherstr. 12
8. 4. **Gerda Schwarz geb. Leibner – Grunow**  
15230 Frankfurt/O, Große Oderstr. 23
11. 4. **Margot Radam geb. Seiffert – Beatenwalde**  
14822 Brück, Straße der Einheit 53
13. 4. **Ruth Breiter geb. Schulz – Saratoga**  
33659 Bielefeld, Fingerhutweg 11
13. 4. **Günter Seemann – Schermeisel**  
42929 Wermelskirchen, Neuenflügel 21
20. 4. **Kurt Sommer – Streitwalde**  
31787 Hameln, Neumarkter Allee 7
22. 4. **Gerhard Bürger – Zielenzig**  
12205 Berlin, Finckensteinallee 145
23. 4. **Ina Melchert geb. Moheit – Selchow**  
15518 Wilmersdorf, Frankfurter Str. 9
25. 4. **Helmut Strehl – Louisa**  
47053 Duisburg, Wanheimer Str. 139
27. 4. **Erwin Schulz – Lagow**  
03222 Lübbenau, B.-Brecht-Str. 6
28. 4. **Waltraud Kreuzschner geb. Dolling – Beatenwalde/  
Stuttgardt**, 16565 Lehnitz, Havelkorso 28



## 73 Jahre

1. 1. **Ingeborg Knopf** geb. Deutsch – *Hammer*  
14778, Brielow, Feldweg 9 c
7. 1. **Marianne Prestel**  
16837 Zechlin, Am Backhaus 9A
9. 1. **Elfriede Frömmer** geb. Witte – *Hammer*  
14712 Rathenow, Lessingstr. 20
9. 1. **Anita Kohls** geb. Dietze – *Langenpfehl*  
13187 Berlin, Bleicheroder Str. 31B
13. 1. **Ruth Selchow** – *Alt Limmritz*  
26506 Norden, Kirchstr. 31
15. 1. **Otto Beuthner** – *Grunewald/Spiegelberg*  
33442 Herzebrock-Clarholz, Debuß-Str. 10
18. 1. **Günter Horn** – *Dammbusch*  
15324 Letschin, Siedlung Nr. 4
19. 1. **Martin Strobach** – *Zielenzig*  
39439 Güsten, Rudolf-Breitscheid-Platz 2
24. 1. **Rosemarie Köhler** geb. Linow – *Zielenzig*  
13585 Berlin, Eckschanze 12
25. 1. **Ella Fiebig** geb. Block – *Sonnenburg*  
15745 Wildau, Geschw.-Scholl-Str. 11
27. 1. **Gerda Peters** geb. Handke – *Seeren*  
39606 Osterburg, Fröbelstr. 17
28. 1. **Inge Schleicher** geb. Fender – *Sonnenburg*  
29358 Eicklingen, Höfnerwinkel 2
30. 1. **Heinz Fiedler** – *Zielenzig*  
10315 Berlin, Gensinger Str. 20
2. 2. **Herta Strobel** geb. Wittke – *Arendorf*  
32832 Augustdorf, Pastorenweg 1
4. 2. **Charlotte Deutsch** geb. Döhring – *Saratoga*  
16827 Molchow, Stendenitzer Str. 24
5. 2. **Heinz-Georg Fix-Wald** – *Sternberg*  
01454 Radeberg, Elsa-Fenske-Str. 12
5. 2. **Eberhard Hänsele** – *Trebow*  
39579 Schäplitz, Dorfstr. 24
9. 2. **Kurt Wilke** – *Sternberg*  
23909 Ratzeburg, Caslower Weg 3
10. 2. **Erich Lange** – *Wallwitz*  
16928 Pritzwalk, Bremer Ring 19
15. 2. **Waltraut Reth** geb. Lange – *Költschen*  
15344 Strausberg, Am Herrensee 30
17. 2. **Herbert Haupt** – *Sonnenburg*  
39307 Genthin, Heinigtenweg 33
17. 2. **Willi Zimmermann** – *Koritten*  
17268 Templin, E.-Thälmann-Str. 9
20. 2. **Siegfried Jendretzky (Wenzel)** – *Zielenzig*  
42781 Haan-Grüten, Prälat-Marschall-Str. 37
25. 2. **Heinz Bengsch** – *Zielenzig*  
47447 Moers, Ringstr. 50
25. 2. **Margarete Petter** geb. Linke – *Lagow*  
23564 Lübeck, Bothenhorster Weg 8C
25. 2. **Rosemarie Zimmer** geb. Weinert – *Schönow/Zlg.*  
Lake Villa IL 60046, 21 S Monica DR/USA
26. 2. **Else Ehinger** geb. Hoffmann – *Mauskow*  
72285 Pfalzgrafenweiler, Beihingerstr. 20
26. 2. **Karl Kirschstein** – *Zielenzig*  
37520 Osterode, Am Friedhof 1A
4. 3. **Fritz Lange** – *Limmritz*  
13407 Berlin, Alt-Reinickendorf 30 B
4. 3. **Heinz Liersch** – *Mauskow*  
17209 Wredenhagen, Dorfstr. 7
5. 3. **Lieselotte Koch** geb. Beck – *Sonnenburg*  
44287 Dortmund, Aplerbecker Str. 364
5. 3. **Erika Werner** geb. Noritsch – *Sternberg*  
38440 Wolfsburg, Hoehring 10
8. 3. **Willi Bennewitz** – *Sonnenburg*  
16928 Pritzwalk, Beethovenstr. 9
15. 3. **Günther Kriening** – *Kriescht*  
13053 Berlin, Detlevstr. 3
15. 3. **Karlheinz Schulz** – *Arendorf*  
17438 Wolgast, Diesterwegstr. 33

17. 3. **Hans-Jürgen Hertel** – *Zielenzig*  
22523 Hamburg, Wiebelstr. 7 VI
22. 3. **Erika Dewitz** geb. Träger – *Hammer*  
16348 Wandlitz, K.-Liebknecht-Str. 23
23. 3. **Friedel Remenyi** geb. Berndt – *Kemnath*  
33729 Bielefeld, Halligstr. 29
23. 3. **Ilse Schmidt** geb. Voigt – *Kriescht*  
14469 Potsdam, Gröbenstr. 21
25. 3. **Horst Gentsch** – *Burschen*  
29456 Hitzacker, Grüner Weg 12
26. 3. **Erika Behnke** geb. Böse – *Sonnenburg*  
39307 Genthin, Hasenholztrift 64
31. 3. **Horst Lojak** – *Hammer*  
47447 Moers, Rosenstr. 3
1. 4. **Ursula Fechner** geb. Stritzke – *Sonnenburg*  
15517 Fürstenwalde, Fr.-Naumann-Pl. 10
5. 4. **Ingeb. Liebau** geb. Konzelmann – *Neu Limmritz*  
38120 Braunschweig, Kiefernweg 23C
5. 4. **Ehrhard Schwarz** – *Tempel*  
09111 Chemnitz, G.-Freitag-Str. 17
6. 4. **Waltraud Cammans** geb. Stermann – *Arendorf*  
47495 Rheinberg-Borth, Wallacherstr. 5
13. 4. **Günther Frey** – *Kriescht*  
47441 Moers, Vinzenstr. 11
16. 4. **Hans Schmidt** – *Kriescht*  
23714 Malente, Steenkamp 16
22. 4. **Günter Klatte** – *Beaulieu*  
29664 Walsrode, Am Osterbruch 13
24. 4. **Manfred Schulz** – *Zielenzig*  
15324 Kienitz-Nord, Oderstr. 24
26. 4. **Erika Bauer** geb. Hoffmann – *Lagow*  
15517 Fürstenwalde, J.-S.-Bach-Str. 19
27. 4. **Werner Eck** – *Kriescht*  
15834 Rangsdorf, Nibelungenallee 36
30. 4. **Karl-Ludwig Pfeiffer** – *Zielenzig*  
14550 Groß Kreutz, Wolfsberg 15A
30. 4. **Günter Schulz** – *Zielenzig*  
16833 Stöffin, Dorfstr. 58A

## 72 Jahre

2. 1. **Sigrid Kleemann** – *Sonnenburg*  
10825 Berlin, Innsbruckerstr. 6
3. 1. **Reinhard Rehbein** – *Mauskow*  
14612 Falkensee, Finkenkruger Str. 62 A
9. 1. **Lucie Müller** geb. Möricke – *Hampshire*  
37574 Einbeck, Schützenstraße 22
10. 1. **Margot Hilgenfeldt** geb. Müller – *Kriescht*  
14943 Luckenwalde, Beelitzer Tor 31
11. 1. **Waltraud Forstreuter** geb. Schmidt – *Schermeisel*  
10709 Berlin, Ravensberger Str. 4
11. 1. **Kurt Maerten** – *Költschen*  
CH 3177 Laupen, Chroslenweg 1
12. 1. **Hannelore Schmitz** geb. Schmidt – *Schermeisel*  
58638 Iserlohn, Im Hasenwinkel 45
12. 1. **Fritz Wegwart** – *Zielenzig*  
23812 Wahlstedt, Gorch-Fock-Str. 19
13. 1. **Hildegard Schmitz** geb. Borchert – *Kriescht*  
40595 Düsseldorf, W.-Borchert-Str. 14
13. 1. **Christa Weidlich** geb. Zajonzek – *Lagow*  
14473 Potsdam, Templiner Str. 4
14. 1. **Rudi Gülle** – *Zielenzig*  
13403 Berlin, Ollenhauerstr. 129A
17. 1. **Waltraut Winkler** geb. Winkler – *Tempel*  
82467 Garmisch-Partenkirchen, Gaifweg 3
19. 1. **Günter Krause** – *Louisa*  
15328 Golzow, Bahnhofstr. 15
23. 1. **Klaus Ulrich** – *Königswalde*  
31275 Lehrte, Vater-Jahn-Str. 4A
4. 2. **Johanna Werner** – *Königswalde*  
17235 Neustrelitz, E.-M.-Arndt-Str. 6
4. 2. **Werner Zillmann** – *Sternberg*  
14542 Glindow, Alte Str. 3



5. 2. **Gerhard Kaulmann – Meekow**  
15890 Eisenhüttenstadt, Semmelweisstr. 1
6. 2. **Horst Wambuth – Kriescht**  
12559 Berlin, Salvador-Allende-Str. 78D
10. 2. **Karl-Heinz Arendholz – Költzchen**  
15306 Sachsendorf, Friedensstr. 6
10. 2. **Heinz Thiede – Schartowsthal**  
37327 Leinefelde, Gaußstr. 46
16. 2. **Ingeborg Pinkes geb. Zimmer – Tauerzig**  
39291 Möckern, Burger Str. 14
20. 2. **Werner Scholz – Gleißen/Hohent.**  
98529 Suhl, Auenstr. 15
22. 2. **Gisela Domke geb. Range – Breesen**  
59821 Arnsberg, Bördestr. 37
22. 2. **Günter Knopke – Priebrow**  
13086 Berlin, Blankenburger Str. 106B
23. 2. **Irene Bennewitz geb. Schönfeldt – Reichen**  
34369 Hofgeismar, Kabemühlenweg 7
28. 2. **Ursula Hänel geb. Klähr – Zielenzig**  
16816 Neuruppin, Buskower Weg 8
1. 3. **Christel Fräsdorf geb. Bieske – Tauerzig**  
39291 Wallwitz, August-Bebel-Str. 1
4. 3. **Brigitte Meißner geb. Hahn – Limmritz**  
13055 Berlin, Schöneicher Str. 15
7. 3. **Ditlinda Jirjahn geb. Breitzkreuz – Korsika**  
19309 Kietz-Unbesandten, Am Elbdeich 26
12. 3. **Hildegard Erdmann geb. Dolling – Beatenwalde/  
Stuttgardt**, 16515 Oranienburg, Berliner Str. 39
14. 3. **Edith Tillack – Kriescht**  
14482 Potsdam, Kreuzstr. 8
16. 3. **Willi Bohm – Königswalde**  
53797 Lohmar, Jexmühle 35
18. 3. **Herbert Schulz – Arendsdorf**  
16321 Bernau, Schwanebecker Chaussee 46
18. 3. **Irene Taschner geb. Bernau – Selchow**  
46117 Oberhausen, Rothenbuschstr. 27
22. 3. **Arnold Herrmann – Arendsdorf**  
49751 Sögel, Sprakeler Str. 41
23. 3. **Irmgard Klein geb. Lutz – Sonnenburg**  
40789 Monheim, Hegelstr. 3
24. 3. **Ursula Lehmann geb. Lohren – Sternberg**  
21339 Lüneburg, Vögelsers Str. 10
27. 3. **Elli Brademann geb. Mochow – Spiegelberg**  
14482 Potsdam, Siemensstr. 16
27. 3. **Lothar Hauke – Küstrin/Langefeld**  
12205 Berlin, Kommandantenstr. 22
27. 3. **Olga Lochow geb. Gärtner – Raudener Weiche/  
Sophienw.**, 16348 Zerpenschleuse, Lindenstr. 16
1. 4. **Christa Lange geb. Behrend – Meekow**  
30161 Hannover, Voßstr. 38
1. 4. **Ilse Lech geb. Hohmann – Kriescht**  
15324 Letschin, Sophienthaler Str. 6
3. 4. **Ingrid Peter geb. Krause – Sonnenburg**  
13353 Berlin, Samoastr. 3
4. 4. **Linda Tartsch geb. Schrap – Schermeisel**  
40699 Erkrath, Eichenstr. 5
12. 4. **Irmgard Pagel geb. Brucks – Limmritz**  
16775 Neutornow, Dorfstr. 32
15. 4. **Irene Graupe geb. Sommer – Malkendorf**  
13583 Berlin, Schulzenstr. 16-17
22. 4. **Gerda Pomianowicz geb. Urbicht – Zielenzig/  
Kriescht**, 12527 Berlin, Regattastr. 63
25. 4. **Prof. Dr. Wolfgang Hertel – Zielenzig**  
13507 Berlin, Wilkestr. 7
27. 4. **Elisab. Kasprzyk geb. Szymanski – Königswalde**  
12527 Berlin, Regattastr. 76A
9. 1. **Elisabeth Jobst geb. Kantak – Langefeld**  
19205 Gadebusch, Grenzstr. 17
12. 1. **Friedegard Winter geb. Lindemann – Beatenwalde**  
16766 Groß Ziethen, Dorfstr. 44
13. 1. **Charl. Schwudke geb. Meilicke – Alt Limmritz**  
39590 Hämerten, Storkauerweg 3
14. 1. **Gerhard Verworner – Kriescht/St. Johannes**  
06231 Bad Dürrenberg, Bachgasse 4
22. 1. **Heinz Kuhlmei – Schönow**  
19061 Schwerin, Stern Buchholz 12
28. 1. **Bernhard Fischer – Alt Limmritz**  
49326 Melle, Nemdener Str. 12
29. 1. **Hildegard Fröhmel geb. Graetz – Lagow**  
18279 Langhagen, Brunnenstr. 12
3. 2. **Gerlind Wolff geb. Henkel – Zielenzig**  
48529 Nordhorn, Blanke-Ring 58
6. 2. **Ruth Crombach geb. Klemke – Költzchen**  
52134 Herzogenrath, Pilgramsweg 9
7. 2. **Fred Döring – Költzchen**  
14478 Potsdam, J.-R.-Becher-Str. 8
12. 2. **Günter Saar – Kriescht**  
19322 Wittenberge, Friedensstr. 19
14. 2. **Wolfgang Schlinke – Meekow**  
96106 Ebern, Neuses A/R 18
16. 2. **Johanna Lindner – Ostrow**  
19395 Gnevsdorf, Steinstr. 19, PF 50
19. 2. **Sigrid Marienfeld geb. Wianke – Ostrow**  
16833 Fehrbellin, Promenade 15
22. 2. **Paul Kummerow – Kriescht**  
47279 Duisburg, Insterburger Weg 10A
23. 2. **Irene Tomczak geb. Struch**  
99735 Sundhausen, Schulstr. 11
4. 3. **Anneliese Rettig geb. Milbredt – Gleißen**  
44575 Castrop-Rauxel, Holzstr. 62
4. 3. **Siegfried Voigt – Kriescht**  
14469 Potsdam, Reiherweg 29
9. 3. **Wilhelm Prestel – Malkendorf**  
16837 Zechlin, Am Backhaus 9A
10. 3. **Otto Erpel – Zielenzig**  
18059 Rostock, Brahestr. 36
12. 3. **Horst Schwarz – Tempel**  
13507 Berlin, Schloßstraße 19
13. 3. **Karl Klause – Königswalde**  
31180 Giesen, Hannoversche Str. 60
14. 3. **Werner Röstel – Breesen**  
37581 Bad Gandersheim, Im Kamp 7
16. 3. **Hubert Grünberg – Malsow**  
15848 Pfaffendorf, Dorfstr. 4
17. 3. **Johanna Witte geb. Schulz – Arendsdorf**  
16845 Koppenbrück, Lohmer Weg 2
20. 3. **Margot Behrend geb. Lohren – Sternberg**  
21335 Lüneburg, Goethestr. 22
26. 3. **Johannes Semrau – Priebow**  
16816 Neuruppin, Rosa-Luxemburg-Str. 20
2. 4. **Erhard Zebe – Meekow**  
12555 Berlin, Joachimstr. 14
3. 4. **Edith Hirseland geb. Mieklei – Korsika**  
15324 Letschin, August-Bebel-Str. 27
6. 4. **Helga Stehler geb. Bellach – Gleißen**  
45699 Herten, Augustastr. 4
15. 4. **Gerda Liedtke geb. Kassner – Herzogswalde**  
90480 Nürnberg, Chamer Str. 37
18. 4. **Gerda Siebershüner geb. Koch – Burschen**  
12689 Berlin, Havemannstr. 34
30. 4. **Christa Dinwoodie geb. Linke – Sonnenburg**  
Fort Collins - 80526-3689 CO, 4560 Larkbunting Dr., USA
30. 4. **Gisela Ham geb. Linke – Sonnenburg**  
Fort Collins - 80526-3689 CO, 4560 Larkbunting Dr., USA

#### 71 Jahre

2. 1. **Anneliese Ulbrich – Kriescht**  
82380 Peißenberg, Sonnenstr. 21
8. 1. **Waldtraut Koch geb. Wegener – Trebow**  
14715 Neuwartensleben, Dorfstr. 4

#### 70 Jahre

3. 1. **Heinz Rudolf – Zielenzig**  
33605 Bielefeld, Kolberger Str. 2



8. 1. **Ursel Koll** geb. Unglaube – *Kriescht*  
49809 Lingen, Kardinal-v.-Galen-Str. 57
10. 1. **Siegfried Dolling** – *Beatenwalde*  
16515 Oranienburg, Lehnitzstr. 21 C
12. 1. **Margarete Raasch** geb. Hinze – *Sumatra*  
16816 Neurupping, Bechliner Chaussee 194
14. 1. **Anita Krakow** geb. Brätsch – *Neudorf*  
16835 Lindow, Str. d. Friedens 49
17. 1. **Reinhard Hohm** – *Gleißer*  
30165 Hannover, Schulenburger Str. 110
21. 1. **Hannelore Sowodnick** geb. Strohschein – *Louisa*  
65239 Hochheim, Danziger Allee 85C
22. 1. **Ingeborg Konrad** geb. Rüdiger – *Hammer*  
15838 Wünsdorf, Berliner Str. 17 b
22. 1. **Erich Ziehl** – *Kriescht*  
15517 Fürstenwalde, M.-Luther-Str. 22
23. 1. **Günter Dobbrow** – *Neu Lagow*  
19386 Lübz, Blücherstr. 6
27. 1. **Brunhilde Hipke** geb. Prinz – *Költtschen*  
14959 Kliestow, An der Ziegelei 2
27. 1. **Christa Krell** geb. Hesse – *Grochow*  
28357 Bremen, Kopernikusstr. 76
1. 2. **Rosemarie Grzesiak** geb. Maul – *Oegnitz*  
15306 Seelow, Mittelstr. 2A
3. 2. **Marga Katter** geb. Unrath – *Arensdorf*  
15562 Rüdersdorf, Puschkinstr. 66
6. 2. **Werner Klemke** – *Költtschen*  
19370 Parchim, Westring 27
7. 2. **Edith Werneke** geb. Breitreuz – *Korsika*  
19309 Kietz, Ringstr. 7
9. 2. **Ilse Klauke** geb. Wenske – *Zielenzig*  
33378 Rheda-Wiedenbrück, Berliner Str. 54
10. 2. **Karl Unglaube** – *Oegnitz*  
12557 Berlin, Bendigstr. 20
12. 2. **Alfred Gabbert** – *Alt Limmritz*  
58762 Altena, Kronenstr. 19
13. 2. **Ingelore Streng** geb. Wengenroth – *Sonnenburg*  
Burke, VA 22015-2136, 9125 Lake Braddock Dr, USA
16. 2. **Johanna Daschek** geb. Schmidt vw. Kluge – *Hampshire*  
15232 Frankfurt, Güldendorfer Str. 36
18. 2. **Hannelore Günther** geb. Burde – *Kriescht*  
10115 Berlin, Eichendorffstr. 14
28. 2. **Karl-Heinz Radunz** – *Königswalde*  
58285 Gevelsberg, Mylinghauser Str. 36
7. 3. **Ursula Altmann** geb. Bergemann – *Schönwalde*  
15848 Beeskow, Am Graben 15
7. 3. **Gerda Haase** geb. Schmidt – *Sonnenburg*  
16761 Hennigsdorf, Kirchstr. 34
7. 3. **Wolfgang Müller** – *Sonnenburg*  
30459 Hannover, Wilksheide 74
12. 3. **Sabine Wickert** geb. Bothe – *Hammer*  
16515 Oranienburg, Körnerweg 303
14. 3. **Dieter Bressel** – *Költtschen*  
16827 Alt-Ruppín, Breite Str. 5
20. 3. **Elfriede Weber** – *Neuwalde*  
14959 Tebbin, Noehringwinkel 13
28. 3. **Reinhard Weiß** – *Heinersdorf*  
14471 Potsdam, Haeckelstr. 64
31. 3. **Erika Schramm** geb. Neumann – *Hammer*  
16845 Dreetz, Waldsiedlung 23A
31. 3. **Brigitte Seide** – *Grochow*  
04178 Leipzig, OT Böhlitz-Ehrenberg, Bielastr. 42
1. 4. **Helga Voss** geb. Fischer – *Oegnitz*  
16835 Lindow, Bahnhofsiedlung 20
5. 4. **Bodo Roehrich** – *Sonnenburg*  
16540 Hohen Neuendorf, Kirchstr. 6
8. 4. **Eva-Maria Schmidt** geb. Wolk – *Költtschen*  
23749 Grube/Holstein, Hauptstr. 37
9. 4. **Ursula Zachow** geb. Krüger – *Lagow*  
23554 Lübeck, Bornhövedstr. 11
11. 4. **Gisela Wolf** geb. Grobleben – *Spiegelberg*  
15864 Diersdorf-Radlow, Dorfstr. 23
12. 4. **Günter Schlösser** – *Kriescht*  
13585 Berlin, Golmer Str. 9
20. 4. **Adolf Schwoche** – *Königswalde*  
06526 Sangershausen, Gonnaufer 16
22. 4. **Gerda Meyer** geb. Rüdiger – *Tempel*  
13053 Berlin, Falkenberger Chaussee 38
24. 4. **Renate Braune** geb. Raschke – *Zielenzig*  
14532 Kleinmachnow, Feldfichten 64
24. 4. **Eva Hentschel** geb. Possardt – *Sternberg*  
14050 Berlin, Rüsternallee 14
30. 4. **Christa Westphal** geb. Jurack – *Költtschen*  
17291 Nordwestuckermark, Schapow Rittergartenerstr. 29
- 69 Jahre**
3. 1. **Anita Lehmann** geb. Potschin – *Schönnow*  
12683 Berlin, Cecilienstr. 172
13. 1. **Werner Raeck** – *Hampshire*  
16348 Wandlitz, Kirchstr. 11
13. 1. **Ursula Sense** geb. Pröchtel – *Königswalde*  
16565 Lehnitz, Birkenwerderweg 11
20. 1. **Joachim Zillmann** – *Zielenzig*  
12209 Berlin, Resselsteig 3
21. 1. **Ingeborg Koch** – *Burschen*  
98529 Suhl, Leonhard-Frank-Str. 62
26. 1. **Manfred Richtsteig** – *Langenfeld*  
15848 Beeskow, Schützenstr. 19
30. 1. **Käthe Groß** geb. Schwarz – *Tempel*  
15890 Eisenhüttenstadt, Str. der Republik 54
1. 2. **Brigitte Engfer** geb. Schulz – *Arensdorf*  
12629 Berlin, Kastanienallee 121
1. 2. **Reinhard Unglaube** – *Mauskow*  
33775 Versmold, Münsterstr. 93
2. 2. **Irmgard Garmeister** geb. Paehl – *Sternberg*  
15848 Fritedland OT Reudnitz, Friedländer Weg 2
13. 2. **Ingeborg Bohne** geb. Wilke – *Spiegelberg*  
31020 Salzhemmendorf, Kirchhofstr. 9
16. 2. **Gisela Stange** geb. Domke – *Breesen*  
10179 Berlin, Neue Jakobstr. 33
16. 2. **Ilse Wende** geb. Schulz – *Saratoga*  
33659 Bielefeld, Lippstädter Str. 55
17. 2. **Ilse Braatz** geb. Schade – *Trebow*  
16515 Oranienburg, Lindenring 25
28. 2. **Heidi Brückner** geb. Schönemann – *Sternberg*  
12159 Berlin, Wielandstr. 39
1. 3. **Engelbert Piglas** – *Burschen*  
47807 Krefeld, Kölner Str. 360
1. 3. **Marianne Wendt** geb. Mehner – *Schönnow*  
23923 Wahrsow, Hauptstr. 24B
8. 3. **Wolfgang Gutsche** – *Zielenzig*  
27729 Hambergen, Jantzens Park 413
15. 3. **Ella Bremert** geb. Neumann – *Hammer*  
29549 Bad Bevensen, Forstgarten 15
19. 3. **Ursula Rösler** geb. Weiß – *Tempel*  
12349 Berlin, Kalksteinweg 82
21. 3. **Richard Domke** – *Malkendorf*  
15517 Fürstenwalde, Reinheimer Str. 14
21. 3. **Helga Schäfer** geb. Ruschke – *Jamaika*  
16868 Wusterhausen, Am Markt 3
21. 3. **Margit Wilsky** – *Neuwalde*  
15374 Müncheberg, Französische Str. 5
27. 3. **Willi Mierse** – *Louisa*  
15517 Fürstenwalde, Finkenweg 4
28. 3. **Hans-Werner Böhme** – *Kriescht*  
16303 Schwedt, Julian-Marchlewski-Ring 97
4. 4. **Karl-Heinz Franke** – *Malkendorf*  
07407 Rudolstadt, Tiergartenstr. 9
5. 4. **Johanna Merker** geb. Vierrath – *Alt Limmritz*  
32105 Bad Salzuflen, Lindenstr. 22
15. 4. **Helmut Grätz** – *Lagow*  
18273 Güstrow, Hagemeisterstr. 7
29. 4. **Renate Unglaube** – *Mauskow*  
33775 Versmold, Münsterstr. 93



## 68 Jahre

2. 1. **Ursula Wöhlken** geb. Schulz – **Arensdorf**  
38440 Wolfsburg, Eichelmap 48
24. 1. **Ingrid Dubsch** geb. Siebert – **Lindow**  
42655 Solingen, Damschkestr. 10
24. 1. **Burkhard Thiem** – **Albrechtsbruch**  
13469 Berlin, Waidmannsl. Damm 193
25. 1. **Heinz Eben**  
58675 Hemer, Stübecker Weg 16
27. 1. **Joachim Gentsch** – **Spiegelberg**  
03172 Bärenklau, Dorfstr. 7A
27. 1. **Rudi Lange** – **Wallwitz**  
13125 Berlin, Münchehagenerstr. 42
2. 2. **Waltraud Faber** geb. Müller – **Sternberg**  
14480 Potsdam, Johanna-Just-Str. 1
3. 2. **Ella Schultz** geb. Goldbach – **Wandern/Sternberg**  
04229 Leipzig, Dieskastr. 67
6. 2. **Wolfgang Fenske** – **Zielenzig**  
12305 Berlin, Geibelstraße 11
11. 2. **Marianne Domke** – **Spiegelberg**  
51377 Leverkusen, Dahlemer Str. 7
15. 2. **Horst Johr** – **Zielenzig**  
30173 Hannover, Tiestestr. 41
19. 2. **Ingrid Ritter** geb. Kerschke – **Meekow**  
04299 Leipzig, Baalsdorfer Str. 30
4. 3. **Regina Wangemann** – **Reppen/Wildenhagen**  
15157 Fürstenwalde, Lindenstr. 95
28. 3. **Helga Illguth** geb. Possardt – **Meekow**  
15537 Erkner, Am Kurpark 7C
29. 3. **Annemarie Pilch** geb. Linke – **Burschen**  
15711 Königs Wusterhausen, Joh.-R.-Becher-Str. 23
7. 4. **Christa Kliche** geb. Baumgardt – **Grochow**  
14612 Falkensee, Slabystr. 7
10. 4. **Helmut Lehmann** – **Louisa**  
39638 Gardelegen, Gartenstr. 7
14. 4. **Eva Thiele** geb. Träger – **Lagow**  
15848 Merz, Dorfstr. 35
18. 4. **Ulrich Löffler** – **Kriescht**  
22143 Hamburg, Kohövedstr. 3
20. 4. **Egbert Hildebrandt** – **Sonnenburg**  
22767 Hamburg, Große Elbstr. 12
22. 4. **Lothar Schulz** – **Sternberg**  
15890 Eisenhüttenstadt, Str. d. Jugend 84

## 67 Jahre

8. 1. **Irene Töpfer** geb. Koch – **Burschen**  
98544 Zella-Mehlis, Feldgasse 21
10. 1. **Dietlinde Fiedler** geb. Lehmann – **Albrechtsbruch**  
14482 Potsdam, Althoffstr. 20
13. 1. **Gerda Schönfeld** geb. Walther – **Trebow**  
41063 Mönchengladbach, Spielkaulenweg 26
28. 1. **Eva Hensel** geb. Verworner – **Petersdorf**  
14473 Potsdam, Kunersdorfer Str. 1
11. 2. **Wolfgang Schulz** – **Sternberg**  
12524 Berlin, Straße 76 Parz. 43
16. 2. **Oskar Trefzger** – **Zielenzig**  
13629 Berlin, Jungfernstieg 4
20. 2. **Siegfried Ulbrich** – **Zielenzig**  
16567 Mühlenbeck, Berliner Str. 7
21. 2. **Brigitte Buchholz** geb. Wagner  
74321 Bietigheim, Görlitzer Weg 54
22. 2. **Wilfried Schulz** – **Lagow**  
21109 Hamburg, Bauernsteig 3
26. 2. **Adelheid Fritsch** geb. Herrmann – **Zielenzig**  
04107 Leipzig, Robert-Schumann-Str. 5
26. 2. **Marga Mushake** geb. Himberg – **Sonnenburg**  
16562, Rüdersdorf, Puschkinstr. 14
3. 3. **Inge Dallig** geb. Päsler – **Schönow**  
15320 Neuhardenberg, Waldfrieden 3
3. 3. **Günter Mierse** – **Louisa**  
17367 Eggesin-Kappin, Th.-Müntzer-Str. 12
4. 3. **Karin Schmalzried** geb. Schützke – **Zielenzig**

- 73642 Welzheim, Schorndorfer Str. 9
13. 3. **Werner Jahn** – **Sophienwalde**  
37308 Siemerode, Hauptstr. 1E
15. 3. **Werner Walde** – **Langenpfuhl**  
16866 Kyritz, Wernerstr. 5C
22. 3. **Harro Borchardt** – **Wallwitz**  
Upper Ferntree Gully Vic 3156, 4 Wynette Ave., Aust.
23. 3. **Irmgard Adamski** geb. Wantikow – **Woxfelde**  
13351 Berlin, Togostr. 1
23. 3. **Richard Herrmann** – **Maryland**  
06295 Lutherst.-Eisleben, Saarbrückener Str. 7
23. 3. **Hildegard Sperling** geb. Wantikow – **Woxfelde**  
39218 Schönebeck, Narzissenweg 7 A
24. 3. **Brunhilde Fleischer** geb. Steinicke – **Wallwitz**  
19370 Parchim, Clara-Zetkin-Str. 9
24. 3. **Inge Salm** – **Schermeisel**  
12167 Berlin, Sedanstr. 29
25. 3. **Elli Schulz** geb. Münchberg – **Rauden**  
10435 Berlin, Sredzkistraße 2
28. 3. **Else Thiel** geb. Schulz – **Sternberg**  
15230 Frankfurt/O., R.-Breitscheid-Str. 4
16. 4. **Elfriede Höfs** geb. Döring – **Költchen**  
12359 Berlin, Goldhähnchenweg 4
17. 4. **Rosemarie Heinrichs** geb. Döring – **Neuwalde**  
46483 Wesel, Mühlenweg 21
22. 4. **Klaus Folger** – **Tempel**  
99444 Blankenhain, Am Angerberg 44
23. 4. **Ingrid Merfort** geb. Nolde – **Hammer**  
22525 Hamburg, Bollweg 9A
30. 4. **Irmgard Popki** geb. Schmerse – **Sonnenburg**  
13187 Berlin, Stiftsweg 13

## 66 Jahre

1. 1. **Gisela Ziegler** geb. Wackenhut – **Langenpfuhl**  
26670 Uplengen, Ockenhausener Str. 66
2. 1. **Ingrid Mehltz** geb. Krajewski – **Königswalde**  
14612 Falkensee, Rheinstr. 72
4. 1. **Siegfried Schiller** – **Zielenzig**  
72458 Albstadt, Olgastr. 97
5. 1. **Hans-Joachim Leibner** – **Burschen**  
24326 Ascheberg, Plöner Chaussee 68 B
8. 1. **Hans Golze** – **Dammusch**  
15306 Gusow, Franz-Mehring-Str. 13
10. 1. **Elfriede Blechert** geb. Steinborn – **Tempel**  
19067 Rampe, Cambser Str. 15
26. 1. **Gertrud Alexander** geb. Grell – **Tempel**  
12205 Berlin, Köhlerweg 45
28. 1. **Kurt Klawitz** – **Louisa**  
29227 Celle, Mittelweg 16
10. 2. **Gertraud Dewitt** – **Kriescht**  
15370 Fredersdorf, Martin-Luther-Str. 36 H
18. 2. **Gisela Bloss** geb. Tietz – **Burschen**  
56076 Koblenz, Horchheimer Höhe 54
10. 3. **Hildegard Scharn** geb. Zillmann – **Lagow**  
13189 Berlin, Lauterbachstr. 3
15. 3. **Erhard Briese** – **Zielenzig**  
77743 Neuried, Birkenweg 5
17. 3. **Rotraud Wolff** geb. Pärschke – **Sternberg**  
30419 Hannover, Rhumeweg 8
19. 3. **Rosemarie Fielitz** geb. Pälchen – **Schönow**  
15236 Frankfurt/O., K.-Ziolkowski-Allee 39
20. 3. **Karl Kappelt** – **Sternberg**  
38489 Tangeln, Dorfstr. 105
25. 3. **Barbara Behrmann** geb. Heidelberger – **Kriescht**  
26133 Oldenburg, Harreweg 69
27. 3. **Horst Steinborn** – **Zielenzig**  
15848 Beeskow, Breite Str. 41
30. 3. **Edita Matschoss** geb. Klemke – **Tempel**  
15711 Königs Wusterhausen, Waldstr. 15
3. 4. **Lieselotte Fröbel** geb. Lieske – **Tempel**  
14480 Potsdam, Gluckstr. 46
7. 4. **Wolfram Schmidt** – **Hammer**



41564 Kaarst, Yorckstr. 3

13. 4. **Reimar Götsching – Malsow**  
53111 Bonn, Paulstr. 20

19. 4. **Karl-Heinz Emmrich – Seeren**  
13353 Berlin, Triftstr. 64

27. 4. **Horst Battige – Limmritz**  
24113 Kiel, Brüggerfelde 51

#### 65 Jahre

6. 1. **Dittmar Apitz – Malkendorf**  
21521 Dassendorf, Götenweg 7

21. 1. **Brigitte Kruschel** geb. Feind – **Rauden**  
12163 Berlin, Bornstr. 4

3. 2. **Dr. Ullrich Winkler – Tempel**  
31582 Nienburg, Am Alten Krug 7 A

15. 2. **Sybille Gotkowski – Königswalde**  
49090 Osnabrück, Eichenstr. 22

21. 2. **Sigurd Weiche – Alt Limmritz**  
58675 Hemer, Am Osterbrauck 72

10. 3. **Dieter Großmann – Koritten**  
21394 Kirchgellersen, Im Dorfe 24

15. 3. **Gisela Krüger** geb. Busch – **Seeren**  
64347 Griesheim, Th.-Heuss-Str. 6

1. 4. **Willy Fleck – Tempel**  
14469 Potsdam, Fahrländer Damm 14C

11. 4. **Hans-Joachim Dohrmann – Zielenzig**  
32257 Bünde, Untergönnner Straße 11

12. 4. **Renate Marder** geb. Vorwerk – **Zielenzig**  
58515 Lüdenscheid, Am Rohhammer 20

12. 4. **Claus Noack – Tempel**  
F-68600 Algolsheim, 12 Rue de la Paix

26. 4. **Wolfgang Krüger – Sonnenburg**  
16269 Sternebeck, Mögliner Weg 11

26. 4. **Ludwig Zickert – Ostrow**  
17367 Eggesin, Stettiner Str. 47A

#### 64 Jahre

1. 1. **Herta Faeseke** geb. Milbradt – **Beaulieu**  
29475 Gorleben, Prezeller Str. 1

2. 1. **Reinhard Gottschalk**  
13355 Berlin, Stralsunder Str. 61

11. 1. **Heinz-Jürgen Klembt – Selchow**  
99974 Mühlhausen, Clemens-Brentano-Str. 2

12. 1. **Gisela Brenner** geb. Krebs – **Sternberg**  
56567 Neuwied, Wiesengärtenweg 14

23. 1. **Ingrid Kühn** geb. Deuker – **Zielenzig**  
33378 Rheda-Wiedenbrück, Drosselweg 4

27. 1. **Christel Fiegert** geb. Warney – **Königswalde**  
15827 Blankenfelde, Lerchenweg 17

28. 1. **Siegfried Walde – Langenpfuhl**  
17033 Neubrandenburg, Zehdenicker Str. 30

29. 1. **Renate Reck** geb. Schallert – **Saratoga**  
12555 Berlin, Klausdorferstr. 222

4. 2. **Lydia Schüler** geb. Winter – **Neu Dresden**  
15306 Platkow, Marxwalder Str. 7

5. 2. **Gisela Jonscheit** geb. Gerlach – **Königswalde**  
13597 Berlin, Lindenufer 10

25. 2. **Brigitte Ahrens** geb. Jenzewski – **Sonnenburg**  
18273 Güstrow, Werlestr. 42

28. 2. **Karin Schulz – Zielenzig**  
15890 Eisenhüttenstadt, Weinbergstr. 23

14. 3. **Edith Schulz** geb. Lenzewski – **Sonnenburg**  
39599 Börgitz, Im Winkel 5

19. 3. **Erika Fiedler** geb. Brätsch – **Neudorf**  
14547 Beelitz, Habichtsweg 31

11. 4. **Ingrid Belkins** geb. Schulz – **Breesen**  
17237 Hohenzieritz, Dorfstr. 22

25. 4. **Edda Lehmann** geb. Binder – **Selchow**  
06917 Jessen, August-Berger-Str. 13

29. 4. **Waltraud Ackermann** geb. Dickhoff – **Albrechts-**  
**bruch**, 16321 Berlin, Bürgermeister Str. 3

29. 4. **Ingrid Wilhelm – Königswalde**  
14806 Belzig, Friedrich-Engels-Str. 17

#### 63 Jahre

28. 1. **Manfred Tillack – Neudorf**  
15537 Erkner, Friedrichstr. 66 a

29. 1. **Gertrud Schäfer** geb. Elsässer – **Zielenzig**  
61381 Friedrichsdorf, Eichäckerstr. 22

18. 2. **Edda Mann** geb. Konzelmann – **Alt Limmritz**  
38124 Braunschweig, Ascherslebenstr. 7

21. 2. **Heiderose Pütsch** geb. Hemmerling – **Koritten**  
19386 Lübz, Molkereistr. 31

14. 3. **Renate Burkhardt** geb. Peters – **Zielenzig**  
12527 Berlin, Ammerseeestr. 39

3. 4. **Lieselotte Pabel** geb. Emmrich – **Seeren**  
06567 Bad Frankenhausen, Am Wallgraben 18

14. 4. **Hans-Dieter Ohst – Sonnenburg**  
16833 Stöffin, Dorfstr. 49

#### 62 Jahre

18. 1. **Hannelore Meyer** geb. Schulz – **Zielenzig**  
38723 Seesen, Salinenweg 3

21. 1. **Renate Kofahl** geb. Liesfeld – **Wandern**  
27283 Verden, Gibraltar Str. 21

27. 1. **Margit Hauke** geb. Jahr – **Zielenzig**  
31303 Burgdorf, Gutenbergstr. 15

15. 2. **Yvonne v. Harling** geb. v. Böttinger – **Arendorf**  
29303 Bergen-Eversen, Gut 1, Am Gehege 2

9. 3. **Karl-Wilhelm Welteke – Tempel**  
Olongapo City 2200, P.O. Box 075, USA

11. 3. **Wolf-Rainer Schlösser – Mauskow**  
03116 Drebkau, Spremberger Str. 47 A

#### 61 Jahre

15. 1. **Horst Linke – Zielenzig**  
15517 Fürstenwalde, Gellertstr. 22

31. 1. **Dr. Ulrike Weiland-Heideck** geb. Lindner – **Lagow**  
13125 Berlin, Sudauer Str. 38

1. 2. **Marianne Jacobs** geb. Lent – **Spiegelberg**  
15831 Mahlow, Marienfelder Str. 34 a

5. 2. **Wolfgang Freyer – Grabow/Zielenzig**  
14163 Berlin, Am Rohrgarten 71

5. 2. **Renate Seliger** geb. Döring – **Költschen**  
14471 Potsdam, Häckelstr. 37

19. 2. **Helga Oost** geb. Borde – **Jamaika**  
26817 Rhaderfehn, Holte

11. 3. **Hannelore Beste** geb. Schmerse – **Sonnenburg**  
10243 Berlin, Lichtenberger Str. 41

25. 3. **Hannelore Müller** geb. Lemke – **Königswalde**  
06886 Lutherstadt Wittenberg, Nordstr. 12

7. 4. **Sieglinde Flint** geb. Waldschütz – **Königswalde**  
13355 Berlin, Ackerstr. 118

16. 4. **Annegret Korna** geb. Tietz – **Ostrow/Zielenzig**  
16356 Werneuchen, Am Alten Friedhof 2

#### 60 Jahre

4. 1. **Hannelore Wilhelmi** geb. Röstel – **Limmritz**  
32791 Lage, Campendonkweg 9

13. 1. **Marianne Franke** geb. Knappe – **Zielenzig**  
14469 Potsdam, Bussardweg 6

21. 1. **Inge Hartmann** geb. Kern – **Sonnenburg**  
15344 Strausberg, Wriezener Str. 23

17. 2. **Lothar Werk**  
15890 Eisenhüttenstadt, Friedrich-List-Str. 5

7. 3. **Willi Schmeer – Sonnenburg**  
22119 Hamburg, Speckreyhe 49 d

12. 3. **Dietrich Dobberschütz – Zielenzig**  
71686 Remseck, Hochberger Str. 1

26. 3. **Sigrid Goße** geb. Krüger – **Sonnenburg**  
12489 Berlin, Zinsgutstraße 49 A

29. 3. **Günter Schwarz – Kriescht**  
70329 Stuttgart, Trollingerstr. 14

12. 4. **Dietmar Herrmann – Zielenzig**  
30823 Garbsen, Alte Ricklinger Str. 65

20. 4. **Ina-M. v. Nordenflycht** geb. v. Waldow – **Sophien-**  
**walde**, 21465 Wendorf, An der Hege 3



# Elegie von Abschied und Wiederkehr

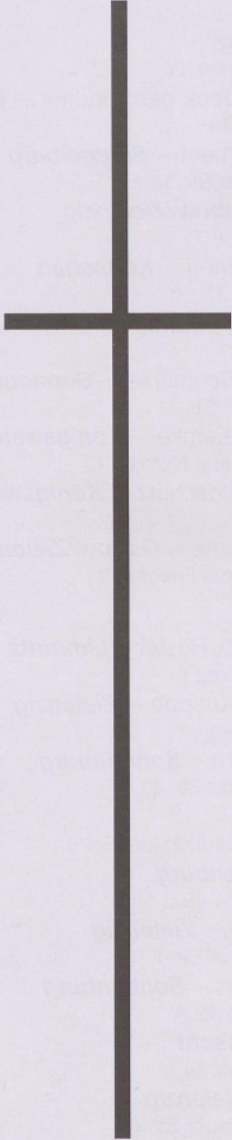
Ich weiß, ich werde alles wiederseh'n,  
Und es wird alles ganz verwandelt sein.  
Ich werde durch erloschne Städte geh'n,  
Darin kein Stein mehr auf dem andern Stein.  
Und selbst wo noch die alten Steine stehen,  
Sind es nicht mehr die altvertrauten Gassen.  
Ich weiß, ich werde alles wiederseh'n,  
Und nichts mehr finden, was ich einst verlassen.

Der breite Strom wird noch zum Abend gleiten,  
Auch wird der Wind noch durch die Weiden geh'n,  
Die unberührt in sinkenden Gezeiten  
Die stumme Totenwacht am Ufer stehn.  
Ein Schatten wird an unsrer Seite schreiten,  
Und tiefste Nacht um unsre Schläfen wehn.  
Dann mag erschauernd in den Morgen reiten,  
Wer lebend schon sein eignes Grab gesehn.

Ich weiß, ich werde zögernd wiederkehren,  
Wenn kein Verlangen mehr die Schritte treibt.  
Entseelt ist unsres Herzens Heimbegehren,  
Und was wir brennend suchten, liegt entleibt.  
Leid wird zu Flammen, die sich selbst verzehren,  
Und nur ein kühler Flug von Asche bleibt –  
Bis die Erinner'ung über dunklen Meeren  
Ihr ewig Zeichen in den Himmel schreibt.

Gedicht von Carl Zuckmayer, aus dem Buch „Als wär's ein Stück von mir“,  
aufgeschrieben 1939 im amerikanischen Exil - eingesandt von Hans Schmidt, früher Kriescht.

## Fern der Heimat verstarben:

- 
- Irmgard Bachtenkirch** geb. Knetsch aus **Lagow** am 23. 07. 2002 im Alter von 75 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Bahlenstr. 162, 40589 Düsseldorf
- Erwin Bellach** aus **Sonnenburg** am 21. 07. 2003 mit 86 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Olbendorfer Weg 6, 13403 Berlin
- Christine Blocksdorf** geb. Eulner aus **Saratoga** am 12. 06. 2003 im Alter von 90 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Schloßberg 7, 06528 Beyernaumburg, Schloßresidenz
- Elfriede Brunsing** geb. Lorenz aus **Herzogswalde** am 15. 08. 2002 im Alter von 79 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Mühlenstr. 20, 29664 Walsrode
- Kurt Butzin** aus **Beaulieu** am 10. 08. 2003 im Alter von 73 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Otto-Lilien-Str. 30, 19306 Neustadt-Glewe
- Charlotte Eckert** geb. Keil aus **Korsika** am 08. 10. 2003 im Alter von 78 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Hathenower Weg 8, 15328 Reitwein
- Kurt Gillert** aus **Zielenzig** am 18. 06. 2003 im Alter von 82 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Waldstraße 51, 45525 Hattingen
- Irmgard Görs** geb. Fechner aus **Scheiblersburg** am 15. 06. 2003 im Alter von 74 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Hagedornstr. 43, 12487 Berlin
- Herrmann Grobleben** aus **Wallwitz** am 21. 03. 2003 im Alter von 87 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Dorfstr. 15, 15848 Krügersdorf
- Heinz Grünberg** aus **Zielenzig** am 10. 02. 2002 im Alter von 67 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Ausbau Ost 11, 15517 Fürstenwalde
- Gisela Heinrich** geb. Hemmerling aus **Tempel** am 15. 10. 2003 im Alter von 72 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Theresienstraße 88, 50931 Köln
- Hanna Henschel** aus **Neu Dresden** am 10. 05. 2003 mit 93 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Altennümbrecht 55, 51588 Nümbrecht bei Kranenberg
- Elfriede Holländer** geb. Schulz aus **Malkendorf** am 17. 08. 2003 im Alter von 86 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Hohe Warte 8/309, 1190 Wien, Österreich
- Gerhard Keller** aus **Schönow** am 07. 09. 2002 mit 76 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: An der Schleuße 17, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
- Lina Klemke** geb. Ulm aus **Hammer** am 02. 05. 2003 im Alter von 95 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Wacholderstr. 9, 16348 Wandlitz
- Edith Klingbeil** geb. Spangenberg aus **Költtschen** am 23. 04. 2003 im Alter von 90 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Rüdigerweg 4, 32545 Bad Oeynhausen
- Gertrud Krippstedt** geb. Riediger aus **Zielenzig** am 15. 04. 2003 im Alter von 67 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Im Wiesengrund 71, 53639 Königswinter
- Heinz Kuhnert** aus **Kriescht** am 16. 05. 2003 im Alter von 85 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Moltkestr. 28-30, 24105 Kiel
- Charlotte Längst** geb. Fink aus **Gleißen** am 14. 06. 2003 im Alter von 83 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Prinzenweg 23, 83684 Tegernsee
- Waltraut Matthes** geb. Appelt aus **Malkendorf** am 15. 09. 2003 im Alter von 79 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Fuhrmannstraße 1, 12099 Berlin



**Walter Minge** aus **Zielenzig** am 15. 01. 1999 im Alter von 86 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Wilhelm-Raabe-Str. 4, 91301 Forchheim

**Karl Müncheberg** aus **Kemnath** im März 2003 im Alter von 87 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Huhstraße 26, 73035 Göppingen

**Dora Niemann** geb. Kress aus **Hammer** am 29. 08. 2003 im Alter von 78 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Brandenburger Str. 61, 39307 Genthin

**Christel Pfänder** geb. Wagner aus **Zielenzig** am 03. 03. 1956 im Alter von 22 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Dresdener Str. 2, 35444 Biebertal

**Erich Pfänder** aus **Zielenzig** am 11. 10. 2001 mit 73 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Dresdener Str. 2, 35444 Biebertal

**Konrad Pfeiffer** aus **Neudorf** am 11. 07. 2003 im Alter von 90 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Stubenrauchstr. 20, 15806 Zossen

**Egon Piglas** aus **Burschen** am 26. 04. 2003 im Alter von 65 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Rotdornweg 19, 47804 Krefeld

**Erwin Prestel** aus **Malkendorf** am 14. 07. 2003 mit 72 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Goethestraße 87, 41515 Grevenbroich

**Hans Preuß**, aus **Zielenzig** am 09. 07. 2003 im Alter von 75 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Zur Mühle 18, 21684 Stade

**Hubert Preuß** aus **Zielenzig** am 27. 12. 2002 im Alter von 74 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Westendallee 83, 14052 Berlin

**Herta Radaczek** geb. Schmidt aus **Gleißén** am 24. 06. 2003 im Alter von 87 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Dresdener Str. 108, 06886 Lutherstadt Wittenberg

**Paul Riedler** aus **Hammer** am 28. 09. 2003 im Alter von 77 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Dorfstraße 14, 15345 Rehfelde Dorf

**Anneliese Rossow** geb. Laube aus **Sternberg** am 19. 02. 2003 im Alter von 83 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Walter Rathenau-Str. 19, 19055 Schwerin

**Elisabeth Scheffler** geb. Brieske aus **Malkendorf** am 16. 08. 2003 im Alter von 78 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Frankfurter Straße 26, 15517 Fürstenwalde (15518 Arensdorf)

**Hans Schmaland** aus **Sonnenburg** am 04. 02. 2003 im Alter von 78 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Von-Mayer-Str. 25 B, 96450 Coburg

**Erich Schultze** aus **Priebrow** am 20. 03. 2002 im Alter von 81 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Indestraße 8, 52353 Düren

**Frieda Seraphin** geb. Butzin aus **Beaulieu** am 13. 05. 2003 im Alter von 83 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Parchimer Str. 19, 19306 Neustadt

**Joachim Sievert** aus **Streitwalde** am 23. 08. 2003 im Alter von 77 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Hermann-Burmeister-Str. 48, 18435 Stralsund

**Helga Volz** geb. Prestel aus **Malsow** am 15. 07. 2003 im Alter von 79 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Siedlung Ost, 15754 Friedersdorf

**Günter Welke** aus **Zielenzig** am 15. 07. 2003 im Alter von 88 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Harleßstraße 11, 40239 Düsseldorf

**Joachim Zickert** aus **Sternberg** im Jahre 2001 im Alter von 80 Jahren  
zuletzt wohnhaft: Marienplatz 3, 36043 Fulda

**Carl Zorn** aus **Beaulieu** am 26. 03. 2003 im Alter von 82 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Wallstraße 22 A, 31675 Bückeberg

#### **Mit dem Vermerk „Empfänger verstorben“ kam der Heimatbrief zurück:**

**Gerda Bessel** geb. Klatte aus **Sternberg**,  
zuletzt wohnhaft: In der Neckarhalle 125, 69118 Heidelberg

**Günther Foltin** aus **Sonnenburg**,  
zuletzt wohnhaft: Reihersiedlung 41, 28239 Bremen

**Karl-Heinz Franke** aus **Sternberg** im Dezember 2002 im Alter von 81 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Fuchsmühlweg 12, 97688 Bad Kissingen

**Karl-Heinz Giesen** aus **Kriescht**,  
zuletzt wohnhaft: Elchtränke 3, 38226 Salzgitter

**Erna Hohm** geb. Vetter aus **Breesen**,  
zuletzt wohnhaft: Karl-Backhaus-Ring 14-16, 31319 Sehnde

**Kurt Hoyer** aus **Sonnenburg**,  
zuletzt wohnhaft: Otto-Nuschke-Str. 26, 15232 Frankfurt/Oder

**Hildegard Lünser** geb. Martiny aus **Zielenzig**,  
zuletzt wohnhaft: Naumburger Str. 55 B, 07743 Jena

**Karl Neumann** aus **Sonnenburg**,  
zuletzt wohnhaft: Ostlandweg 14 a, 29303 Bergen

**Hildegard Päschel** geb. Vorrath aus **Priebrow/Sonnenburg**,  
zuletzt wohnhaft: Fischerstr. 6 A, 16259 Bad Freienwalde

**Kurt Sonnenberg** aus **Schönow**,  
zuletzt wohnhaft: Eichsfelder Str. 65, 30419 Hannover

**Willy Steinbach** aus **Groß Kirschbaum** am 28. 05. 2003 im Alter von 80 Jahren,  
zuletzt wohnhaft: Eichsfelder Str. 65, 30419 Hannover



## Heimatliteratur

	EUR
Unvergessene Heimat - Kr. Oststernberg - Bilder aus vergangenen Tagen - Ein historischer Rückblick	39,50
Die Kunstdenkmäler des Kreises Oststernberg	39,90
Postkartenalbum der Kreises Oststernberg	12,80
Städteatlas Ostbrandenburg	20,00
Sagen aus dem Sternberger Land	10,25
Lüderitz „Wandern und Radfahren östlich der Oder“	9,95
Lüderitz „Das Sternberger Land“	9,95
E.-M. Stege/Moser „Bald nach Hause - Skoro domoi“	7,00
Festschrift 700 Jahre Lagow	3,10
Festschrift 500-Jahr-Feier Sonnenburg	2,56
Festzeitung zur Platzweihe der Vereinigten Turnerschaft von Zielenzig	2,05
Zwischen Russen und SS - Tatsachenbericht aus dem Frühjahr 1945	3,10
Unsere Heimat (Gedichte von Landsleuten)	5,12
Kindheits- und Jugenderinnerungen eines Warthebrüchlers	2,05
Mit Rucksack und Nagelschuh, Wanderungen in der Neumark	1,55
Der Kreis Oststernberg und seine Struktur	1,55
Der Zielenziger Altarschrein	1,55
Von Preußens kleinstem Städtchen „Lagow“	1,05
Beiträge zur Heimatkunde der Neumark (1)	2,05
Beiträge zur Heimatkunde der Neumark (3)	2,56
Beiträge zur Heimatkunde der Neumark (4/5)	3,10
Beiträge zur Heimatkunde der Neumark (6/7)	2,56
Statut der Schützengilde zu Kriescht 1882	1,55
Aus Zielenzigs Vergangenheit	3,10
Aus der Geschichte von Kriescht	1,55
Geschichte des Dorfes Albrechtsbruch	1,55
Geschichte des Dorfes Tempel - Aus Sternbergs Vergangenheit - Erinnerungen an Herzogswalde - Chronik von Brenkenhofsfließ - Luftkurort Sternberg - Zielenzig und seine Umgebung - Zielenzig und Lagow - Führer durch Lagow und Umgebung - 100-Jahr-Feier - Kirche Gleißen - Märkisches Wanderbuch ..... je	2,05
Märkische Miniaturen: - Meine Amsel singt in Tamsel - Die Kolonisten - Damm und Deich - Jenseits der Oder - Die Irrfahrt der Könige ..... je	10,50
Erinnerungen eines alten Zielenzigers	6,15
Chronik von Kemnath	3,10
Chronik von Wallwitz	2,56
Chronik des Warthebruchs	3,10

Das Hammerfließ und seine Mühlen	1,55
Hospital von Zielenzig 1945	1,05
Leben im wilden Warthebruch	1,55
Bader „Pionier Klinke - Tat und Legende“	15,00
Beschreibung der Nikolaikirche Zielenzig	1,05
Märkische Forschungen	3,10
Histor. Daten aller Orte des Kreises Oststernberg	4,10

## Postkarten

Märkerlied (mit Noten)	1,10
Postkarten vieler Heimatorte (bitte Ort angeben), Reproduktion je Stück	1,10

## Landkarten, Ortspläne

Meßtischblätter (bitte Ort angeben), jeweils	10,23
Kreiskarte Oststernberg	5,15
Großblatt (verschiedene), auf Anfrage	4,10
Straßenkarte Polen (zweisprachig), HÖFER Verlag, Ostbrandenburg/Niederschlesien, PL002	10,23
Stadtplan Zielenzig	2,05
Bundesrep. Deutschland, 1 : 100 000, Ausg. 1991	9,20
Ortspläne (DIN A3/A4) jeweils von folgenden Orten: ..	2,05
Albrechtsbruch, Alt Limmritz, Arensdorf, Beatenwalde, Beaulieu, Breesen, Brenkenhofsfließ, Burschen, Ceylon, Freiberg, Gartow, Glauschdorf Gleißen, Grabow, Grochow, Groß Friedrich, Groß Kirschbaum, Grunow, Hammer, OT Hammerwiesen und Weiberwerder, Hampshire, Heinersdorf, Herzogswalde, Jamaika, Kemnath, Költchen, Königswalde, Koritten, Kriescht, Lagow, Langenfeld, Langenpuhl (Nachtrag 1997), Lindow, Louisa, Malkendorf, Malsow, Malta, Mauskow, Meekow, Neudorf, Neu Dresden und Maryland, Neu Lagow, Neu Limmritz, Neuwalde, Oegnitz, Ostrow, Pensylvanien, Petersdorf, Priebrow, Rauden, Reichen, Reitzenstein mit OT Altona, Saratoga, St. Johannes, Schartowsthal, Scheiblersburg, Schermeisel, Schönnow, Schönwalde, Selchow, Seeren, Sonnenburg, Sophienwalde, Spiegelberg, Sternberg, Streitwalde, Stuttgart, Sumatra, Tauerzig, Tempel, Trebow, Waldowstrenk, Wallwitz, Wandern, Warthebruch, Woxfelde.	

Bestellungen bitte telefonisch, besser schriftlich (Brief oder Postkarte) an:

Inge Wilhelm, Byhleguhrer Str. 16, 03096 Burg, Telefon/Fax (035603) 61882.

Konto-Nr. 9910 (BLZ 443 513 80) bei **Städtische Sparkasse Kamen**. Auf dem Überweisungsträger bitte unter Verwendungszweck vermerken: „Literatur“.

## Impressum

Herausgeber	Heimatkreis Oststernberg e. V.,
Konto	Städt. Sparkasse Kamen, Kto.-Nr. 9910 (BLZ 443 513 80)
Ullrich Wilhelm, Vorsitzender	Byhleguhrer Str. 16, 03096 Burg Telefon und Fax (035603) 61882
Hans-Dieter Winkler, Geschäftsführer	Hüttenweg 11, 16230 Chorin Telefon und Fax (033366) 70310
Helmut Sommer Schatzmeister	Gruberzeile 9, 13593 Berlin Telefon und Fax (030) 3615304
Irmgard Handke, Protokollführerin	Praetoriusstr. 6, 34131 Kassel Telefon und Fax (0561) 515243
Gerhard u. Marianne Verworner	Schriftleitung, Layout und Computersatz des Heimatbriefes Bachgasse 4, 06231 Bad Dürrenberg Telefon und Fax (03462) 80509

Der **Heimatbrief** erscheint 3x im Jahr, jeweils **Anfang** der Monate **April, August, Dezember**. Redaktionsschluß **3 Monate vor Auslieferung**. Den Heimatbrief erhalten unsere Heimatfreunde kostenlos, er finanziert sich ausschließlich durch Spenden.

Alle Auskunftersuchen, alle sonstigen Wünsche richten Sie bitte nur an den Geschäftsführer Herrn Hans-Dieter Winkler in Chorin. Beiträge und Anfragen bezügl. des Heimatbriefes direkt an die Schriftleitung.

Im Heimatbrief veröffentlichte Berichte und Erzählungen von Landsleuten und Leserzuschriften geben nicht immer die Meinung des Vorstandes wieder. - Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichungen Kürzungen ohne Sinnverfälschung vor.

Herstellung und Druck: Westkreuz-Druckerei Ahrens KG Berlin/Bonn  
Töpchiner Weg 198/200, 12309 Berlin  
Telefon (030) 7452047, Telefax (030) 7453066